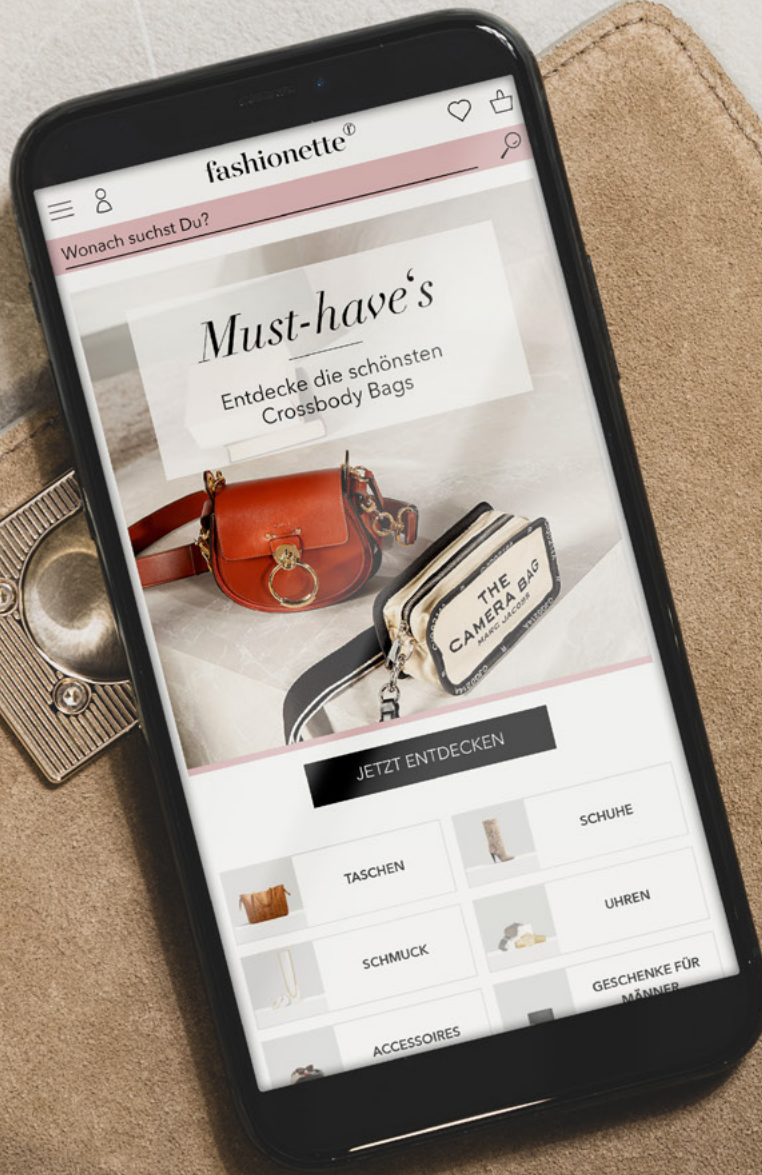


fashionette[®]

GESCHÄFTSBERICHT 2021



fashionette KENNZAHLEN

NICHT-FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN¹ (PRO-FORMA-ANSICHT)

	2021	2020
Anzahl der Bestellungen (in tausend)	1.396	1.063
Durchschnittlicher Warenkorb (in EUR)	174	184
Aktive Kund*innen (in tausend, LTM)	976	737
Neukund*innen (in tausend)	760	600
Anzahl der Mitarbeitenden (Jahresende)	266	257

FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

	2021	2020
Nettoumsatzerlöse (in tausend EUR)	133.757	95.339
Bruttoergebnis (in tausend EUR)	51.414	37.733
Bruttoergebnismarge (Anteil in %)	38,4%	39,6%
EBITDA berichtet (in tausend EUR)	1.586	5.872
EBITDA-Marge berichtet (Anteil in %)	1,2%	6,2%
EBITDA bereinigt (in tausend EUR)	4.381	9.270
EBITDA-Marge bereinigt (Anteil in %)	3,3%	9,7%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (in tausend EUR)	-13.813	5.628
Finanzmittelfonds am Ende der Periode (in tausend EUR)	7.177	31.829

FINANZLAGE

	2021	2020
Working Capital (in tausend EUR)	38.018	19.080
Eigenkapitalquote (in % der Bilanzsumme)	53,0%	75,1%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (in tausend EUR)	-13.813	5.628
Cashflow aus Investitionstätigkeit (in tausend EUR)	-18.226	-685
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (in tausend EUR)	7.344	33.191
Nettoverschuldung (in tausend EUR)	8,7	0,0

Sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, beziehen sich alle Darstellungen im Geschäftsbericht auf konsolidierte Zahlen (einschließlich der Übernahme von Brandfield und der Konsolidierung ab dem 1. Juli 2021).

Außerdem werden die Ergebnisse für das Geschäftsjahr und die Jahre davor nach IFRS ausgewiesen und weichen daher vom Geschäftsbericht 2020 ab.

1. Die Definition der KPIs entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Die fashionette-Gruppe“.



AUF EINEN BLICK

ÜBER UNS

- 04** Unternehmen
- 05** Mission
- 06** Sortiment
- 07** Markt
- 08** Plattformen
- 09** Content
- 10** IT- & Datenplattform
- 11** Mitarbeitende & Kultur

Unser UNTERNEHMEN

Die fashionette AG ist eine führende europäische, daten-gesteuerte E-Commerce Gruppe für Premium- und Luxus-Modeaccessoires. Auf den Online-Plattformen fashionette.com und brandfield.com bietet die fashionette-Gruppe nicht nur Inspiration, sondern auch ein ausgewähltes Sortiment an Premium- und Luxus-Modeaccessoires, wie Handtaschen, Schuhe, Kleinlederwaren, Sonnenbrillen, Uhren, Schmuck und Beauty-Produkte von mehr als 300 Marken, einschließlich Eigenmarken. Basierend auf mehr als zehn Jahren Erfahrung im Bereich Modeaccessoires hat die fashionette AG eine innovative proprietäre IT- und Datenplattform entwickelt, die mithilfe modernster Technologien und künstlicher Intelligenz Kund*innen in ganz Europa den personalisierten Online-Einkauf von Premium- und Luxus-Modeaccessoires ermöglicht.

Weitere Informationen zur fashionette AG finden Sie unter corporate.fashionette.com oder auf den Online-Plattformen www.fashionette.com und www.brandfield.com.

“... ein ausge-
wähltes Sortiment
an Premium- und
Luxus-Modeacces-
soires von mehr als
300 Marken”

Unsere MISSION

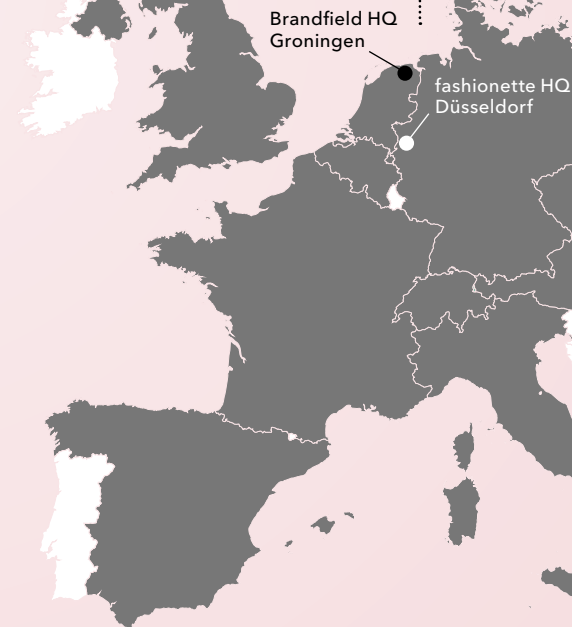
Wir ermöglichen personalisiertes Online-Shopping von Premium- und Luxus-Modeaccessoires für alle, die ihr Outfit vervollständigen, akzentuieren und individualisieren möchten.

Wir glauben, dass jede Person die Möglichkeit haben sollte, ihre Persönlichkeit auszudrücken und ihre Individualität hervorzuheben. Darum kombinieren wir ein breites und vielfältiges Angebot an Modeaccessoires und Designern mit attraktiven Preisen für jedes Budget, vielfältigen Zahlungsoptionen und einem einzigartigen Einkaufserlebnis.



> €40 bn

**FASHIONETTES
AKTIVER MARKT**
Europäischer Luxus- und
Accessoiresmarkt



Unser SORTIMENT

Unser Ziel ist es, unseren Kund*innen eine kuratierte Auswahl an Premium- und Luxus-Modeaccessoires zu bieten, die ihre Outfits vervollständigen und akzentuieren. Dazu gehört eine große Auswahl an Premium- und Luxus-Modeaccessoires wie Handtaschen, Schuhe, Kleinlederwaren, Sonnenbrillen, Uhren, Schmuck und Beauty-Produkte von mehr als 300 Marken sowie unserer eigenen Marken.

Mit der Einführung der Kategorie Beauty im November 2021 haben wir unser Angebot um eine völlig neue, aber verwandte Produktkategorie erweitert. Dadurch konnten wir unser Markenportfolio um 70 % erweitern und unseren Kund*innen eine zusätzliche Möglichkeit bieten, um ihr Outfit zu vervollständigen.

Mit unserer erfolgreichen Eigenmarke Isabel Bernard manifestieren wir unseren starken Eigenmarkenansatz, der nicht nur erheblich zu unserer Profitabilität beitragen wird, sondern uns zusätzlich dabei unterstützt, unser personalisiertes Einkaufserlebnis kontinuierlich zu optimieren.

Unser MARKT

~1 Mio
aktive Kund*innen in
2021

Wir haben uns vorgenommen, in ganz Europa das Beste aus zwei Welten zu vereinen: das inspirierende Erlebnis, durch internationale Modeaccessoires-Geschäfte zu schlendern, und der Komfort, hunderte unterschiedliche Designermarken grenzenlos und von überall online einzukaufen. Wir bieten unseren Kund*innen dieses einzigartige Erlebnis auf unseren beiden Online-Plattformen fashionette.com und Brandfield.com. Gemeinsam sind wir in 14 europäischen Ländern vertreten und haben 1,1 Mio. Bestellungen an 976 Tausend aktive Kund*innen ausgeliefert, was im Jahr 2021 zu Nettoumsatzerlösen von 134 Mio. EUR führte.

Unsere PLATTFORMEN

fashionette®

Gegründet als Designer-Handtaschenverleih im Jahr 2008, hat sich fashionette zu einer der führenden Online-Plattformen für Premium- und Luxus-Modeaccessoires in der DACH-Region (Deutschland, Österreich und Schweiz) entwickelt. Das Sortiment konzentriert sich auf Modeaccessoires des Premium- und Luxussegments und richtet sich hauptsächlich an Frauen.

▼ BRANDFIELD

Brandfield ist eine der führenden Online-Plattformen für Premium-Accessoires in der Benelux-Region (Belgien, Niederlande und Luxemburg) und bietet Frauen sowie Männern eine große Auswahl an Designer- sowie Eigenmarken. Neben dem eigenen Online-Shop können Kund*innen auch durch stationäre Geschäfte in den Niederlanden schlendern oder in den Online-Shops von Brandfields eigenen Marken einkaufen.

Unsere CONTENT

Unsere Leidenschaft für Modeaccessoires ist etwas, das wir mit unseren Kund*innen teilen. Um ihnen einen möglichst realistischen Eindruck von unseren Produkten zu vermitteln, prüfen wir die Qualität jedes Produkts, beschreiben es und bieten weitere wertvolle Details, um unseren Kund*innen bei der richtigen Wahl des Produkts zu unterstützen. Unsere Fotografen fotografieren die Produkte in unserem Studio - mit und ohne Modell, zum Beispiel für unsere Produktdetailseiten oder für soziale Medien oder Newsletter. Automatisierte Prozesse und Tools, wie das Größenvergleichstool oder auf künstlicher Intelligenz basierende Produktlisten, runden unser Gleichgewicht zwischen selbst kreiertem Content und datenbasierter Automatisierung ab.

> 25.000
SKUs in 2021

Unsere IT- & DATEN- PLATTFORM



Wir haben die Art und Weise revolutioniert, wie Menschen Premium- und Luxus-Modeaccessoires kaufen können - indem wir unser fundiertes Wissen über Modeaccessoires aus einer eher emotional geprägten Branche mit unserem herausragenden Know-how über Datenanalyse kombiniert haben. Basierend auf mehr als einem Jahrzehnt der kontinuierlichen Weiterentwicklung hat unser ausgewähltes Team von Technologieexperten und Produktspezialisten unsere IT- und Datenplattform so verfeinert, dass sie die Bedürfnisse unserer Kund*innen perfekt erfüllt und ein personalisiertes Einkaufserlebnis ermöglicht. Datenströme aus allen Geschäftsbereichen werden mühelos in unseren hochskalierbaren Data Lake integriert. Diese kontinuierliche Weiterentwicklung ist der Schlüssel dazu, unseren Kund*innen genau das zu bieten, was sie suchen, sie zu inspirieren und ihnen ein personalisiertes Einkaufserlebnis von Premium- und Luxus-Modeaccessoires zu bieten.



41%
Frauen auf
Management
Level

Unsere MITARBEITENDEN & KULTUR

MITARBEITENDE BEI FASHIONETTE

69%
WEIBLICH

31%
MÄNNLICH

Wir sind ein wertorientiertes Unternehmen. Transparenz, Integrität, Gleichheit, Verantwortung und gegenseitiger Respekt stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Sowohl unsere Mitarbeitenden als auch unsere Geschäftspartner lassen sich von diesen unabhängbaren Werten leiten, um Teil des Übergangs zu einer fairen, nachhaltigen und kreislauforientierten Wirtschaft zu sein.

Wir glauben fest daran, dass unser Erfolg auf unseren motivierten Mitarbeitenden beruht. Ihr Wohlbefinden und ihre Gesundheit haben für uns oberste Priorität. Wir fördern Vielfalt und bekämpfen Diskriminierung. Wir unterstützen eine Kultur der Chancengleichheit.

Wir sind daher bestrebt, die wirtschaftlichen Bedürfnisse unseres Unternehmens mit den beruflichen, privaten und familiären Bedürfnissen unserer Mitarbeitenden in Einklang zu bringen. Förderprogramme, flexible Arbeitszeiten und -orte sowie nachhaltige Mitarbeitenden-Mobilität in Form von Zuschüssen für öffentliche Verkehrsmittel oder Dienstfahrräder sind nur einige Beispiele dafür, wie wir unsere Vision einer Work-Life-Balance in die Tat umsetzen.

20 GESCHÄFTS- BERICHT 21



> 300
Marken im Portfolio in
2021

Mit der Einführung der Kategorie Beauty im November 2021 haben wir unser Angebot um eine völlig neue, aber verwandte Produktkategorie erweitert. Dadurch konnten wir unser Markenportfolio um +70 % erweitern und unseren Kund*innen eine zusätzliche Möglichkeit bieten, um ihr Outfit zu vervollständigen.



FASHIONETTE AG



FASHIONETTE AG

Inhalts- VERZEICHNIS

UNTERNEHMEN UND AKTIE

- 16 Der Vorstand
- 17 Brief des Vorstands
- 20 Bericht des Aufsichtsrats
- 24 Der Aufsichtsrat
- 26 Die fashionette AG auf dem Kapitalmarkt
- 30 Ziele und Strategie

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

- 44 Überblick über das Geschäftsjahr 2021
- 46 Die fashionette-Gruppe
- 49 Wirtschaftsbericht
- 56 Chancen- und Risikobericht
- 62 Prognosebericht
- 64 Ergänzender Lagebericht der fashionette AG

KONZERNABSCHLUSS

- 72 Konzernbilanz
- 73 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 74 Konzernkapitalflussrechnung
- 75 Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
- 76 Anhang zum Konzernabschluss

WEITERE INFORMATIONEN

- 130 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 131 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
- 135 Finanzkalender
- 135 Impressum

& UNTERNEHMEN AKTIE

Die fashionette-Gruppe ist im Premium- und Luxussegment des E-Commerce in Europa tätig. fashionette wurde im Jahr 2008 gegründet und startete die Website fashionette.de im Jahr darauf mit dem Fokus auf Premium- und Luxus-Modeaccessoires. Im Jahr 2013 war fashionette mit einem Nettoumsatz von 13 Millionen Euro erstmalig profitabel.

UNTERNEHMEN & AKTIE

- 16** Der Vorstand
- 17** Brief des Vorstands
- 20** Bericht des Aufsichtsrats
- 24** Der Aufsichtsrat
- 26** Die fashionette AG auf dem Kapitalmarkt
- 30** Ziele und Strategie



Brief des VORSTANDS



DANIEL RAAB CEO

Daniel bekleidete zunächst verschiedene Positionen in Unternehmen wie Wöhrl, Hermès und Gucci. Von 2006 bis 2013 arbeitete er bei Amazon in Deutschland und in den USA und leitete dort verschiedene Kategorien, wie z. B. Uhren & Schmuck oder Haushaltsgeräte, wobei er tiefgreifende Kenntnisse und ein umfassendes Verständnis des Online-Einzelhandelsgeschäfts erwarb. Nach seiner Zeit bei Amazon war Daniel Raab bei der ProSiebenSat1 Media SE als Director Investment Manager und später als Managing Director von ProSiebenSat.1 Commerce GmbH tätig. Von 2017 bis 2019 war Daniel Managing Director und Chief Executive Officer der Avenso GmbH. Seit April 2019 arbeiten Daniel Raab und Thomas Buhl gemeinsam für fashionette. Wie am 31. März 2022 bekannt gegeben, wird Daniel Raab Ende September 2022 von seinem Amt als CEO zurücktreten.

AUFGABEN- GEBIETE

Strategie, Category Management, Finanzen, Markenführung, Personal, Investor Relations und Nachhaltigkeit.

THOMAS BUHL COO/CTO

Thomas war zunächst einige Jahre in vertriebsbezogenen Funktionen bei der Karstadt Warenhaus AG tätig. Von 2002 bis 2014 arbeitete er für Amazon Deutschland, wo er verschiedene Führungspositionen innehatte, darunter von 2010 bis 2014 die Position des Category Leaders für Spielwaren und Bücher.

Von 2017 bis 2019 war Thomas als Chief Operating Officer bei der Avenso GmbH tätig. Seit April 2019 ist Thomas als Geschäftsführer und Mitglied der Geschäftsleitung für fashionette tätig. Er wurde am 22. September 2020 für eine Amtszeit bis zum 31. Dezember 2023 zum Chief Technology Officer und Chief Operating Officer der fashionette AG ernannt.



AUFGABENGEBIETE
Operations, Performance Marketing, Business Intelligence, Produktmanagement und IT.

Sehr geehrte Kund*innen, Mitarbeitende und Aktionär*innen,

das Jahr 2021 war eines der ereignisreichsten und außergewöhnlichsten Jahre in der Geschichte von fashionette. In einem ohnehin schon dynamischen Marktumfeld, in dem sich Gewohnheiten, Wünsche und Anforderungen in rasantem Tempo ändern, hat COVID-19 die Notwendigkeit der Flexibilität noch weiter verstärkt. Deshalb möchten wir uns bei allen Mitarbeitenden für ihre Flexibilität und Ausdauer im vergangenen Jahr bedanken. Uns wird immer wieder klar, dass diese beiden Eigenschaften die wichtigsten Erfolgsfaktoren in unserem Geschäft sind. Das Jahr 2021 ist für fashionette das erste vollständige Jahr als börsennotiertes Unternehmen und ist gekennzeichnet von vielen aufregender Initiativen, die unsere Mitarbeitenden erfolgreich umgesetzt haben – zusätzlich zu ihrer normalen Arbeitsbelastung. Zum Beispiel die erfolgreiche Übernahme von Brandfield und die Einführung der Produktkategorie Beauty – um nur einige zu nennen.

RÜCKBLICK

Wir sind 2021 als frisch börsennotiertes Unternehmen gestartet und haben bereits im April die Unterzeichnung unserer ersten Übernahme bekannt gegeben – die Übernahme des niederländischen Online-Händlers Brandfield, der auf Premium-Modeaccessoires spezialisiert ist. Diese Übernahme hat bereits einen wichtigen Beitrag zu unserer Drei-Säulen-Wachstumsstrategie geleistet und dazu beigetragen, das dynamische und profitable Wachstum von fashionette weiter zu beschleunigen. In der zweiten Jahreshälfte haben wir uns auf die frühen Phasen der Integration konzentriert, zum Beispiel die Aufnahme der sieben meistverkauften Lederwarenmarken in das Sortiment von Brandfield und die Einführung zahlreicher Eigenmarken, wie Isabel Bernard, auf der Plattform fashionette.com.

Unser **drittes Quartal** war strategisch und operativ wichtig, da wir die Migration zum neuen Logistikpartner von fashionette.com abschließen konnten. Die anfänglich niedriger als erwartete Effizienz unserer operativen Logistikprozesse zwang uns, unseren Ausblick im August 2021 zu korrigieren. Dank der von unserem Operationsteam und unserem Logistikpartner eingeleiteten Maßnahmen konnten wir unser Lieferversprechen Ende September wieder auf das Vormigrationsniveau von etwa zwei Werktagen zurückbringen und damit beweisen, dass wir auch unvorhersehbare Herausforderungen schnell angehen und bewältigen können, was uns seither zur kontinuierlichen Weiterentwicklung verholfen hat.

Das **vierte Quartal** war für uns sehr ereignisreich. Im Rahmen der Einführung der Produktkategorie Beauty haben wir unsere Plattform fashionette.com um mehr als 100 Beauty Marken des Premium- und Luxussegments erweitert und unsere Gesamtauswahl an Marken um circa 70 % erhöht. Dies war der Anfang unserer Expansion in verwandte Produktkategorien, die wir während des Börsengangs und in unserer Drei-Säulen-Wachstumsstrategie dargelegt haben. Darüber hinaus haben wir eine Beschaffungsrichtlinie für Lieferanten eingeführt, die uns zur Unterstützung des Tier- und Artenschutzes verpflichtet.

FINANZERGEBNISSE 2021

Im Vergleich zum Vorjahr haben wir ein sehr dynamisches Wachstum von 27 % im **1. Quartal** und von 19 % im **2. Quartal** bewiesen. Im **3. Quartal** haben wir Brandfield erfolgreich integriert, was erheblich zum Konzernergebnis beigetragen hat, während die operativen Prozesse bei fashionette.com durch die Migration zu unserem neuen Logistikpartner beeinträchtigt wurden. Zusammen haben wir mit der erstmaligen Konsolidierung von Brandfield ein Nettoumsatzwachstum von 42 % erzielt. Das **4. Quartal** war gekennzeichnet durch ein herausragendes Wachstum von 61 %.

Für das Gesamtjahr 2021 meldete die fashionette AG Nettoumsatzerlöse von 134 Mio. EUR bzw. ein Wachstum von 40 % im Vergleich zum Vorjahr. Das bereinigte EBITDA belief sich auf 4,4 Mio. EUR. Daher haben wir den angepassten Ausblick für das Geschäftsjahr 2021 erreicht, den wir am 26. August 2021 festgelegt hatten.

ERFAHREN SIE MEHR
ÜBER UNSERE DREI-
SÄULEN-WACHS-
TUMSSTRATEGIE AUF
SEITE 31.

UNSERE VISION

Unsere Vision ist, die führende europäische datengesteuerte E-Commerce-Gruppe für Premium- und Luxus-Modeaccessoires zu werden. Wir sind fest davon überzeugt, im vergangenen Jahr sehr gute Voraussetzungen geschaffen zu haben, um mit unseren leistungsstarken Teams weitere Marktanteile zu gewinnen, unsere regionale Präsenz zu vergrößern, unser Angebot zu erweitern und unser Einkaufserlebnis kontinuierlich zu optimieren.

Im Rahmen unseres Börsengangs haben wir drei strategische Säulen festgelegt, um ein dynamisches und profitables Wachstum zu erzielen:

Sortimentserweiterung. Wir haben unsere Produktauswahl erfolgreich erweitert und werden dies auch weiterhin tun. Wir haben im letzten Geschäftsjahr eine kuratierte Auswahl an Schönheits- und Pflegeprodukten eingeführt, so dass wir Ende 2021 mehr als 300 Premium- und Luxusmarken und mehr als 25.000 Produkte im Angebot hatten. Damit setzen wir unsere proprietäre IT- und Datenplattform, die auf Skalierung ausgelegt ist, voll ein.

Regionale Expansion. In den meisten unserer Märkte stehen wir einem stark fragmentierten Wettbewerb gegenüber. Die Erlöse aus dem Börsengang haben es uns ermöglicht, selektive Akquisitionen vorzunehmen, da Fusionen und Übernahmen für uns ein schneller und effizienter Weg sind, um unser Geschäft auszubauen. Dies haben wir mit der Übernahme von Brandfield bewiesen. Brandfield ist ein europäischer Online-Retailer, der auf Premium-Modeaccessoires spezialisiert ist und in seiner Kernregion, den Niederlanden und Belgien, einen Nettoumsatzanteil von ca. 75 % erzielt. Brandfield bietet eine große Auswahl an Premium-Modeaccessoires wie Schmuck, Uhren und Lederwaren mit mehr als 8.000 Artikeln. Das Unternehmen erwirtschaftet ca. 40 % seines Nettoumsatzes mit seinen Eigenmarken und trägt wesentlich zum finanziellen Gesamtergebnis der fashionette-Gruppe bei.

Kontinuierliche Investitionen in unsere firmeneigene IT- und Datenplattform sind der Schlüssel, um die Prozessoptimierung und das Einkaufserlebnis zu verbessern. Im Laufe des Jahres haben wir weiter daran gearbeitet, den Grad der Personalisierung zu erhöhen, beispielsweise in unseren CRM-Aktivitäten. Wir inspirieren unsere Kund*innen jeden Tag mit unserem einzigartigen Content, den wir intern mit zehn Fotografen und vielen Content Managern erstellen.



„2021 WAR FÜR UNS EIN SEHR EREIGNISREICHES JAHR. WIR HABEN ALL UNSERE VERSPRECHEN ERFÜLLT UND EINE SOLIDE GRUNDLAGE FÜR DAS ZUKÜNFTIGE WACHSTUM GESCHAFFEN.“

DANIEL RAAB – CEO

Im Jahr 2021 haben wir alle strategischen Wachstumssäulen erfolgreich umgesetzt. Unser Ziel war und ist es, die führende datengesteuerte E-Commerce-Gruppe für Premium- und Luxus-Modeaccessoires in Europa zu werden. In diesem Bestreben achten wir auch verstärkt auf Nachhaltigkeit. Wir haben bereits damit begonnen, 100 % recycelbare und wiederverwendbare Verpackungen zu verwenden. Außerdem beteiligen wir uns an der Reduzierung von Treibhausgas-Emissionen, indem wir viele unserer Produkte mit DHL „GoGreen“ CO²-neutral versenden. Wir legen großen Wert darauf, Produkte und Prozesse so zu gestalten, dass die Menge an Abfall, Materialien und CO²-Emissionen reduziert wird. fashionette steht für ein umweltfreundliches, sozial verantwortliches und wirtschaftlich tragfähiges Unternehmen.

AUSBLICK 2022

Auf der Grundlage unserer Erfolge im Jahr 2021 freuen wir uns auf das, was vor uns liegt. Wir werden weiterhin ein dynamisches und profitables Wachstum anstreben. Die starke Nachfrage unserer Kund*innen führte zu einem Anstieg der Online-Durchdringung in den Jahren 2020 und 2021. Wir sind überzeugt, dass sich die Verlagerung der allgemeinen Nachfrage von offline zu online fortsetzen wird. In der Tat sind die Bedingungen für E-Commerce insbesondere im Mode- und Luxuseinzelhandel sehr gut, und wir erwarten, dass sich dieser Trend mittelfristig fortsetzen wird. Um dieses beträchtliche E-Commerce-Marktpotenzial zu nutzen, haben wir über viele Jahre in unsere skalierbare Plattform investiert und verfügen über die notwendigen Ressourcen, um unsere Ambitionen weiter zu verfolgen. Die Pandemie und das aktuelle geopolitische Umfeld werden jedoch auch im Jahr 2022 ein unkalkulierbarer Unsicherheitsfaktor bleiben, da das Konsumklima sehr schwer vorherzusagen ist. Im Jahr 2022 werden wir die Skalierung unserer datengesteuerten Online-Plattform fortsetzen und in Marketing, das Sortiment einschließlich der Stärkung unserer Eigenmarken sowie in die Verbesserung des Einkaufserlebnisses unserer Kund*innen investieren.

Für 2022 erwarten wir einen Anstieg der Nettoumsatzerlöse um etwa 16 % bis 21 %, ausgehend von 154,8 Mio. EUR auf Pro-forma-Basis im Jahr 2021, bzw. einen Anstieg um etwa 34 % bis 40 % auf konsolidierter Basis. Wir erwarten, dass das bereinigte EBITDA circa 5 Mio. bis 7,5 Mio. EUR erreichen wird, ausgehend von 5,7 Mio. EUR im Jahr 2021 auf Pro-forma-Basis bzw. 4,4 Mio. EUR im Jahr 2021 auf konsolidierter Basis.

In den letzten drei Jahren bei fashionette haben wir große Fortschritte im Hinblick auf das Wachstum unseres Geschäfts und die Stärkung unserer Prozesse gemacht. Thomas und ich haben ein junges und engagiertes Team um uns herum aufgebaut und starke Beziehungen zu unseren Kund*innen und Geschäftspartnern etabliert. Unsere Plattformen sind zu führenden Anlaufstellen für Premium- und Luxus-Modeaccessoires geworden. Dies ist nur möglich, weil wir uns bei all unserem Handeln auf das Einkaufserlebnis unserer Kund*innen konzentrieren und bei jeder Interaktion stets um das langfristige Kund*innenvertrauen bemüht sind. Vielen Dank für Ihr Mitwirken und das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen.

Düsseldorf, den 25. April 2022

DANIEL RAAB, CEO

„MIT DEM WECHSEL UNSERES LOGISTIK-DIENSTLEISTERS IN 2021 UND DER ÜBERNAHME VON BRANDFIELD HABEN WIR UNSERE PROZESSE ERHEBLICH AUSGEBAUT. WIR WERDEN DIE SKALIERUNG UNSERER PLATTFORM AUCH IN ZUKUNFT FORTSETZEN.“

THOMAS BUHL – CTO UND COO

Bericht des AUFSICHTSRATS

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

im Namen des gesamten Aufsichtsrats möchte ich an dieser Stelle allen Mitarbeitenden der fashionette-Gruppe unseren besonderen Dank aussprechen. Ihr unermüdlicher Einsatz und ihre enorme Leidenschaft – trotz aller beruflichen und privaten Einschränkungen – haben den Grundstein für die erfolgreiche Bewältigung der mit der Pandemie verbundenen Herausforderungen gelegt.

VERTRAUENSVOLLE ZUSAMMENARBEIT MIT DEM VORSTAND

Der Aufsichtsrat war und ist jederzeit eng in die Verfahren und Maßnahmen des Vorstands zur Weiterentwicklung des Unternehmens eingebunden und hat sich angemessen unterrichten lassen.

Der Aufsichtsrat hat im vergangenen Geschäftsjahr die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Vorstand fortgesetzt. Auch zwischen den Sitzungen stand der Aufsichtsratsvorsitzende in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand und wurde über alle wesentlichen Entwicklungen und anstehenden Entscheidungen, die für das Unternehmen von besonderer Bedeutung waren, in Kenntnis gesetzt.

Der Vorstandsvorsitzende hat den Aufsichtsratsvorsitzenden unverzüglich über alle wichtigen Ereignisse informiert, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie für die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung waren. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats wurden vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats umfassend über kritische Themen informiert.

Darüber hinaus hat der Vorstand den Aufsichtsrat monatlich per Videokonferenz über die Finanz- und Geschäftsentwicklung informiert. Im vergangenen Geschäftsjahr gab es keine Veränderungen im Vorstand.

ZUSAMMENSETZUNG DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat der fashionette AG setzt sich aus fünf Mitgliedern zusammen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats wurden auf der Hauptversammlung des Jahres 2021 bis zur Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2023 beschließt, bestellt.

Im Anschluss an die Hauptversammlung vom 25. Juni 2021 hat der Aufsichtsrat Stefan Schütze zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Dr. Oliver Serg als stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Wir bedanken uns herzlich bei Christian van der Bosch, dessen Mandat mit der ordentlichen Hauptversammlung 2021 endete. Angesichts der anstehenden Wachstumsphase des Unternehmens freuen wir uns, dass Ingo Arnold den Aufsichtsrat als Finanzexperte im Sinne von Art. 100 Abs. 5 Aktiengesetz (AktG) ergänzt. Darüber hinaus wurden Karoline Huber und Rolf Sigmund erneut gewählt und bleiben Mitglieder des Aufsichtsrats.

Der neu konstituierte Aufsichtsrat verfügt in seiner Zusammensetzung über langjährige Vorstandserfahrung, umfassende Marktkenntnisse, insbesondere im Luxusmarktsegment, sowie Börsenerfahrung und Finanzkompetenz. Mit Ingo Arnold als Finanzexperten werden bereits Anforderungen erfüllt, die nur für Unternehmen im regulierten Markt vorgeschrieben sind.

SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat der fashionette AG hat im Geschäftsjahr 2021 die Aufgaben, die ihm nach dem Gesetz und der Satzung obliegen, vollumfänglich wahrgenommen und den Vorstand regelmäßig überwacht und beratend begleitet. Grundlage hierfür waren die regelmäßigen schriftlichen und mündlichen Berichte des Vorstands zu allen für das Unternehmen und den Konzern relevanten Fragen der Unternehmensplanung, der Geschäftsentwicklung, insbesondere der Geschäfts- und Finanzlage, der Übernahmestrategie, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance. Falls erforderlich, hat der Aufsichtsrat die Vorschläge und Angelegenheiten des Vorstands ohne den Vorstand erörtert.

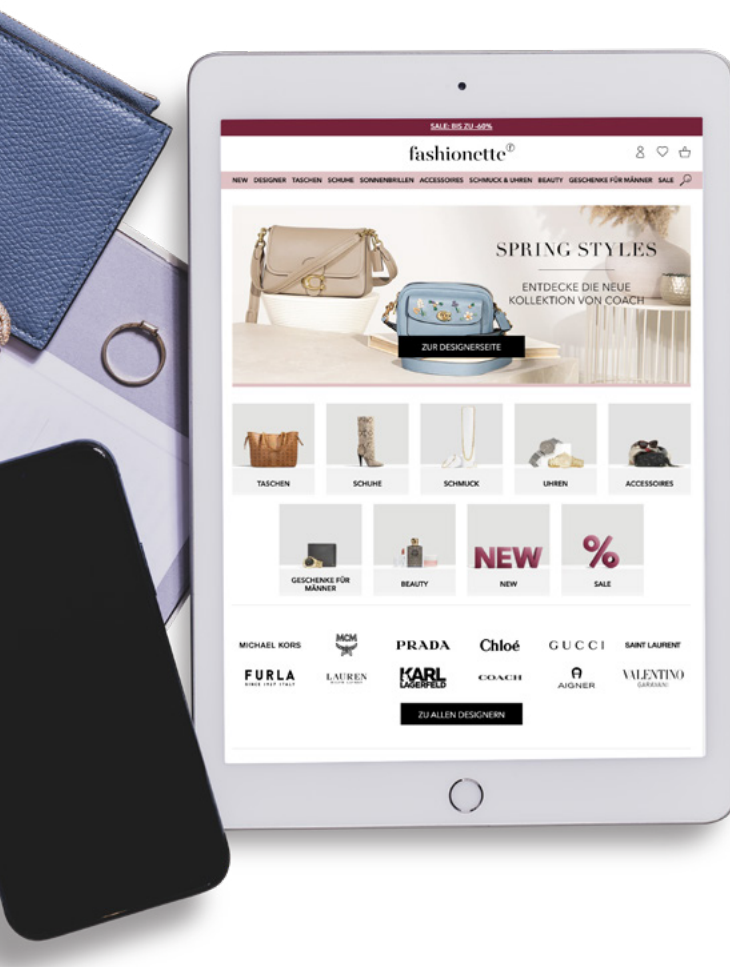
Im Geschäftsjahr 2021 fanden insgesamt fünf Aufsichtsratssitzungen statt. Aufgrund der COVID-19-Anforderungen wurden einige der Aufsichtsratssitzungen auch als Telefon- oder Videokonferenzen abgehalten.

In der nachfolgenden Tabelle legen wir die Teilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrats in individualisierter Form offen:

	03.02.2021	29.04.2021	06.05.2021	25.06.2021	11.11.2021	PARTICIP. IN %
Stefan Schütze Vorsitzender	x	x	x	x	x	100
Dr. Oliver Serg Stellvertretender Vorsitzender	x	x	x	x	x	100
Karoline Huber			x	x	x	60
Rolf Sigmund	x	x	x	x	x	100
Christian van der Bosch bis 25.06.2021	x	x	x			100
Ingo Arnold ab 25.06.2021				x	x	100

In seinen Sitzungen hat der Aufsichtsrat die Berichte und Beschlussvorlagen des Vorstands eingehend erörtert und geprüft. Darüber hinaus fanden verschiedene Gespräche zwischen einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern und dem Vorstand statt, um dessen Tätigkeit fachlich zu unterstützen.

Der Vorstand berichtete sowohl schriftlich als auch mündlich in den unterjährigen Sitzungen und Besprechungen sowie in Telefonkonferenzen über die Erstellung der Finanzberichterstattung sowie die Prognoseanpassung aufgrund von Herausforderungen beim Übergang nach dem Wechsel des Logistikpartners. Der Aufsichtsrat hat diese Angelegenheiten erörtert und, soweit erforderlich, die entsprechenden Beschlüsse gefasst.



Nach §15 Abs. 4 der Satzung können Beschlüsse auch außerhalb von Sitzungen gefasst werden.

Im Geschäftsjahr 2021 hat der Aufsichtsrat allen zustimmungspflichtigen Angelegenheiten zugestimmt, nachdem sie eingehend geprüft und mit dem Vorstand erörtert worden waren.

SCHWERPUNKTTHEMEN

In der ersten Sitzung des Jahres am 3. Februar 2021 erörterte der Aufsichtsrat das vom Vorstand erstellte Budget für das Jahr 2021. Insbesondere die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen Unsicherheiten bei der Planung der Geschäftsentwicklung wurden intensiv besprochen. Der Vorstand hat zu diesem Zweck verschiedene Szenarien vorgestellt, die dem Aufsichtsrat als Grundlage für dessen Beratungen dienten.

Im Hinblick auf die Vergütung des Vorstands wurden in der Aufsichtsratssitzung am 3. Februar 2021 auch die Ziele für die Bonusvereinbarungen mit den Vorstandsmitgliedern für das Geschäftsjahr 2021 beschlossen.

In der Aufsichtsratssitzung zur Feststellung des Jahresabschlusses am 29. April 2021 hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 eingehend erörtert. Der Abschlussprüfer stand für Fragen des Aufsichtsrats zur Verfügung. Auf der Grundlage des festgestellten Jahresabschlusses fasste der Aufsichtsrat die erforderlichen Beschlüsse zur Festlegung des Leistungsbonus für den Vorstand für das Geschäftsjahr 2020.

In dieser Sitzung wurden auch die strategischen Ziele der Übernahme der Brandfield-Gruppe, die Ergebnisse der Due Diligence und der Stand der Kaufpreisverhandlungen besprochen. Nach intensiver Beratung fasste der Aufsichtsrat die notwendigen Beschlüsse zur Fortsetzung des Transaktionsprozesses.

Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat in seinen Sitzungen am 29. April 2021 und 6. Mai 2021 mit den Tagesordnungspunkten und dem Ablauf der Hauptversammlung befasst. Nach intensiven Beratungen haben Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, von der Möglichkeit einer virtuellen Hauptversammlung Gebrauch zu machen und die entsprechenden Voraussetzungen dafür geschaffen. Darüber hinaus haben Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, der Hauptversammlung vorzuschlagen, die Satzung an die Anforderungen der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) anzupassen.

Im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung am 25. Juni 2021 fand die vierte Sitzung des Aufsichtsrats der fashionette AG statt. In dieser Sitzung wählte der Aufsichtsrat Stefan Schütze zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Dr. Oliver Serg zu seinem Stellvertreter. Der Vorstand hat auch weitere Informationen über die logistische Lage nach dem Wechsel des Logistikpartners zur Verfügung gestellt.

In der Aufsichtsratssitzung am 11. November 2021 konzentrierte sich der Aufsichtsrat auf die Besprechung des Budgets für das Jahr 2022. Der Aufsichtsrat hat die vom Vorstand vorgelegte Unternehmensplanung intensiv erörtert und sich dabei insbesondere mit den Marktperspektiven im Zuge der geplanten Internationalisierungsstrategie befasst. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Refinanzierungsverträge erörtert und genehmigt. Außerdem hat der Vorstand ein Update zur logistischen Lage gegeben. Der Aufsichtsrat hat sich auch mit der Frage befasst, welche Auswirkungen das Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetz (FISG) auf seine Tätigkeit und die Tätigkeit gegenüber dem Vorstand und dem Abschlussprüfer haben könnte.

Mit Umlaufbeschluss vom 23. Dezember 2021 wurde das Grundgehalt für die beiden Vorstandsmitglieder nach vorheriger Diskussion angepasst und erhöht und das Bonusziel für 2022 festgelegt.

.

CORPORATE GOVERNANCE

Die fashionette AG ist im Scale-Segment des Freiverkehrs (Open Market) an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und unterliegt daher nicht den Anforderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Ungeachtet dessen ist eine gute Corporate Governance eine wesentliche Grundlage für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung.

Der Aufsichtsrat hat derzeit keine Ausschüsse gebildet. Der Aufsichtsrat vertritt jedoch die Auffassung, dass eine fokussierte und strategische Begleitung des Unternehmens die Erfahrung und Kompetenzen des gesamten Gremiums erfordert, das gezielt auf die unternehmensrelevanten Zielsetzungen des Unternehmens zusammengestellt wurde.

Im Berichtszeitraum sind keine Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern aufgetreten.

JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der fashionette AG, der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der fashionette AG für das Geschäftsjahr 2021 sind unter Einbeziehung der Buchführung von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die von der ordentlichen Hauptversammlung am 25. Juni 2021 zum Abschlussprüfer gewählt wurde, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Abschlussprüfer hat die geforderte Unabhängigkeitserklärung dem Aufsichtsrat vor Beginn der Prüfung vorgelegt.

Die zu prüfenden Unterlagen und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen jedem Mitglied des Aufsichtsrats in der Bilanzsitzung am 25. April 2022 vor und wurden jedem Mitglied des Aufsichtsrats rechtzeitig zur Vorbereitung weitergeleitet. Der Abschlussprüfer nahm an der Sitzung teil, um den Jahresabschluss und den Konzernabschluss zu prüfen und zu erörtern. Der Abschlussprüfer berichtete über die wichtigsten Ergebnisse der Prüfungen und stand für zusätzliche Informationen zur Verfügung. In seiner Sitzung am 25. April 2022 hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss festgestellt und den Konzernabschluss nach eingehender Prüfung der Unterlagen und unter Berücksichtigung der Prüfungsberichte gebilligt. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Planungsunterlagen, die Risikolage und das Risikomanagementsystem der fashionette AG geprüft. Es wurden alle aus Sicht des Vorstands und des Aufsichtsrats erkennbaren Risikobereiche erörtert. Das Risikomanagementsystem wurde vom Abschlussprüfer intensiv geprüft. Der Abschlussprüfer hat bestätigt, dass der Vorstand der Gesellschaft die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen in geeigneter Weise getroffen hat, insbesondere durch die Einrichtung eines Überwachungssystems. Darüber hinaus bestätigte er, dass das Überwachungssystem grundsätzlich geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen und gegen festgestellte Fehlentwicklungen vorzugehen.

Abschließend möchte der Aufsichtsrat dem Vorstand sowie allen Mitarbeitenden von fashionette seinen Dank für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr aussprechen. Ferner gilt der Dank des Aufsichtsrats auch allen Aktionär*innen für das entgegengebrachte Vertrauen sowie ihre Unterstützung.

Düsseldorf, den 25. April 2022

Für den Aufsichtsrat

STEFAN SCHÜTZE
VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATS

Der AUF SICHTSRAT



INGO ARNOLD

- Wohnhaft in Hamburg, Deutschland
- Mitglied des Aufsichtsrats der fashionette AG seit Juni 2021
- Finanzvorstand und stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Freenet AG seit 2019

DERZEITIGE MITGLIEDSCHAFT IN ANDEREN GESETZLICH FESTGELEGTEN AUFSICHTSRÄTEN

- MEDIA BROADCAST GmbH, Köln, Vorsitzender des Aufsichtsrats seit 2019



STEEFAN SCHÜTZE

VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATS

- Wohnhaft in Bodolz, Deutschland
- Mitglied des Aufsichtsrats der fashionette AG seit September 2020
- C3 Management GmbH, Frankfurt am Main, Geschäftsführender Gesellschafter seit Mai 2021

DERZEITIGE MITGLIEDSCHAFT IN ANDEREN GESETZLICH FESTGELEGTEN AUFSICHTSRÄTEN

- MagForce AG, Berlin, Vorsitzender des Aufsichtsrats seit August 2021
- CYAN AG, München, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats seit Oktober 2017
- Coreo AG, Frankfurt am Main, Vorsitzender des Aufsichtsrats seit Mai 2016

KAROLINE HUBER

- Wohnhaft in Männedorf, Schweiz
- Mitglied des Aufsichtsrats der fashionette AG seit September 2020
- Selbständige Beraterin und Interimsmanagerin seit April 2022



DR. OLIVER SERG

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATS

- Wohnhaft in Hamburg, Deutschland
- Mitglied des Aufsichtsrats der fashionette AG seit September 2020
- Geschäftsführer der GENUI GmbH seit 2015 und Geschäftsführer anderer GENUI-Gesellschaften

DERZEITIGE MITGLIEDSCHAFT IN ANDEREN GESETZLICH FESTGELEGTEN AUFSICHTSRÄTEN

- CHRILIAN AG, Herborn, Mitglied des Aufsichtsrats seit Juni 2008

DERZEITIGE MITGLIEDSCHAFT IN VERGLEICHBAREN IN- UND AUSLÄNDISCHEN KONTROLLGREMIIEN

- GHM TopCo GmbH, Hamburg, Mitglied des Beirats seit Januar 2022
- Physio Group GmbH, Leipzig, Vorsitzender des Beirats seit September 2020
- GNS Gesellschaft für Neurologie und seelische Gesundheit mbH, Gelsenkirchen, Mitglied des Beirats seit Juni 2020
- Mindcurv Holding GmbH, Essen, Mitglied des Beirats seit Dezember 2019



ROLF SIGMUND

- Wohnhaft in Düsseldorf, Deutschland
- Mitglied des Aufsichtsrats der fashionette AG seit 2020
- Selbständiger Berater und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Börlind GmbH seit Dezember 2020

DERZEITIGE MITGLIEDSCHAFT IN VERGLEICHBAREN DEUTSCHEN UND AUSLÄNDISCHEN AUFSICHTSRÄTEN

- Accenture Dienstleistungen GmbH, Kronberg im Taunus, Mitglied des Beirats von Accenture Strategy & Consulting seit September 2021
- Börlind GmbH, Calw, Vorsitzender des Beirats seit Dezember 2020

Die fashionette AG auf dem KAPITALMARKT

KAPITALMÄRKTE ZWISCHEN WIRTSCHAFTLICHER ERHOLUNG UND STEIGENDER INFLATION

Zu Beginn des Jahres 2021 setzten die globalen Aktienmärkte die Kursgewinne aus dem vierten Quartal des Vorjahres fort. Grund dafür war eine Kombination aus sich erholender Wirtschaftstätigkeit, nur leicht steigender Inflation und finanziellen Anreizen. Dagegen sorgten Inflations Sorgen und Spekulationen über Zinserhöhungen der Zentralbanken im zweiten Quartal 2021 für Volatilität an den Aktienmärkten. Auf den Aufwärtstrend vom Beginn des dritten Quartals bis Anfang September folgten die negativen Auswirkungen der Unsicherheiten über eine Rücknahme der Geldpolitik in den USA und die wirtschaftliche Schwäche in China. Während die Aktienmärkte im vierten Quartal vor allem von guten Wirtschaftsdaten und Anzeichen für ein absehbares Ende der Pandemie insgesamt profitierten, verloren Wachstumswerte aufgrund der Erwartung steigender Zinsen an Boden. Obwohl viele Tech-Aktien im Jahr 2021 ein Allzeithoch erreichten, kam es immer wieder zu Rückschlägen. Im Dezember trennten sich Anleger aus dem gesamten Spektrum schließlich angesichts der Risiken, die mit höheren Zinsen verbunden sind, von Technologiewerten. Vor allem die so genannten „Stay-at-home“-Aktien gerieten unter Druck. Die heterogene Entwicklung der E-Commerce-Unternehmen an der Börse spiegelte sich in der Zusammensetzung des SDAX wider. Der deutsche Small-Cap-Auswahlindex SDAX legte im Jahr 2021 um 9,5% zu.

INFORMATIONEN ZUR FASHIONETTE-AKTIE

Die Marktkapitalisierung der fashionette AG belief sich zum 30. Dezember 2021 auf 136,4 Mio. EUR, basierend auf 6.200.000 ausstehenden Aktien. Zum Jahresende 2020 betrug die Marktkapitalisierung 201,5 Mio. EUR bei gleicher Aktienanzahl. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen in fashionette-Aktien betrug im Geschäftsjahr 2021 an allen deutschen Handelsplätzen 20.176 Aktien. Im Zeitraum zwischen dem Börsengang von fashionette am 29. Oktober 2020 und dem Ende desselben Jahres betrug das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen 22.400 Aktien.

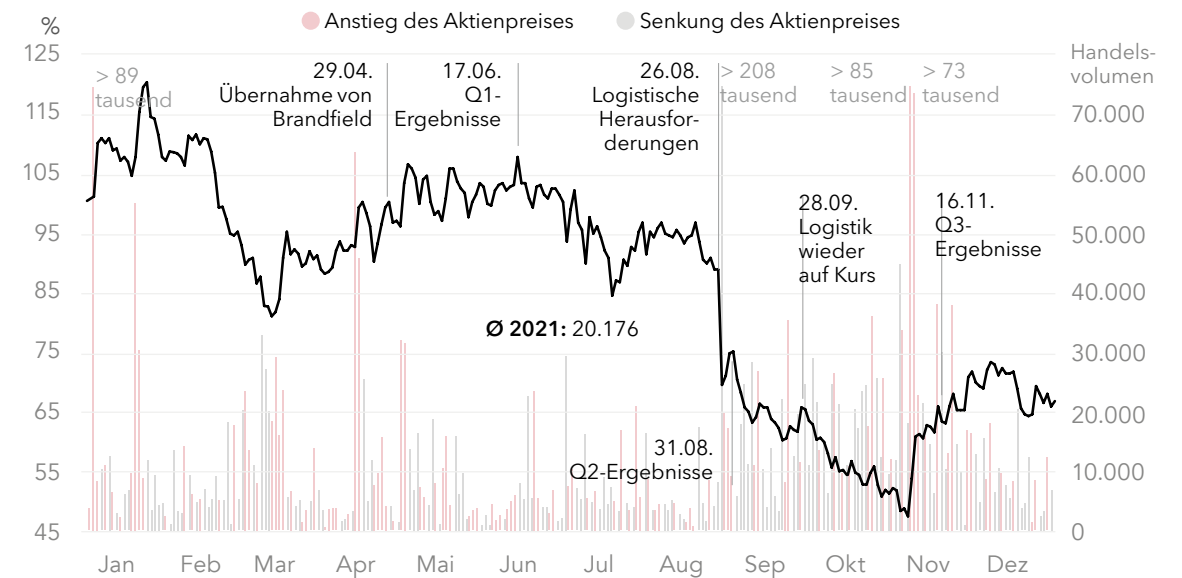
Ausgehend von einem Kurs von 31,45 EUR am 4. Januar erreichte die Aktie am 21. Januar mit 39,75 EUR ihren Höchststand für das Geschäftsjahr 2021. Am 5. November 2021 erreichte die fashionette-Aktie einen Tiefststand von 15,15 EUR. Eine Kombination aus negativer Stimmung für E-Commerce-Werte und vorübergehenden logistischen Herausforderungen belastete den Aktienkurs, obwohl das Unternehmen eine starke operative Leistung über dem Branchendurchschnitt erbrachte und die Übernahme von Brandfield erfolgreich abschloss. Insgesamt verzeichnete der Kurs der fashionette-Aktie einen Rückgang von 32,2% und beendete das Börsenjahr mit einem Schlusskurs von 22,00 EUR.

Die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG fungierte als Designated Sponsor und unterstützte die Handelbarkeit der Aktie der fashionette AG kontinuierlich durch verbindliche Geld- und Briefkurse.

AKTIENKURSENTWICKLUNG

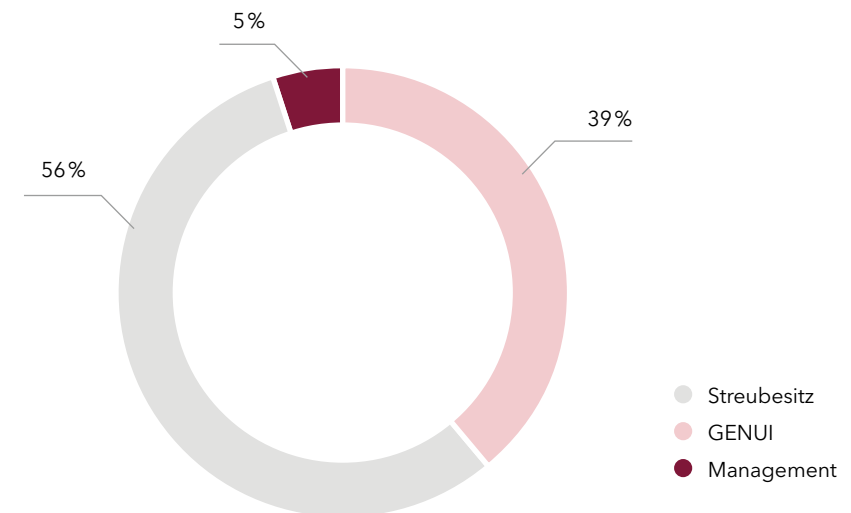
Eröffnungswert	4. Januar 2021	31,45 EUR
Tief	5. November 2021	15,15 EUR
Hoch	21. Januar 2021	39,75 EUR
Schlusskurs	30. Dezember 2021	22,00 EUR
Leistung		-32,3%
Marktkapitalisierung		136,4 Mio. EUR

AKTIE: KURSENTWICKLUNG UND HANDELSVOLUMEN



AKTIONÄRSSTRUKTUR

Zum 31. Dezember 2021 sind der fashionette AG die nach §20 Abs. 5 AktG meldepflichtigen Anteile am stimmberechtigten Grundkapital bekannt, die freiwillig gemeldet wurden oder die nach dem Börsengang Sperrfristen unterliegen. Nach der Definition der Deutschen Börse AG umfasst der Streubesitz alle Aktien, die nicht von Großaktionären gehalten werden (Anteil am Grundkapital von mehr als 5%).



In unserer letzten Eigentumsanalyse vom Februar 2022 haben wir fast 95% unserer ausstehenden Aktien identifiziert. Mit rund 39% hält der Altaktionär Genui I GmbH & Co. KG (GENUI) die Mehrheit der ausstehenden Aktien. Die zweitgrößte Investorengruppe sind institutionelle Anleger, die 47% der Aktien halten. Der Vorstand der fashionette AG hält 5% der Aktien.

Was die geografische Verteilung betrifft, so entfallen derzeit 14 % der institutionellen Beteiligungen auf den US-Markt, gefolgt von Deutschland mit 7%. Institutionelle Anleger aus anderen kontinentaleuropäischen Ländern machen 18% aus und weniger als 1% der institutionellen Aktionäre wurden in anderen Regionen der Welt identifiziert.

EMPFEHLUNGEN DER ANALYSTEN

Zwei Analysten von Investmentbanken und Maklerfirmen veröffentlichen regelmäßig Untersuchungsberichte über fashionette. Die beiden Analysten haben Kaufempfehlungen für die fashionette-Aktie mit Kurszielen von bis zu 60,00 EUR ausgesprochen, was einem Potenzial von über 170% gegenüber dem Schlusskurs vom 30. Dezember 2021 entspricht. Dabei heben die Analysten das weitere Potenzial hervor, das sich aus wertsteigernden Übernahmen von Brandfield, der Erweiterung der Produktpalette und Marktanteilsgewinnen ergeben kann.

STAND IN 2021	UNTERNEHMEN	ANALYST	EMPFEHLUNG	PREISZIEL
3. Dezember 2021	Hauck&Aufhäuser Lampe	Christian Salis	Kaufen	60,00 EUR
17. November 2021	Berenberg	Catharina Claes	Kaufen	46,00 EUR



INVESTOR-RELATIONS-AKTIVITÄTEN

fashionette ist bestrebt, alle Kapitalmarktteilnehmer gleichermaßen, zeitnah und transparent über aktuelle Entwicklungen zu informieren.

Die Investor-Relations-Abteilung von fashionette pflegt den Kontakt zu institutionellen Anlegern in zahlreichen Einzelgesprächen, Telefonaten, Roadshows und Konferenzen. Der Großteil dieser Veranstaltungen fand im Jahr 2021 in einer virtuellen Umgebung statt.

Der Bereich Investor Relations auf der Website der fashionette AG unter ir.fashionette.com ist ein wichtiges Kommunikationsinstrument für die Investorengemeinschaft. Die Website bietet zusätzliche Informationen über die Strategie und die Geschäftsentwicklung, Neuigkeiten, Publikationen, Finanzberichte und Präsentationen sowie über anstehende Veranstaltungen. Earnings Calls werden im Anschluss an die Veranstaltungen als Webcasts zur Verfügung gestellt.

**KONTAKT
INVESTOR RELATIONS**

fashionette AG
 Investor Relations
 Lierenfelder Straße 45,
 40231 Düsseldorf, Deutschland
 ir@fashionette.de
 www.ir.fashionette.com

FINANZKALENDER 2022

- 19. Mai**
Quartalsabschluss Q1 2022
- 24. Juni**
Ordentliche Hauptversammlung
- 24. August**
Halbjahresfinanzbericht H1 2022
- 17. November**
Quartalsabschluss Q3 2022

DATEN ZUR FASHIONETTE AKTIE

Börsenkürzel	FSNT
WKN (Wertpapierkennnummer)	A2QEFA
ISIN (Internationale Wertpapierkennnummer)	DE000 A2QEFA1
Börse	Xetra, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München, Quotrix, Stuttgart, Tradegate
Marktsegment	EU-registrierter KMU-Wachstumsmarkt „Scale“ (Freiverkehr)
Anzahl der Aktien	6.200.000
Aktienklasse	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert (nennwertlose Aktien)
Designated Sponsor	Hauck & Aufhäuser Lampe Privatbank AG



Ziele und STRATEGIE

fashionette ist eine der führenden Anlaufstellen für Premium- und Luxus-Modeaccessoires in der DACH-Region (Deutschland, Österreich und Schweiz) und den Benelux-Ländern (Belgien, die Niederlande und Luxemburg). Mit unseren Online-Plattformen fashionette.com und brandfield.com bietet die fashionette-Gruppe nicht nur Inspiration, sondern auch eine kuratierte Produktauswahl an hochwertigen und luxuriösen Handtaschen, Schuhen, Kleinleiderwaren, Sonnenbrillen, Uhren, Schmuck und Beauty Produkten von mehr als 300 Marken, darunter auch Eigenmarken. Insgesamt ist die fashionette-Gruppe mit ihren Einzelhandelsmarken „fashionette“ und „Brandfield“ in 14 europäischen Ländern aktiv, darunter die DACH-Region und die Benelux-Region sowie in Frankreich, Italien, Schweden und Großbritannien.

Unsere Vision

Unsere Vision ist, die führende datengesteuerte E-Commerce-Gruppe für Premium- und Luxus-Modeaccessoires in Europa zu werden. Wir haben es uns zum Ziel gemacht, das Beste aus zwei Welten zu vereinen: das inspirierende Erlebnis, durch internationale Modeaccessoires-Geschäfte zu schlendern, und der Komfort, hunderte unterschiedliche Designermarken grenzenlos und von überall online einzukaufen. Wir lassen uns von den individuellen Lebensgewohnheiten unserer Kund*innen leiten und haben deshalb unsere eigene, einzigartige IT- und Datenplattform entwickelt, die es uns ermöglicht, ein einzigartiges Einkaufserlebnis zu schaffen. Wir bemühen uns jeden Tag darum, unseren Kund*innen ein noch besseres Einkaufserlebnis zu bieten, um die erste Anlaufstelle für Premium- und Luxus-Modeaccessoires in Europa zu werden.

Unsere Mission

Wir ermöglichen personalisiertes Online-Shopping von Premium- und Luxus-Modeaccessoires für alle, die ihr Outfit vervollständigen, akzentuieren und individualisieren möchten.

Wir glauben, dass jede Person die Möglichkeit haben sollte, ihre Persönlichkeit auszudrücken und ihre Individualität hervorzuheben. Daher stellen wir hochwertige Modeaccessoires für eine große Gruppe von Menschen zur Verfügung. Wir glauben, dass jeder die Möglichkeit haben sollte, seinen eigenen Lebensstil zu verfolgen – ohne jegliche Einschränkungen. Darum kombinieren wir ein breites und vielfältiges Angebot an Modeaccessoires und Designern mit attraktiven Preisen für jedes Budget, vielfältige Zahlungsoptionen und einem einzigartigen Einkaufserlebnis.

Unsere Strategie

Unser Ziel ist es, die führende datengesteuerte E-Commerce-Gruppe für Premium- und Luxus-Modeaccessoires in Europa zu werden. Um diese Vision zu verwirklichen, haben wir strategische Prioritäten entwickelt, die es uns ermöglichen, schneller als der Markt zu wachsen.

Die Unternehmensberatung Bain & Company² hält die erfolgreiche Erholung des europäischen Luxusgütermarktes im Jahr 2021 nach den Auswirkungen von COVID-19 für einen starken Indikator für ein gesundes mittelfristiges Wachstum und erwartet bis 2025 eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von bis zu 8%. Der globale Trend vom Offline- zum Online-Handel setzte sich im Luxusgütermarkt fort und wird laut den Unternehmensberatungen The Business of Fashion und McKinsey & Company einen

Schlüsselkanal der Erholung darstellen. Der Online-Handel mit Luxusgütern wird im Jahr 2021 um 27% auf 62 Mrd. EUR steigen. Der Anteil des Online-Handels am gesamten Premium- und Luxusmarkt wird voraussichtlich weiter steigen und bis 2025 28% bis 30% des Gesamtmarktes erreichen³. Zu den am besten abschneidenden Kategorien gehörten die für fashionette bedeutenden Produkte wie Lederwaren, Schmuck und Hautpflege. fashionette verfolgt konsequent das Ziel, das profitable Wachstum des Unternehmens mit Raten über dem Marktdurchschnitt fortzusetzen.

Zu unseren strategischen Prioritäten gehört die kontinuierliche **Erweiterung unseres Sortiments** innerhalb bestehender Produktkategorien, aber auch in neuen Produktkategorien – immer mit dem Ziel, unseren Kund*innen eine kuratierte Auswahl an Premium- und Luxus-Modeaccessoires zu bieten, die ihr Outfit vervollständigen und akzentuieren. Darüber hinaus wachsen wir nicht nur innerhalb unseres Sortiments, sondern expandieren auch organisch und anorganisch in neue Märkte. Im Mittelpunkt all dessen steht unsere eigene **IT- und Datenplattform**, in die wir kontinuierlich investieren, um die Prozessoptimierung und das Einkaufserlebnis zu stärken. In Kombination mit unserem eigenen, einzigartigen Content bauen wir ehrliche und inspirierende Beziehungen zu unseren Kund*innen auf.

Wir sind davon überzeugt, dass die Optimierung des Einkaufserlebnisses und der kontinuierliche Fokus auf operative Exzellenz und hochwertigen Service für unsere Kund*innen in Verbindung mit einer deutlich gestiegenen Nachfrage nach unseren Premium- und Luxus-Modeaccessoires uns dabei helfen werden, unsere selbst gesteckten Ziele zu erreichen. Der Anstieg der aktiven Kund*innen und ein noch stärkerer Anstieg der Anzahl der Bestellungen unterstreicht, dass fashionette nicht nur Neukund*innen anzieht, sondern auch in der Lage ist, die Kaufhäufigkeit bei bestehenden Kund*innen zu erhöhen.



1. SORTIMENTSERWEITERUNG

Die fashionette-Gruppe möchte ihre Produktauswahl innerhalb der bestehenden Premium- und Luxus-Modeaccessoires erweitern und in angrenzende Produktkategorien vorstoßen. Dabei bietet fashionette die Möglichkeit, ein starkes Cross-Selling-Potenzial zu realisieren.

Wie wir dies angehen

Zu unseren Prioritäten gehört die kontinuierliche Erweiterung unseres Angebots in bestehenden und neuen Produktkategorien. Auf diese Weise möchten wir unseren Kund*innen eine kuratierte Auswahl an Premium- und Luxus-Modeaccessoires bieten, die ihre Outfits vervollständigen und akzentuieren. Im Jahr 2021 hat die Online-Plattform fashionette.com ihr Markenportfolio um mehr als 70% erweitert und beendete das Jahr mit mehr als 300 Marken und 25.000 Artikeln. Zudem bietet sie seit dem vierten Quartal 2021 zusätzlich zu den bestehenden Modeaccessoires auch Beauty Produkte aus dem Premium- und Luxussegment von mehr als 100 etablierten und unabhängigen Beauty-Marken an, um das Outfit unserer Kund*innen weiterhin zu vervollständigen. Mit dem Ziel, unseren Kund*innen eine kuratierte Auswahl an hochwertigen Modeaccessoires anzubieten, bieten die Plattformen fashionette.com und Brandfield.com starke Cross-Selling-Potenziale in angrenzenden Produktkategorien.

DIE ONLINE PLATFORM FASHIONETTE.COM HAT IHR MARKENPORTFOLIO UM CIRCA

70%
ERWEITERT.

2. Bain & Company: Pressemitteilung „Luxury market rebounds in 2021, set to return to historic growth trajectory“

3. https://altagamma.it/media/source/Altagamma%20-%20Bain%20Luxury%20Market%20Monitor%202021_1.pdf

2. REGIONALE EXPANSION

Die fashionette-Gruppe plant, ihr Ziel, die führende datengesteuerte E-Commerce-Gruppe für Premium- und Luxus-Modeaccessoires in Europa zu werden, sowohl durch die Erhöhung ihres Marktanteils in bestehenden Ländern als auch durch den Eintritt in die Märkte anderer europäischer Länder zu erreichen.

Wie wir dies angehen

Organische Expansion

fashionette testet selektiv Märkte in ganz Europa auf eine besonders kostenbewusste Weise. In der frühen Testphase werden nur begrenzte Marketinginvestitionen getätigt. Im Mittelpunkt steht stattdessen das Verständnis des Customer Lifetime Values (CLV) und der entsprechenden Akquisitionskosten (CAC). fashionette hat seine Plattform auch in den Niederlanden, Schweden, Italien und Frankreich eingeführt. Die Wahl eines Landes wird weitgehend durch das durchschnittliche verfügbare Einkommen pro Haushalt, die E-Commerce Adaptionrate und die Wettbewerbslandschaft bestimmt.

Die Partnerschaft mit dem Logistikdienstleister BFS Baur Fulfillment Solutions wurde 2020 beendet und der neue Anbieter ITG übernahm diese Rolle im Jahr 2021. Derzeit werden alle Bestellungen im Logistikzentrum des Unternehmens in Oberhausen, im Nordwesten Deutschlands, abgewickelt. ITG verfügt über mehr als 200 Stationen auf der ganzen Welt, was fashionette die Möglichkeit gibt, Lagerhäuser einfach zu internationalisieren.

Fusionen und Übernahmen

fashionette plant, auch in Zukunft das organische Wachstum durch gezielte ergänzende Übernahmen zu komplementieren. Diese Übernahmen müssen drei Kriterien erfüllen:

- strategisch vorteilhaft entweder aus regionaler oder aus Sortimentsperspektive
- einen finanziellen Zuwachs darstellend und das übernommene Unternehmen muss profitabel sein
- eine gute kulturelle Übereinstimmung

Eine Übernahme muss unsere Marktposition im Einklang mit unserer strategischen Ausrichtung stärken und unser Kompetenzspektrum ergänzen. Die Unternehmenskultur eines potenziellen Übernahmeziels muss gut zur Kultur von fashionette passen.

Die Übernahme von Brandfield im Jahr 2021 war ein Paradebeispiel für zukünftige Übernahmen. Das Unternehmen ist aus regionaler Sicht sehr vorteilhaft, da es in der Benelux-Region stark vertreten ist. Gleichzeitig trug der hohe Anteil der Eigenmarken von Brandfield und der Produktkategorie Schmuck wesentlich zur Gesamtrentabilität von fashionette in diesem Jahr bei. Die Übernahme von Brandfield hat durch die ergänzenden Produktangebote wesentlich zur Skalierung der datengesteuerten Online-Plattform von fashionette für Premium- und Luxus-Modeaccessoires beigetragen.

3. INVESTITIONEN IN DIE IT-PLATTFORM UND DIE CONTENTPRODUKTION

fashionette ist davon überzeugt, dass die eigene sichere, robuste und skalierbare IT-Plattform eine kontinuierliche Verbesserung der betrieblichen Effizienz und Effektivität ermöglichen wird. Das Ergebnis sind gezielte und automatisierte Marketingkampagnen, eine vereinfachte Entscheidungsfindung bei der Auswahl des Sortiments und eine aktive Unterstützung bei der Bestandsverwaltung.

Wie wir dies angehen

Die skalierbaren Ergebnisse minimieren die Abhängigkeit von Drittanbietern und schaffen die nötige Flexibilität, um auf Marktveränderungen und Chancen angemessen zu reagieren. Hier sieht fashionette einen profitablen Wettbewerbsvorteil. Das Unternehmen ist überzeugt, dass die Optimierung des Einkaufserlebnisses auf den Plattformen von fashionette und Brandfield in Verbindung mit dem kontinuierlichen Fokus auf operative Exzellenz und hochwertigen Service dem Unternehmen helfen wird, die selbst gesteckten Ziele zu erreichen.

Größenvergleichstool

Mit dieser Funktion können sich unsere Kund*innen ein genaues Bild von der tatsächlichen Größe des Produkts machen, indem sie es mit Alltagsgegenständen und ihren eigenen Körpermaßen vergleichen. Wir sehen, dass Kund*innen, die diese Funktion nutzen, im Durchschnitt höhere Umsätze generieren als Kund*innen, die dies nicht tun. Sie nutzen das Tool etwa 20 Sekunden lang aktiv für jedes Produkt. Darüber hinaus haben wir die Funktion in unsere eigene Bildergalerie integriert, was die Anzahl unserer Modellaufnahmen in unserem Schmucksortiment erhöht, ohne zusätzliche Kosten zu generieren. Ein solch realistischer Eindruck von unseren Modeaccessoires hilft, Rücksendungen und damit auch die Umweltbelastung zu reduzieren.

KI-Reranking-Tool

Für Produktlistenseiten bieten wir eine Technologie für das Ranking der Produkte mit einer hohen Anzahl von Klicks und Add-to-Cart-Konversionen, um ein höheres Ranking auf der Produktlistenseite zu erreichen. Das KI-Reranking-Tool hilft dabei, das für alle einzelnen Kund*innen relevanteste Produkt zu präsentieren. So kann fashionette das gesamte Einkaufserlebnis für seine Kund*innen vereinfachen und verbessern.

Automatisierung von Inhalten

Im Jahr 2021 haben wir ein Projekt gestartet, um herauszufinden, ob wir auf der Grundlage von Produktattributen automatisch überzeugende, inspirierende und konversionsoptimierende Produktdetailseitentexte erstellen können. Dies war ein Erfolg in der Kategorie Handtaschen, da wir Content schnell optimieren und insgesamt mehr skalierbare Produktbeschreibungen mit weniger manuellem Aufwand erstellen konnten. Die Produktbeschreibungen entwickelten sich von sachlichen zu verkaufstarken Beschreibungen weiter. Wir werden diesen Ansatz im Jahr 2022 auch in anderen Sprachen und Produktkategorien einführen.

MEHR DARÜBER,
WAS WIR IM HIN-
BLICK AUF DIE PER-
SONALISIERUNG
UNTERNEHMEN,
LESEN SIE AUF
SEITE 34.

UNSERE PLATTFORMEN

fashionette.com

fashionette ist im Bereich Premium- und Luxus-Modeaccessoires tief verwurzelt. Das Unternehmen wurde 2008 als Designer-Handtaschenverleih gegründet und hat sich seitdem zur führenden europäischen datengesteuerten E-Commerce-Gruppe für Premium- und Luxus-Modeaccessoires weiterentwickelt. fashionette hat im Kernmarkt Deutschland einen marktführenden Bekanntheitsgrad für Premium- und Luxus-Handtaschen erreicht. Die Handelsmarke konzentriert sich darauf, das personalisierte Online-Shopping von Premium- und Luxus-Modeaccessoires für alle zugänglich zu machen, die es lieben, ihr Outfit zu vervollständigen und zu akzentuieren.

Brandfield.com

Brandfield hat eine starke Verbindung zu Accessoires und Schmuck. Brandfield wurde 2008 als E-Commerce-Unternehmen gegründet, das sich zunächst auf Sonnenbrillen und Uhren spezialisierte. Heute ist Brandfield ein Marktführer für Premium-Schmuck und -Accessoires in den Benelux-Ländern. Brandfield nutzt Datenanalysen, um die Verbraucher*innen zu verstehen und so ein ansprechendes und authentisches Markenerlebnis über alle Touchpoints hinweg zu schaffen, einschließlich Online-Plattformen und physischer Geschäfte. Das Ziel der Marke ist es, sowohl Frauen als auch Männern die Möglichkeit zu geben, ihre Outfits zu ergänzen, ihre Persönlichkeit auszudrücken und ihren eigenen Stil zu zeigen.

Isabelbernard.com

Isabel Bernard ist eine moderne Marke für Schmuck- und Premium-Accessoires, die auf ihrer Online-Plattform Pariser Ästhetik mit starker Datenanalyse verbindet. Die 2018 gegründete Marke, die sich zunächst auf Schmuck spezialisiert hatte, erzielte ein starkes Wachstum und erweiterte ihre Produktpalette kontinuierlich um hochwertige Ledertaschen, Schuhe und Gürtel. Isabel Bernard schafft mit ihrer ansprechenden Geschichte und Ästhetik ein authentisches Markenerlebnis, das durch robuste Datenanalysen unterstützt wird. Isabel Bernard bietet ihren Kund*innen Luxusartikel und einen erstklassigen Service und hilft ihnen so, sich feminin und elegant zu fühlen.



Die Übernahme von Brandfield im Jahr 2021 war ein Paradebeispiel für zukünftige Übernahmen.

Unser Markt

In den letzten beiden Jahren wurde die Branche der Premium- und Luxus-Modeaccessoires weltweit von COVID-19 beeinflusst. Jedoch hat der Markt für persönliche Luxusgüter bereits im Jahr 2021 eine V-förmige Erholung erfahren. In der Marktstudie The State of Fashion⁴ wurde geschätzt, dass die weltweiten Modeumsätze im Jahr 2022 das Niveau von vor der Pandemie übertreffen werden, unterstützt durch die aufgestaute Kaufnachfrage und das wiederauflebende gesellschaftliche Leben. Der Markt ist nach wie vor stark fragmentiert, und obwohl einige der globalen Marken schneller wachsen als der Gesamtmarkt, machen sie immer noch einen relativ kleinen Anteil aus. Die Unternehmenslandschaft durchläuft derzeit beeindruckende Veränderungen, von denen einige durch COVID-19 beschleunigt wurden. Vier wichtige Branchentrends sind für die Strategie von fashionette von besonderer Bedeutung:

TREND: PERSONALISIERUNG AUF DER GRUNDLAGE VON DATENKENNTNISSEN

Es wird erwartet, dass der E-Commerce kurz- bis mittelfristig ein Haupttreiber des Umsatzwachstums sein wird. Die Pandemie war ein Wendepunkt für die Branche. Es wird erwartet, dass die Erholung nach COVID-19 weitgehend vom E-Commerce getragen wird, da die Verbraucher*innen aufgrund von Sicherheitsbedenken und anhaltenden Schließungen immer noch zögern, physische Geschäfte zu besuchen. Hinzu kommt, dass die Verbraucher*innen mit dem technologischen Fortschritt höhere Erwartungen an das Einkaufserlebnis, die Personalisierung und die Anpassung an individuelle Kund*innenwünsche haben werden. Dieser Trend hat sich durch die Pandemie noch verstärkt. In den letzten Jahren haben viele globale Marken damit begonnen, die Personalisierung auf allen Kanälen, vor allem aber den Online-Kanälen, voranzutreiben.

Wie wir dies angehen

Wir investieren kontinuierlich in die Entwicklung unserer Plattformtechnologien und verschiedener Personalisierungstechniken. Wir versuchen, unsere Datenkapazitäten zu nutzen, um den Grad der Personalisierung für unsere Kund*innen zu verbessern. Im Hinblick auf unsere Online-Plattform haben wir Tools wie das Größenvergleichstool, das KI-Ranking-Tool und die Contentautomatisierung eingesetzt. Wir haben außerdem unsere personalisierten Newsletter auf fünf Märkte (Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien, Niederlande) ausgeweitet. Im Jahr 2021 konnten wir die Anzahl der versendeten E-Mails mit personalisierten Produktempfehlungen im Vergleich zu 2020 um 76 % erhöhen. Die Click-to-Open-Rate stieg im Vergleich zu unseren standardisierten Newslettern um 22 %.

TREND: DIE GENERATIONEN Y UND X WERDEN IM LUXUSSEGMENT IMMER DOMINANTER

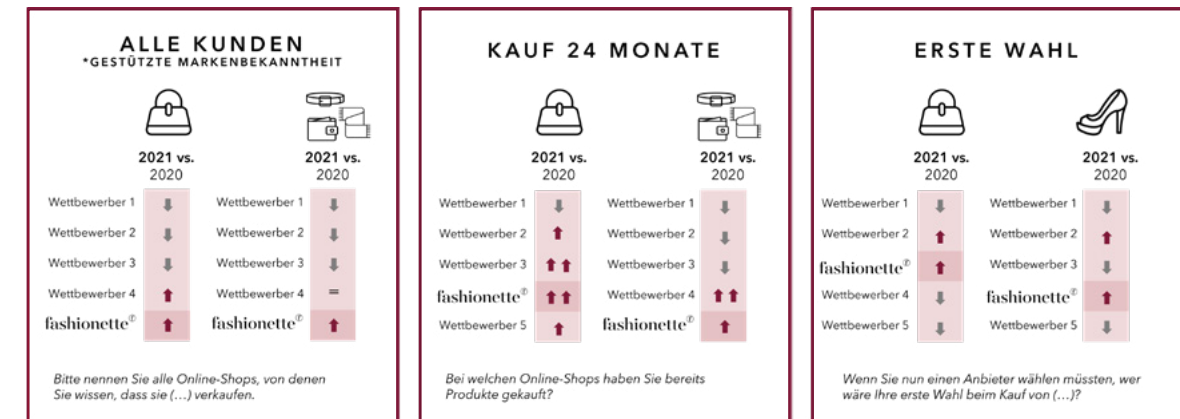
Laut der Marktstudie der Unternehmensberatung Bain and Company⁵ dürften die jüngeren Generationen⁵ (die Generationen Y und Z⁶) im Bereich Luxus demografisch dominanter werden und 70 % der weltweiten Einkäufe ausmachen. Dies sind die Generationen, die Online-Einkäufe gegenüber Geschäften bevorzugen, wobei Einkäufe über Mobiltelefone eine zunehmend bedeutende Rolle spielen.

Wie wir dies angehen

Zu unseren Prioritäten gehört die kontinuierliche Erweiterung unseres Angebots in bestehenden und neuen Kategorien. Auf diese Weise möchten wir unseren Kund*innen eine kuratierte Auswahl an Premium- und Luxus-Modeaccessoires bieten, die ihre Outfits vervollständigen und akzentuieren. Im Jahr 2021 hat die Online-Plattform fashionette.com ihr Markenportfolio um mehr als 70 % erweitert und beendete das Jahr mit mehr als 300 Marken und 25.000 Artikeln.

Laut einer im Sommer 2021 durchgeführten Studie ist fashionette eine der führenden Online-Plattformen für Frauen ab 18 Jahren. fashionette ist bereits als **einer der Top-5-Händler in Deutschland** in Kategorien wie Designer-Handtaschen, Schuhe, Lederaccessoires, Sonnenbrillen, Schmuck und Uhren bekannt. Unter Verbraucher*innen, die in den letzten 24 Monaten in den entsprechenden Kategorien eingekauft haben, hat sich fashionette im Bereich der Designer-Handtaschen und Designer-Schuhe stark verbessert. Bei den Anbietern der ersten Wahl belegte fashionette den dritten Platz bei den Designer-Handtaschen.

MARKTFORSCHUNG ⁷



TREND: ETHIK UND NACHHALTIGKEIT

Die COVID-19-Pandemie hatte einen großen Einfluss auf das Verständnis der sozialen Verantwortung von Unternehmen und der Frage, wie Unternehmen mit ihren Mitarbeitenden und der Gesellschaft im Allgemeinen umgehen sollten. Der Schwerpunkt liegt zunehmend auf Projekten zur sozialen Verantwortung, insbesondere auf dem Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden und der lokalen Gemeinschaften. Gleichzeitig sind Verbraucher*innen zunehmend bereit, ihr Einkaufsverhalten zu ändern, um die Umweltbelastung zu reduzieren. Daher gibt es in der gesamten Modeindustrie eine klare Tendenz, sich einer Rückkehr zum volumengesteuerten Modell zu widersetzen. Um die Verbraucher*innen in diesen Bemühungen zu unterstützen, bemühen sich immer mehr Unternehmen um nachhaltigere Arbeitsweisen.

Wir bei fashionette handeln wertorientiert und **verantwortungsvoll gegenüber Mensch und Umwelt**. Mit dem Wachstum unseres Unternehmens wächst auch unsere Verantwortung und unser Engagement für die Gestaltung einer nachhaltigeren Wirtschaft.

Wie wir dies angehen

Wir bemühen uns um ein Gleichgewicht zwischen den Erwartungen der Aktionär*innen und den Anliegen unserer Kund*innen, Mitarbeitenden und anderer Interessengruppen. Im Jahr 2021 haben wir Beschaffungsstandards zur Sicherung des Tier- und Artenschutzes festgelegt. Wir unterstützen aktiv eine Kreislaufwirtschaft und sind Partnerschaften mit vier Organisationen eingegangen - Rebelle, Mädchen Flohmarkt, Packmee und Buddy & Selly -, um nach der Retoure beschädigte Artikel weiterzuverkaufen. Diese Wiederverkaufsplattformen arbeiten nach einem Kreislaufmodell, bei dem Accessoires weiterverkauft werden, um den Lebenszyklus eines Artikels zu verlängern.

LESEN SIE MEHR ÜBER UNSERE IT-INVESTITIONEN AUF SEITE 32.

LESEN SIE MEHR ÜBER UNSERE NACHHALTIGKEITSBEMÜHUNGEN AUF SEITE 38.

4. Verfasst von The Business of Fashion und der Unternehmensberatung McKinsey & Company
 5. https://www.bain.com/globalassets/noindex/2021/bain_digest_from_surgin_recovery_to_elegant_advance_the_evolution_of_luxury.pdf
 6. Generation X, 1965–80; Generation Y, 1981–1995

7. Zielpublikum: Frauen im Alter von 18 Jahren und älter, die in den letzten 24 Monaten Designer-Accessoires online und/oder stationär gekauft haben
 Stichprobe: Bruttostichprobe: 2021: n = 3.166, Bundesweite bevölkerungsrepräsentative Quote nach Alter und Einkommen

UNSERE ZIELGRUPPE

Im Rahmen unserer Mission richtet sich fashionette an alle, die ihr Outfit mit Premium- und Luxus-Mode-accessoires vervollständigen. Unsere hauptsächlich weiblichen Kund*innen ab ca. 18 Jahren sind sehr daran interessiert, ihre Outfits zu akzentuieren und zu individualisieren. Dabei kombinieren sie oft Mode-accessoires aus verschiedenen Produktkategorien und mischen das Premium- und Luxussegment. Zum Beispiel haben im Jahr 2021 ca. 75 % unserer wiederkehrenden Kund*innen Produkte aus mindestens zwei verschiedenen Produktkategorien gekauft. Darüber hinaus zeigen unsere Kund*innen eine hohe Markenaffinität, sind aber nicht auf eine einzige Marke fixiert, wie die Daten unsere Kund*innen aus dem Jahr 2021 zeigen: Rund 85 % unserer wiederkehrenden Kund*innen haben Produkte von mindestens zwei verschiedenen Marken gekauft.

Unsere Mitarbeitenden und unsere Kultur

Wir bei fashionette glauben, dass unsere Mitarbeitenden der Schlüssel zum Erfolg des Unternehmens sind. Ihre Leistung, ihr Wohlbefinden und ihr Wissen haben einen erheblichen Einfluss auf die Zufriedenheit unserer Kund*innen und letztlich auf unsere finanzielle und operative Leistung. Wir fördern Vielfalt und bekämpfen Diskriminierung. Wir fördern eine Kultur der Chancengleichheit.

Wir sind bestrebt, die wirtschaftlichen Bedürfnisse des Unternehmens mit den beruflichen, privaten und familiären Bedürfnissen unserer Mitarbeitenden in Einklang zu bringen. Wir bieten unseren Mitarbeitenden Programme zur Entwicklung ihrer Persönlichkeit und ihrer Führungsqualitäten an, was unserer Ansicht nach zu einer höheren Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden, einem niedrigeren Stressniveau und einer höheren Produktivität führt. Wir pflegen ein positives Arbeitsumfeld, indem wir leistungsstarke Mitarbeitenden mit Anreizen und Anerkennung belohnen.

Bei fashionette bieten wir auch die Möglichkeit zu flexiblen Arbeitszeiten und -orten. Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden, indem wir versuchen, die besten Bedingungen zu schaffen, damit sie sich wohl fühlen und gesund bleiben. Unser Ansatz umfasst ihr körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden, weshalb wir unseren Mitarbeitenden Zugang zu Ärzten bieten. Duschen in unseren Bürogebäuden ermöglicht es unseren Mitarbeitenden, zur Arbeit zu joggen oder mit dem Fahrrad zu kommen. Wir stellen unseren Mitarbeitenden kostenlose Getränke, Obst, Müsli und Eis zur Verfügung. Darüber hinaus ist unser Büro mit Tischfußball und Xbox-Konsolen ausgestattet. Bei Brandfield bieten wir sportliche Aktivitäten (Brandfit), gesundes Essen, kostenlose Getränke und ein organisiertes Mittagessen an. Wir bieten unseren Mitarbeitenden regelmäßige Teamevents sowie Rabatte für Personaleinkäufe.

FLEXIBILITÄT BEI DER ARBEIT

fashionette verfolgt einen Ansatz der flexiblen Arbeit. Daher sind alle Mitarbeitenden, deren Arbeit unabhängig von Büroeinrichtungen, Ausrüstung und persönlicher Interaktion ausgeführt werden kann, berechtigt, an drei Tagen der Woche außerhalb des Büros zu arbeiten. Mit diesem Konzept für die Arbeit von zu Hause aus war fashionette gut vorbereitet und gerüstet für jegliche während der Pandemie erforderlichen Umstellungen auf das Homeoffice. Neben einer flexiblen Regelung bieten wir auch Teilstellen und verschiedene Regelungen für den Elternurlaub an, die den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

MITARBEITENDE VON FASHIONETTE

Zum 31. Dezember 2021 beschäftigte das Unternehmen 266 Mitarbeitende (2020: 257). Davon waren 168 bei fashionette (2020: 160) und 98 bei Brandfield (2020: 97) beschäftigt.

Auf der Basis von Vollzeitäquivalenten beschäftigte unser Unternehmen am 31. Dezember 2021 227 Mitarbeitende (2020: 207), davon 145 bei fashionette (2020: 134) und 82 bei Brandfield (2020: 73).

STATISTIK UNSERER MITARBEITENDEN

ZUM JAHRESENDE ¹	2021	2020
Gesamtzahl der Mitarbeitenden	266	257
Weiblich	69%	69%
Männlich	31%	31%
Führungsposition²		
Weiblich	41%	39%
Männlich	59%	61%
Durchschnittsalter der Mitarbeitenden (in Jahren)	32	31
Durchschnittliche Beschäftigungsdauer (in Jahren)	2	2

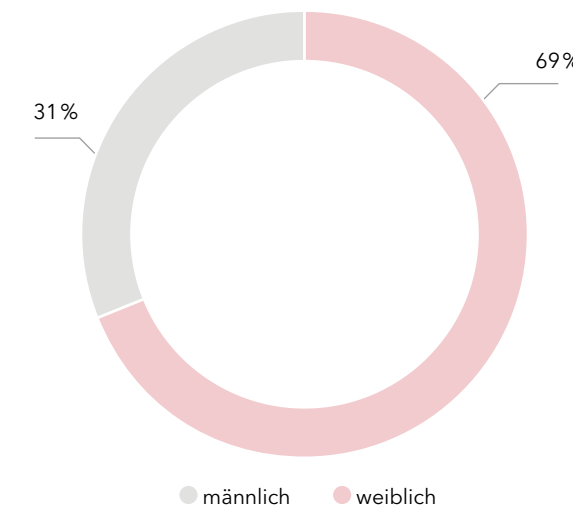
1. fashionette und Brandfield zum Jahresende. Anzahl der Mitarbeitenden auf Basis des Personalbestands.
2. Umfasst zwei Ebenen unterhalb des Vorstands

MITARBEITENDE NACH ALTERSGRUPPEN

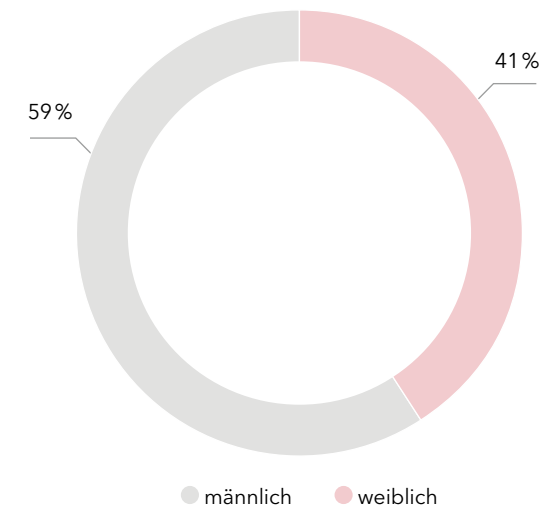
ZUM JAHRESENDE	2021	2020
< 30	117	141
30 bis 50	139	107
> 50 und älter	10	9

inkl. Werkstudent*innen und Auszubildende

MITARBEITENDE BEI FASHIONETTE



MANAGEMENTEBENE



ANZAHL DER MITARBEITENDE NACH FUNKTION

ZUM JAHRESENDE	2021	2020
Anzahl der Mitarbeitende nach Funktion	266	257
IT	16	15
Einkauf	31	29
Zentrale Funktionen	70	66
Logistik	35	38
Kundendienst ¹	48	43
Content und Qualitätssicherung ²	55	48
Stores (Brandfield)	11	18

1. Kundenbetreuung, After Sales, Risiko und Zahlungsoptionen
 2. Fotografen, Produkt Content und Qualitätssicherung

ARBEITSUNFÄLLE

ZUM JAHRESENDE	2021	2020
Brandfield	1	0
fashionette	1	1

Definition: Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle im Vergleich zur Zahl der Vollzeitbeschäftigten im Jahresdurchschnitt. Unfälle auf dem Weg zur oder von der Arbeit sind nicht eingeschlossen.

Unsere Nachhaltigkeitsbemühungen

Bei fashionette bemühen wir uns um ein Gleichgewicht zwischen den Erwartungen der Aktionär*innen und den Anliegen unserer Kund*innen, Mitarbeitenden und anderer Interessengruppen. Wir nutzen externe Rahmenwerke, um uns im Hinblick auf den Umgang mit wesentlichen Themen zu unterstützen. Eines dieser Rahmenwerke sind die Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs).

BESCHAFFUNG

In Übereinstimmung mit den „Fünf Freiheiten“ der OIE (Weltorganisation für Tiergesundheit) und den Richtlinien des Fur Free Retailer Programms haben wir Beschaffungsstandards für den Tier- und Artenschutz definiert. So werden auf den Online-Plattformen der fashionette AG keine Produkte verkauft, die Materialien von exotischen Tieren enthalten. Außerdem verzichten wir darauf, Produkte aus geschützten Korallen, Muscheln, Schnecken und Schildkrötenpanzern sowie Angorawolle und nicht zertifizierte Mohairwolle anzubieten.

Darüber hinaus verpflichten wir unsere Schmucklieferanten in Übereinstimmung mit den geltenden EU-Vorschriften dazu, die sichere Herkunft von Diamanten und Edelsteinen sowie die Nickelfreiheit, Bleifreiheit und Kadmiumfreiheit ihrer Produkte nachzuweisen. Im Rahmen der Beschaffungsrichtlinie verpflichten sich die Anbieter von Beauty Produkten, die EU-Vorschriften in Bezug auf Rezepturen, Inhaltsstoffe, Verpackung, Kennzeichnung und Beipackzettel einzuhalten und Tierversuche zu verbieten.

VERPACKUNGEN

Wir verpflichten uns, unsere Treibhausgasemissionen zu reduzieren und verwenden deshalb zu 100 % recycelbare Versandkartons mit Selbstklebefunktion. Unsere Verpackungen sind FSC-zertifiziert und tragen seit Dezember 2019 das RESY-Siegel. Das bedeutet, dass die Papierprodukte, die wir für unsere Verpackungen verwenden, aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen und zu 100 % recycelbar sind. Unsere Versandkartons enthalten kein Plastik mehr. Darüber hinaus können die Versandkartons sofort für Rücksendungen wiederverwendet werden, ohne dass zusätzliches Klebeband erforderlich ist. Dies trägt dazu bei, den ökologischen Fußabdruck so gering wie möglich zu halten.

VERSAND „GO GREEN“

Wir nehmen an dem DHL-Umweltschutzprogramm GoGreen teil. Der Aufschlag auf jedes Paket wird von DHL in Klimaschutzprojekte reinvestiert, um die durch den Transport entstehenden Treibhausgase auszugleichen. Die GoGreen-Initiative befasst sich sowohl mit den direkten als auch mit den indirekten Treibhausgasemissionen, die durch den direkten Betrieb und durch die Aktivitäten der Transport-Subunternehmer von DHL verursacht werden.

WEITERVERKAUF

Wir sind uns bewusst, dass die Modebranche sehr ressourcenintensiv ist. Die Gewinnung und Verwendung von Rohstoffen für Textilien haben erhebliche Auswirkungen auf unsere Umwelt. Sie erhöhen den Energieverbrauch und erzeugen CO2-Emissionen. Durch die Umsetzung spezifischer Maßnahmen wie Ökodesign und Wiederverwendung von Materialien könnten wir unsere Umweltauswirkungen verringern und gleichzeitig Kosten sparen. Daher wollen wir eine Kreislaufwirtschaft unterstützen, die auch unseren Kund*innen Vorteile in Form von haltbareren und innovativeren Produkten bringen kann. Deshalb hat sich fashionette mit vier Organisationen (Rebelle, Mädchen Flohmarkt, Packmee und Buddy & Selly) zusammengetan, um nach der Retoure beschädigte Artikel weiterzuverkaufen. Diese Wiederverkaufsplattformen arbeiten nach einem Kreislaufmodell, bei dem Modeaccessoires weiterverkauft werden, um den Lebenszyklus eines Artikels zu verlängern. In den letzten zwei Jahren haben wir die Anzahl der wiederverkauften Artikel in B-Qualität deutlich erhöht. Während wir im Jahr 2020 rund 36 % weiterverkaufen konnten, waren es im Jahr 2021 bereits 65 %. Das bedeutet, dass wir unsere Wiederverkaufsrate innerhalb der letzten zwei Jahre bereits fast verdoppelt haben.

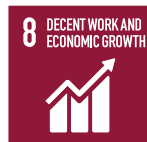
FASHIONETTE FÜR DIE UMWELT SDGS:



DIE PAPIERPRODUKTE, DIE WIR FÜR UNSERE VERPACKUNGEN VERWENDEN, SIND ZU

100%
RECYCELBAR

FASHIONETTE FÜR
MITARBEITENDE
SDGS:



REKRUTIERUNG UND BINDUNG VON MITARBEITENDEN

Wir glauben, dass eine gute Beziehung zu unseren Mitarbeitenden für die Schaffung einer vertrauensvollen und sicheren Umgebung unerlässlich ist. Wir haben eine offene Arbeitskultur, die es uns ermöglicht, mit unseren Mitarbeitenden zu sprechen, um herauszufinden, was sie motiviert, welche Ambitionen sie haben und was wir als Unternehmen tun können, um sie zu unterstützen. Wir haben mehrere Aufstiegsmöglichkeiten, sowohl in anderen Abteilungen als auch innerhalb der eigenen Abteilung oder auf der Managementebene.

Die Bindung der Mitarbeitenden beginnt mit dem kontinuierlichen Kontakt zu neuen Mitarbeitenden bereits vor deren Arbeitsbeginn bei fashionette und im Anschluss während der Willkommenstage. Neben dem regen Austausch in den Teams und zwischen den Abteilungen tragen auch die Werte des Unternehmens und die zahlreichen Vorteile zur Bindung unserer Mitarbeitenden bei.

WEITERBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

Wir sind davon überzeugt, dass die Entwicklung unserer Mitarbeitenden eine leistungsstarke Kultur ermöglicht. Um dies zu erreichen, bieten wir unseren Mitarbeitenden ein breites Spektrum an Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten. Dazu gehören Online-Lernressourcen und Sprachkurse, die darauf abzielen, die berufliche und persönliche Effektivität unserer Mitarbeitenden zu steigern. Bei Brandfield nehmen alle Mitarbeitende an einer internen Schulung für die Abteilungen Kundenservice und Logistik teil. Im Jahr 2021 nahm jeder Mitarbeitende von Brandfield an durchschnittlich 15 Schulungsstunden teil. Da alle Mitarbeitende am Kundenservice beteiligt sind, beobachten wir, dass die Befähigung aller Mitarbeitenden, effektive Gespräche mit Kund*innen zu führen, einen bemerkenswerten Einfluss auf die Zufriedenheit unserer Kund*innen hat.

VIelfALT UND INKLUSION

Wir glauben fest daran, dass Vielfalt, Inklusion und Gleichberechtigung der Schlüssel zum Erfolg unseres Unternehmens sind. Wir schätzen die Vielfalt, die einzigartigen Erfahrungen und die Integration aller Mitarbeitenden, die sich äußerst positiv auf unsere Arbeit, andere Mitarbeitenden, die Produktivität, die Motivation und das Einkaufserlebnis auswirken.

UNTERSTÜTZUNG VON GEMEINSCHAFTEN

fashionette unterstützt Organisationen wie die Düsseldorfer Kindertafel und Voedselbanken.nl. Die Organisationen setzen sich dafür ein, dass Kinder, die zu Hause nicht ausreichend versorgt werden, eine warme Mahlzeit erhalten, zum Beispiel durch freiwillige Patenschaften für die Mittagsverpflegung in Schulen.

Corporate Governance bei fashionette

VERHALTENSKODEX

Wir bei fashionette verpflichten uns, gegenüber unseren internen und externen Stakeholdern integer zu handeln, indem wir die Gesetze respektieren und die Einhaltung der Unternehmenswerte und der Inhalte unseres Verhaltenskodex sicherstellen. Unser Verhaltenskodex ist auf der Unternehmenswebsite verfügbar und wurde an alle Mitarbeitenden übermittelt. Er bildet die Grundlage aller Konzernrichtlinien, legt die Erwartungen fest und gibt Orientierung darüber, wie fashionette Geschäfte machen will.

Der Verhaltenskodex ist in fünf Kapitel gegliedert und fasst die wesentlichen Grundsätze und Regeln zusammen, die unser Handeln und unsere Geschäftsaktivitäten leiten.

- Integrität unseres Geschäftsgebarens
- Integrität unseres Verhaltens untereinander
- Integrität unseres gesellschaftlichen Handelns
- Integrität in der Handhabung von Informationen
- Integrität im Umgang mit Firmeneigentum

Alle Vollzeitmitarbeitenden werden im Hinblick auf die Einhaltung der Vorschriften geschult. Obligatorische Compliance-Schulungen werden auf Englisch und auf Deutsch durchgeführt. Aufgrund der anhaltenden COVID-19-Pandemie im Berichtszeitraum wurden die Schulungen statt persönlich per E-Learning-Sitzung durchgeführt.

Unser Verhaltenskodex für Geschäftspartner, der auf der Unternehmenswebsite ebenfalls veröffentlicht ist, bildet die Grundlage für faire und sichere Arbeitspraktiken, Umweltschutz und ethisches Geschäftsverhalten in unserer gesamten Wertschöpfungskette. Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern, dass sie für die Gesundheit und Sicherheit ihrer Mitarbeitenden sorgen. Ebenso wenig tolerieren wir Menschenrechtsverletzungen, jede Form von Korruption, Kinderarbeit, Zwangsarbeit oder andere unfreiwillige Arbeit.

COMPLIANCE UND RISIKOMANAGEMENT

fashionette hat zwei Compliance-Beauftragte, die die Risiken überwachen, dokumentieren und berichten, die sich aus Verstößen gegen die Konzernrichtlinien und ethischen Standards im Geschäftsleben ergeben. Das Compliance-Management-System von fashionette umfasst ein Richtlinienmanagement, ein Helpdesk-Tool (Unternehmens-E-Mail für interne und externe Stakeholder) und Compliance-bezogene Schulungen.

Externe und interne Stakeholder können uns Hinweise auf die Einhaltung von Vorschriften oder Verstöße unter compliance@fashionette.com übermitteln und melden.

Datenschutz und Cybersicherheit

CYBERSICHERHEIT

Bei fashionette überwachen, überprüfen und investieren wir kontinuierlich in unsere IT-Systeme, um das Unternehmen vor Cybersicherheitsbedrohungen zu schützen. Wir setzen ein Kontrollsystem ein, um uns vor unbefugtem Zugriff auf unsere Systeme zu schützen. Dazu gehören Richtlinien und Prozesse für die Wartung und regelmäßige Aktualisierung von Servern und Sicherheitsvorrichtungen, die Einschränkung und Überwachung des Zugriffs auf Daten unserer Kund*innen und andere sensible Informationen.

Wir testen unsere Systeme regelmäßig auf Schwachstellen. Backup-Einrichtungen und Notfallpläne sind vorhanden und werden regelmäßig überprüft, um sicherzustellen, dass alle Daten geschützt sind. Jeder Mitarbeitende ist für die Cybersicherheit mitverantwortlich. Zudem kümmern wir uns um die Aufklärung und Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden, um datenschutzrelevante Vorfälle zu verhindern. Dazu bieten wir regelmäßige Schulungen und Informationen an. Die Mitarbeitenden werden regelmäßig darüber informiert, wie sie Datensicherheitsrisiken, die Bedeutung der Passwortverwaltung, die neuesten Verstöße und Software-Updates mindern können.

DATENSCHUTZ

Der Schutz personenbezogener Daten hat für uns einen hohen Stellenwert und ist Teil unseres Unternehmenskodex. Personenbezogene Daten sind vertraulich zu behandeln und dürfen nur im Rahmen der einschlägigen Datenschutzbestimmungen erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Wir schulen alle Mitarbeitenden regelmäßig zum Thema Datenschutz.

„
Wir glauben fest daran, dass Vielfalt, Inklusion und Gleichberechtigung der Schlüssel zum Erfolg unseres Unternehmens sind.“

ZUSAMMEN- GEFASSTER LAGEBERICHT

Dieser Lagebericht umfasst sowohl den IFRS-Konzernlagebericht als auch den Lagebericht der fashionette AG zum 31. Dezember 2021. Wir berichten darin über den Geschäftsverlauf sowie die Lage und die voraussichtliche Entwicklung des fashionette AG Konzerns sowie der fashionette AG.

Sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, beziehen sich alle Darstellungen im Geschäftsbericht auf konsolidierte IFRS Zahlen (einschließlich der Übernahme von Brandfield und der Konsolidierung ab dem 1. Juli 2021). Mit Brandfield sind im Weiteren die Brandfield Holding B.V. Groningen, NL, sowie die Fastylo Holding B.V., Groningen, NL, gemeint. Die im weiteren Verlauf angegebenen Pro-Forma Zahlen sind Werte, die sich ergeben würden, wenn Brandfield anstelle des 1. Juli 2021 bereits am 1. Januar 2021 von der fashionette AG in den Konzernabschluss einbezogen worden wäre. Die Ausführungen zum handelsrechtlichen HGB-Jahresabschluss der fashionette AG sind im Abschnitt „Ergänzender Lagebericht der fashionette AG“ enthalten.

Außerdem werden die Ergebnisse für das Geschäftsjahr und die Jahre davor nach IFRS ausgewiesen und weichen daher vom Geschäftsbericht 2020 ab.



ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

- 44** Überblick über das Geschäftsjahr 2021
- 46** Die fashionette-Gruppe
- 49** Wirtschaftsbericht
- 56** Chancen- und Risikobericht
- 62** Prognosebericht
- 64** Ergänzender Lagebericht der fashionette AG

ÜBERBLICK ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

Im Jahr 2021 hat fashionette weiterhin das Ziel verfolgt, mit der kontinuierlichen Erweiterung des Sortiments und der geografischen Expansion schneller als der Markt zu wachsen. Die Übernahme von Brandfield zu Beginn des dritten Quartals 2021 unterstützte die beim Börsengang im Vorjahr angekündigte Expansion und trug erheblich dazu bei, das dynamische und profitable Wachstum zu beschleunigen. Mit der Akquisition von Brandfield, insbesondere tätig in den Benelux-Ländern, hat fashionette die eigene geografische Präsenz erweitert und das Marketing und die Kund*innenakquise in Europa vorangetrieben. Im vierten Quartal 2021 führte die Online-Plattform fashionette.com Beauty Produkte des Premium- und Luxussegments von mehr als 100 etablierten und unabhängigen Beauty-Marken ein, um von starken Cross-Selling-Möglichkeiten zu profitieren, die Kauffrequenz zu erhöhen und das profitable Wachstum voranzutreiben.

Die Herausforderungen, die sich aus dem Wechsel des Logistikdienstleisters ergaben, wurden überwunden, und nach der raschen Rückkehr zum ursprünglichen Lieferversprechen wuchs die Zahl der Neukund*innen um 27 % (auf Pro-forma-Basis) gegenüber dem Vorjahr. Der neue Logistikdienstleister ermöglicht eine stärkere Internationalisierung und Skalierbarkeit des Geschäfts.

FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

KONSOLIDIERTE ERTRAGSLAGE (VERKÜRZT, IN MILLIONEN)	2021	2020	Δ
Nettoumsatzerlöse	133,8	95,3	40,4 %
EBITDA (bereinigt)	4,4	9,3	-52,7 %
EBITDA (berichtet)	1,6	5,8	-72,4 %
Gewinn oder Verlust für den Berichtszeitraum	-1,7	1,8	>-100 %
KONSOLIDIERTE FINANZLAGE (VERKÜRZT, IN MILLIONEN)			
Nettoverschuldung	8,7	0,0	>100 %
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-13,8	5,6	>-100 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-18,2	-0,7	>-100 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	7,3	33,1	-77,9 %
KONSOLIDIERTE VERMÖGENSLAGE (VERKÜRZT, IN MILLIONEN)			
Gesamtvermögen	96,4	69,9	37,9 %
Gesamtverbindlichkeiten	45,3	16,4	>100 %

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022

Der Ausblick basiert auf der Annahme eines stabilen Portfolios. Die relevanten Chancen und Risiken, die den Ausblick beeinflussen, werden im Chancen- und Risikobericht erläutert.

Der Ausblick basiert auf der aktuellen Einschätzung der Auswirkungen, die sich aus der geopolitischen Lage und der Weltwirtschaft ergeben. Er geht davon aus, dass es zu keiner weiteren wesentlichen Verschlechterung kommt. Die Unsicherheiten, die sich aus der Entwicklung der aktuellen geopolitischen Lage ergeben, könnten wesentliche Auswirkungen auf die operative und finanzielle Leistung von fashionette haben. Weitere zu berücksichtigende Faktoren:

- Schwächung des Konsumklimas und des verfügbaren Einkommens aufgrund der makroökonomischen Bedingungen
- inflationäres Umfeld, das das verfügbare Einkommen der Verbraucher*innen zusätzlich belastet
- erhöhter Kostendruck

UMSATZ

Der Vorstand der fashionette AG erwartet für das Geschäftsjahr 2022 ein Wachstum der Nettoumsätze von 16 % bis 21 % (2021: 154,8 Mio. EUR) auf Pro-forma-Basis bzw. 34 % bis 40 % des Konzernumsatzes (2021: 133,8 Mio. EUR). Dieses Wachstum wird in beiden Segmenten DACH und Benelux & Sonstige erwartet.

ERTRAG

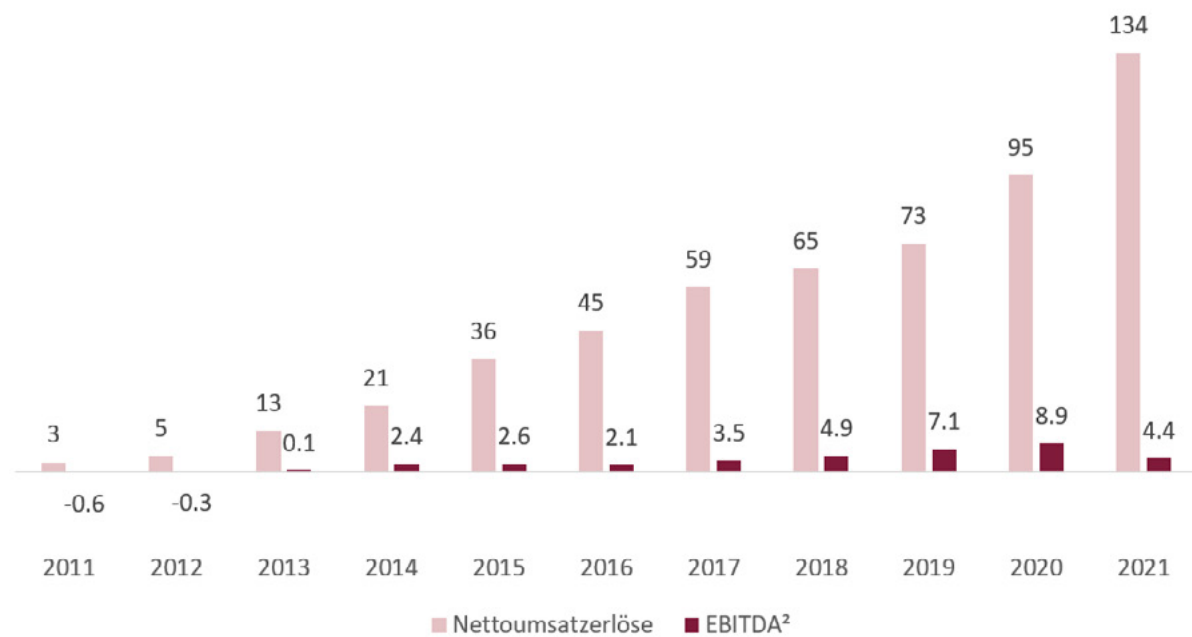
Der Vorstand erwartet weiterhin ein bereinigtes EBITDA von 5 Mio. EUR bis 7,5 Mio. EUR (2021: 5,7 Mio. EUR auf Pro-Forma-Basis bzw. 4,4 Mio. EUR auf konsolidierter Basis), davon ca. 75 % in der DACH-Region und ca. 25 % in der Region Benelux & Sonstige.

Es wird erwartet, dass die Zahl der Neukund*innen im Jahr 2022 um etwa 18 % bis 25 % (2021: 26,7 % auf Pro-forma-Basis) über dem Vorjahr liegen wird und der aktive Kund*innenstamm weiter ausgebaut wird. Auch die übrigen nicht-finanziellen Leistungsindikatoren werden sich voraussichtlich wie im Vorjahr weiter positiv entwickeln.

Die FASHIONETTE-GRUPPE

Die fashionette-Gruppe ist als Marke und Plattform im Bereich des Premium- und Luxus-E-Commerce in Europa tätig. fashionette wurde 2008 gegründet und unter fashionette.de erfolgte 2009 der offizielle Start der Website. Der Fokus des Sortiments lag von Anfang an auf Premium- und Luxus-Modeaccessoires. Bereits 2013 erreichte fashionette mit Nettoumsatzerlösen von 13 Mio. EUR operativ die Gewinnschwelle.

FASHIONETTE EVOLUTION¹



1. Dargestellt auf der Grundlage der zu diesem Zeitpunkt geltenden Rechnungslegungsstandards.
2. EBITDA (bereinigt)

Geschäftsmodell und Geschäftstätigkeit

fashionette ist eine der führenden Anlaufstellen für Premium- und Luxus-Modeaccessoires in der DACH-Region (Deutschland, Österreich und Schweiz) und den Benelux-Ländern (Belgien, die Niederlande und Luxemburg). Mit ihren Handelsmarken und Online-Plattformen „fashionette“ und „Brandfield“ ist die fashionette-Gruppe in 14 europäischen Ländern aktiv. Ende 2021 beschäftigte das Unternehmen 266 Mitarbeitende in Deutschland und den Niederlanden und erzielte trotz der negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie Nettoumsatzerlöse in Höhe von 134 Mio. EUR. Durch die erfolgreiche Übernahme von Brandfield stieg der Anteil der außerhalb der DACH-Region erzielten Nettoumsatzerlöse auf 28 %.

Mit 976 Tsd. aktiven Kund*innen und mehr als 300 Premium- und Luxusmarken unter einem Dach ist fashionette eine der führenden E-Commerce-Gruppen für Premium- und Luxus-Modeaccessoires in Europa. Die Gruppe bietet ihren Kund*innen eine kuratierte Auswahl an hochwertigen Premium- und Luxus-Modeaccessoires, wie Handtaschen, Schuhe, Kleinleiderwaren, Sonnenbrillen, Uhren, Schmuck und Beauty-Produkte. fashionette verfolgt ein datengesteuertes Geschäftsmodell, das auf intelligenten Algorithmen für eine effiziente Bestandsverwaltung und ein personalisiertes Einkaufserlebnis basiert.

Die Identität des Unternehmens beschreibt die Mission der fashionette-Gruppe: Wir ermöglichen personalisiertes Online-Shopping von Premium- und Luxus-Modeaccessoires für alle, die ihr Outfit vervollständigen, akzentuieren und individualisieren möchten. Wir glauben, dass jede Person die Möglichkeit haben sollte, ihre Persönlichkeit auszudrücken und ihre Individualität hervorzuheben. Darum kombinieren wir ein breites und vielfältiges Angebot an Modeaccessoires und Designern mit attraktiven Preisen für jedes Budget, vielfältige Zahlungsoptionen und einem einzigartigen Einkaufserlebnis.

fashionette zielt auf zwei attraktive Märkte ab, den europäischen Luxusgüter- und den europäischen Accessoires-Markt⁸.

Für den Zeitraum von 2020 bis 2023 wird ein Wachstum des europäischen Luxusgütermarktes auf 100,9 Mrd. EUR prognostiziert, bei einer Online-Durchdringung von 13,1 %.

Der europäische Accessoires-Markt wird schätzungsweise von 2020 bis 2023 auf 78,9 Mrd. EUR Marktumsatz anwachsen. Im gleichen Zeitraum wird die Online-Durchdringung voraussichtlich 17,8 % erreichen und mit einer CAGR von 11,1 % wachsen.

Die Corporate Governance und der Geschäftserfolg von fashionette basieren auf den gemeinsamen Unternehmenswerten und dem Verhaltenskodex, der im Oktober 2021 verfasst wurde. Lesen sie mehr über unsere Corporate Governance auf Seite 40.

Gruppenstruktur

An der Spitze der Gruppe steht ihre Holdinggesellschaft, die fashionette AG, eine börsennotierte Gesellschaft mit Sitz in Düsseldorf, Deutschland, die im Handelsregister unter der Nummer HRB 91139 eingetragen ist. Die Geschäftsadresse des Unternehmens ist Lierenfelder Straße 45, 40231 Düsseldorf, Deutschland. fashionette ist seit dem 29. Oktober 2020 an der Frankfurter Wertpapierbörse (Scale) notiert.

Der Vorstand der fashionette AG besteht aus zwei Mitgliedern, die gemeinsam für die Leitung der Gruppe verantwortlich sind. Daniel Raab, Vorstandsvorsitzender, ist verantwortlich für Strategie, Category Management, Finanzen, Markenführung, Personal, Investor Relations und Nachhaltigkeit. COO/CTO Thomas Buhl verantwortet die Bereiche Operations, Performance Marketing, Business Intelligence, Produktmanagement und IT, wobei er seine Erfahrungen aus führenden Positionen in der E-Commerce-Branche erfolgreich einbringt.

8. Statista; Umsatzschätzungen für Standort: Europa, Sektoren Luxusgüter Schuhe, Luxusgüter Brillen, eCommerce Unterhaltungselektronik, eCommerce Haushaltsgeräte, eCommerce Schuhe, eCommerce Möbel & Haushaltswaren, Accessoires Handtaschen (20. Juli 2020)

LEISTUNGS- UND STEUERUNGSSYSTEM

fashionette steuert sein operatives Geschäft über die beiden Segmente DACH und Benelux & Sonstige anhand der Kennzahlen Nettoumsatzerlöse, Bruttoergebnis und Bruttoergebnismarge, bereinigtes EBITDA und bereinigte EBITDA-Marge. Das DACH-Segment umfasst die Länder Deutschland, Österreich und die Schweiz. Das Segment Benelux & Sonstige umfasst hauptsächlich die Benelux-Region (Niederlande, Belgien und Luxemburg) und andere europäische Länder wie Großbritannien, Italien, Frankreich und Schweden. Weitere geringfügige Umsätze werden auch international erzielt.

Wichtige Leistungsindikatoren

FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Die wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren zur Steuerung der fashionette AG sind Nettoumsatzerlöse, Bruttoergebnis und Bruttoergebnismarge, berichtetes EBITDA und berichtete EBITDA-Marge. fashionette definiert das berichtete EBITDA als die Summe der Gewinne vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen. Das berichtete EBITDA wird bereinigt um Aufwendungen und Erträge für aktienbasierte Vergütungen, einmalige Erträge und Aufwendungen sowie Erträge und Aufwendungen, die nicht der operativen Tätigkeit zuzurechnen sind.

NICHT-FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Die wichtigsten nicht-finanziellen Leistungsindikatoren für die Geschäftsführung der fashionette AG sind Anzahl der Bestellungen, durchschnittlicher Warenkorb, Anzahl der aktiven Kund*innen und Anzahl der Neukund*innen.

NICHT-FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN	2021	2020	Δ
Anzahl der Bestellungen (in tausend)	1.113	608	83,1 %
Durchschnittlicher Warenkorb (in EUR)	196	261	-24,9 %
Aktive Kund*innen (in tausend, LTM)	976	357	>100 %
Neukund*innen (in tausend)	552	240	>100 %

Anzahl der Bestellungen - Definiert als die Anzahl der Kund*innenbestellungen, die im Berichtszeitraum auf einer der Websites der Gruppe oder auf Marktplätzen Dritter aufgegeben wurden, nach Stornierungen und vor Retouren. Die Erfassung erfolgt am Tag der Bestellung, sodass erfasste und ausgelieferte Bestellungen voneinander abweichen können.

Durchschnittlicher Bestellwert - Definiert als Verhältnis des Bestellwerts zur Anzahl der Bestellungen im Berichtszeitraum.

Aktive Kund*innen - Definiert als die Anzahl der Kund*innen, die in den letzten zwölf Monaten mindestens eine nicht stornierte Bestellung auf einer der Websites der Gruppe oder auf Marktplätzen Dritter im Berichtszeitraum aufgegeben haben, unabhängig von Retouren.

Neukund*innen - Definiert als die Anzahl der Bestellungen von Kund*innen, die im Berichtszeitraum eine erste nicht stornierte Bestellung auf einer der Websites der Gruppe oder auf Marktplätzen Dritter aufgegeben haben, unabhängig von Retouren.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

fashionette ist in 14 europäischen Ländern im Online-Handel mit Premium- und Luxus-Modeaccessoires tätig. Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland und Europa sowie die Rahmenbedingungen im Marktsegment für Premium- und Luxus-Modeaccessoires sind daher für fashionette von entscheidender Bedeutung.

GLOBALE WIRTSCHAFT

Nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) hat sich die Weltwirtschaft im Jahr 2021 weiter von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie erholt, obwohl Infektionsraten trotz wirksamer Impfstoffe erneut angestiegen sind. Während eine zweite und dritte Infektionswelle die Dynamik nach erneuten Einschränkungen in der ersten Jahreshälfte verringerte, erhöhte die schnelle Ausbreitung der Delta-Variante die Unsicherheit über eine nachhaltige Reaktion auf die Pandemie im weiteren Verlauf des Jahres. Die Lieferunterbrechungen setzten sich im vierten Quartal fort und behinderten die weltweite Produktion, insbesondere in Europa und den USA⁹. 2021 betrug das weltweite Wirtschaftswachstum laut IWF 5,9 %, nach einem Rückgang von 3,1 % im Vorjahr¹⁰. Für die Eurozone hob der IWF seine Einschätzung um 0,6 Prozentpunkte gegenüber der ursprünglichen Zahl an. Dementsprechend lag das Wachstum im Jahr 2021 bei 5,0 %, was auf die allmählich steigenden Impraten und die makroökonomische Politik zurückzuführen ist. Insgesamt hat sich der Konsum der privaten Haushalte in der Eurozone dank der verbesserten Beschäftigungsaussichten erholt.¹¹

DEUTSCHLAND

In Deutschland erwartet der IWF für 2021 einen Anstieg der Wirtschaftsleistung um 3,1 %. Die Wachstumsaussichten in Deutschland für 2021 wurden gegenüber der Juli-Prognose um 0,5 Prozentpunkte nach unten korrigiert. Grund dafür sind Engpässe in der Lieferkette, höhere Rohstoffpreise und das Auslaufen einer vorübergehenden Mehrwertsteuersenkung¹². Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, konnte sich die deutsche Wirtschaft nach dem Rückgang im Vorjahr jedoch trotz der anhaltenden Pandemielage und zunehmender Engpässe in der Lieferkette erholen. Die Wirtschaftsleistung ist noch nicht auf das Niveau vor der Krise zurückgekehrt. Im Jahr 2021 stabilisierten sich die Verbraucher*innenausgaben, lagen jedoch weiterhin unter dem Vorkrisenniveau. Die Beschäftigungszahlen blieben in einem anhaltend schwierigen Umfeld mit stabilen Zahlen auf dem Niveau des Vorjahres robust.¹³

Branchenbedingungen

Nach Angaben des Beratungsunternehmens Bain & Company erlebte der globale Luxusgütermarkt im Jahr 2021 eine V-förmige Erholung. Ausgehend von den niedrigen Niveaus des Jahres 2020 wuchs der Umsatz mit Luxusgütern um rund 29 % und erreichte 283 Mrd. EUR, was einem Anstieg von rund 1 % gegenüber dem Vorkrisenniveau des Jahres 2019 entspricht. Der europäische Markt verzeichnete ein Umsatzwachstum von 20 % gegenüber 2020 auf 71 Mrd. EUR, wobei die Ausgaben der europäischen Verbraucher*innen etwas weniger stark stiegen als die der chinesischen Verbraucher*innen.¹⁴

BEAUTY

Nach Angaben der Unternehmensberatungen The Business of Fashion und McKinsey & Company wird der globale Markt für Schönheitsprodukte nach dem Einbruch im Vorjahr bis 2021 um 13 % auf 518 Mrd. USD wachsen und damit noch leicht unter dem Niveau vor der Pandemie liegen. Hautpflegeprodukte verzeichneten mit 22 % das stärkste Wachstum. In Bezug auf die Kanäle ist der digitale Handel weiterhin schnell gewachsen und gewinnt Anteile vom stationären Einzelhandel. Damit war E-Commerce der am schnellsten wachsende Vertriebskanal für Schönheitsprodukte.¹⁵

9. <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/WEO/2022/Update/January/English/text.ashx>

10. <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/WEO/2021/October/English/text.ashx>

11. <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/REO/EUR/2021/October/English/text.ashx>

12. <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/WEO/2021/October/English/text.ashx>

13. https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressekonferenzen/2022/BIP2021/pm-bip.pdf?__blob=publicationFile

14. https://altagamma.it/media/source/Altagamma%20-%20Bain%20Luxury%20Market%20Monitor%202021_1.pdf

15. <https://www.mckinsey.com/-/media/mckinsey/industries/retail/our%20insights/state%20of%20fashion/2022/the-state-of-fashion-2022.pdf>

ONLINE-KANAL

Der globale Trend vom Offline- zum Online-Handel setzte sich im Luxusgütermarkt fort und wird laut den Unternehmensberatungen The Business of Fashion und McKinsey & Company einen Schlüsselkanal der Erholung darstellen. Der Online-Handel mit Luxusgütern wird im Jahr 2021 um 27 % auf 62 Mrd. EUR steigen. Zu den am besten abschneidenden Kategorien gehörten die Produkte, die für fashionette von Bedeutung sind, wie Lederwaren, Schmuck und Hautpflege¹⁶. Der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland (bevh) stellt fest, dass E-Commerce im zweiten Pandemiejahr zur neuen Normalität für Kund*innen und Einzelhändler geworden ist. Der E-Commerce-Umsatz stieg in Deutschland im Jahr 2021 um 19 % auf ein Rekordhoch von rund 100 Mrd. EUR. Die E-Commerce-Umsätze stiegen in allen Altersgruppen der deutschen Gesellschaft, wobei vor allem die über 50-Jährigen zur größten Kund*innengruppe wurden. Den Zahlen zufolge stabilisiert sich das Wachstum nach der anfänglichen Volatilität zu Beginn der COVID-19-Pandemie auf einem hohen Niveau. E-Commerce bietet eine größere Auswahl und mehr zusätzliche Dienstleistungen und wird sich deshalb langfristig behaupten. Der über Mobiltelefone erwirtschaftete Umsatz stieg um 56,5 % auf rund 40 Mrd. EUR.¹⁷

Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die fashionette AG ein Wachstum der Nettoumsatzerlöse von 40,3 % auf 133.757 TEUR (2020: 95.339 TEUR) mit Steigerungen in allen Produktkategorien. Der absolute Anstieg der Nettoumsatzerlöse von 38.418 TEUR enthält 24.832 TEUR aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises im Zusammenhang mit der Übernahme von Brandfield. Die Zahl der Neukund*innen stieg um 130 % auf 552 Tsd. und die Zahl der aktiven Kund*innen wuchs von 357 Tsd. auf 976 Tsd., unter anderem bedingt durch die Übernahme von Brandfield.

Mit einem Anteil am Nettoumsatz von 72,2 % (2020: 85,0 %) bleibt die DACH-Region mit einer Wachstumsrate von 19,2 % der wichtigste geografische Markt für fashionette. Der Anteil von Brandfield am Nettoumsatz in der DACH-Region beträgt dabei 5,0 %. Infolge des Zusammenschlusses mit Brandfield hat sich der Anteil der Nettoumsatzerlöse in die nicht-deutschsprachigen Länder verlagert, hauptsächlich in die Benelux-Länder. Eine Wachstumsrate von 359,6 % auf 24.539 TEUR (2020: 5.339 TEUR) in der Benelux-Region untermauert die strategische Expansion. Der Anteil des Nettoumsatzes in der Benelux-Region am Gesamtumsatz beträgt 18,3 % (2020: 5,6 %); bezogen auf den Umsatz in nicht-deutschsprachigen Ländern liegt der Anteil der Benelux-Region bei 66,0 % (2020: 37,4 %). Davon entfällt auf Brandfield ein Anteil von 66,7 %. Insgesamt konnte in den nicht-deutschsprachigen Ländern ein Wachstum um 160,1 % auf 37.155 TEUR (2020: 14.286 TEUR) verzeichnet werden. Der Anteil des Nettoumsatzes in den übrigen Ländern, hauptsächlich in Europa, hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und beträgt 9,4 %, dennoch liegt das Wachstum der Nettoumsätze bei 41,0 % auf 12.616 TEUR (2020: 8.947 TEUR).

KONSOLIDIERTE ERTRAGSLAGE (VERKÜRZT, IN TEUR)

	2021	2020	Δ
Nettoumsatzerlöse	133.757	95.339	40,3 %
Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Waren	82.343	57.606	42,9 %
Bruttoergebnis	51.414	37.733	36,3 %
Bruttoergebnismarge	38,4 %	39,6 %	-1,2 PP
Sonstige betriebliche Erträge	2.438	950	>100 %
Personalaufwand	9.887	7.555	30,9 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	42.378	25.257	67,8 %
EBITDA (berichtet)	1.586	5.872	-73,0 %
EBITDA-Marge (berichtet)	1,2 %	6,2 %	-5,0 PP

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA), im Wesentlichen bereinigt um einmalige Beratungskosten, um nicht dem operativen Geschäft zuordenbare Aufwendungen und Abschreibungen der aufgedeckten stillen Reserven in den Vorräten, sank um 52,7 % auf 4.381 TEUR (2020: 9.270 TEUR) bei einer bereinigten EBITDA-Marge von 3,3 % (2020: 9,7 %). Das berichtete EBITDA sank um 73 % auf 1.586 TEUR (2020: 5.872 TEUR) mit einer berichteten EBITDA-Marge von 1,2 % (2020: 6,2 %). Der Rückgang des EBITDA (berichtet) um 4.286 TEUR resultiert im Wesentlichen aus den im Vorjahr angekündigten Investitionen in das weitere Wachstum, insbesondere in Marketingaufwendungen, aus dem Wechsel des Logistikdienstleisters mit negativem Effekt auf das Bruttoergebnis sowie aus Aufwendungen im Rahmen der Brandfield Akquisition.

Bei den Sondereffekten handelt es sich hauptsächlich um Beratungskosten im Zusammenhang mit der Übernahme von Brandfield und der IFRS-Umstellung. Darüber hinaus wurden einmalige Aufwendungen aus dem Wechsel des Logistikdienstleisters bereinigt. Im Rahmen der Kaufpreisallokation von Brandfield wurden stille Reserven in den Vorräten aufgedeckt. Die im 2. Halbjahr 2021 im Materialaufwand enthaltene Abschreibung wurde bereinigt. Diese Einmaleffekte werden im bereinigten EBITDA nicht berücksichtigt.

Die Überleitung auf das bereinigte EBITDA und die Verteilung der Sondereffekte auf die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung stellt sich wie folgt dar:

ÜBERLEITUNG EBITDA**ÜBERLEITUNG ZUM BEREINIGTEN EBITDA (IN TEUR)**

	2021	2020	Δ
EBITDA (berichtet)	1.586	5.872	-73,0%
Einmaleffekte			
Aufwendungen i. V. m. Börsengang	0	3.029	
Einmalige Beratungsaufwendungen	1.210	156	
Aufwendungen nicht der Geschäftstätigkeit zuordenbar	589	158	
Aktienbasierte Vergütung	273	55	
Abschreibung stille Reserven Vorratsvermögen	723	0	
Summe Einmaleffekte	2.795	3.398	
EBITDA (bereinigt)	4.381	9.270	-52,7 %
EBITDA-Marge (bereinigt)	3,3 %	9,7 %	-6,4 PP

Wirtschaftliche Lage

Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die fashionette AG ein Wachstum des Nettoumsatzes von 40,3 % auf 133.757 TEUR (2020: 95.339 TEUR), einschließlich des Zuwachses durch Brandfield. Der Materialaufwand stieg um 42,9 % auf 82.343 TEUR (2020: 57.606 TEUR) aufgrund höherer Volumina sowie der Akquisition von Brandfield (13.060 TEUR). Der Materialaufwand von Brandfield beinhaltet die Abschreibung der im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckten stillen Reserven im Vorratsvermögen in Höhe von 723 TEUR mit einem negativen Effekt auf die Bruttoergebnismarge von 0,5 Prozentpunkten. Der Materialaufwand von fashionette enthält eine Bestandsminderung in Höhe von 926 TEUR aufgrund von Inventurdifferenzen und Diebstahl. Dies führte zu Schadenersatzforderungen, die in den sonstigen betrieblichen Erträgen und sonstigen Forderungen ausgewiesen sind. Daraus ergibt sich ein weiterer negativer Effekt auf die Bruttoergebnismarge von 0,8 Prozentpunkten. Bereinigt um diese beiden Effekte liegt die operative Bruttoergebnismarge im Geschäftsjahr 2021 bei 39,7 % und damit auf dem Niveau des Vorjahres.

16. https://altagamma.it/media/source/Altagamma%20-%20Bain%20Luxury%20Market%20Monitor%202021_1.pdf

17. <https://www.bevh.org/presse/pressemitteilungen/details/e-commerce-ist-das-neue-normal-branchenumsatz-waechst-2021-auf-mehr-als-100-mrd-euro.html>

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um mehr als 100 % auf 2.438 TEUR (2020: 950 TEUR), was hauptsächlich auf den Schadenersatz aus Inventurdifferenzen und Diebstahl zurückzuführen ist.

Die Personalausgaben stiegen im Berichtsjahr um 30,9 % auf insgesamt 9.887 TEUR (2020: 7.555 TEUR), davon 1.526 TEUR durch den Zuwachs von Brandfield. Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeitenden stieg um 45,9 % auf 216 (31. Dezember 2020: 148), einschließlich 88 Mitarbeitende von Brandfield.

Im Rahmen der IFRS-Umstellung wurden der nach HGB vorhandene Geschäfts- oder Firmenwert und die damit verbundene Abschreibung eliminiert. Im Geschäftsjahr 2021 belaufen sich die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen auf 2.097 TEUR (2020: 1.361 TEUR). Darin enthalten sind 221 TEUR aus dem Zugang von Brandfield und 320 TEUR Abschreibung auf die aktivierten Marken- und Kund*innenbeziehungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 67,8 % auf 42.378 TEUR (2020: 25.266 TEUR). Der absolute Anstieg von 17.121 TEUR beinhaltet 10.051 TEUR durch den Zugang von Brandfield. Die Kosten gliedern sich in Vertriebskosten in Höhe von 16.665 TEUR (2020: 10.035 TEUR), Marketingkosten in Höhe von 19.333 TEUR (2020: 8.772 TEUR), Technologiekosten in Höhe von 1.645 TEUR (2020: 1.074 TEUR) und nicht bereinigte Allgemeine- und Verwaltungskosten in Höhe von 4.737 TEUR (2020: 5.385 TEUR). Im Verhältnis zum Nettoumsatz stiegen die Vertriebskosten um 1,9 Prozentpunkte auf 12,5 %, die Marketingkosten um 5,3 Prozentpunkte auf 14,5 %, die Technologiekosten um 0,1 Prozentpunkte auf 1,2 %, während die Allgemeinen- und Verwaltungskosten um 2,1 Prozentpunkte auf 3,5 % sanken.

ERGEBNISSE NACH SEGMENTEN

Die verkürzten Segmentergebnisse zeigen insbesondere die Verschiebung von der DACH-Region zu Benelux & Sonstige aufgrund des Zusammenschlusses mit Brandfield. Der Anteil der Segmente am Nettoumsatz und am Ergebnis lässt sich wie folgt zusammenfassen:

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG 2021 (IN TEUR)	DACH	BENELUX & SONSTIGE	KONSOLIDIERUNG	FASHIONETTEGRUPPE
Nettoumsatz (extern)	96.601	37.155	0	133.757
Nettoumsatz zwischen den Segmenten	337	0	-337	0
Nettoumsatz (Segment)	96.938	37.155	-337	133.757
EBITDA (bereinigt)	3.370	1.012	0	4.381
EBITDA-Marge (bereinigt)	3,5 %	2,7 %		3,3 %

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG 2020 (IN TEUR)	DACH	BENELUX & SONSTIGE	KONSOLIDIERUNG	FASHIONETTE
Nettoumsatz (extern)	81.053	14.286	0	95.339
Nettoumsatz zwischen den Segmenten	0	0	0	0
Nettoumsatz (Segment)	81.053	14.286	0	95.339
EBITDA (bereinigt)	8.065	1.205	0	9.270
EBITDA-Marge (bereinigt)	9,9 %	8,4 %		9,7 %

Infolge des Zusammenschlusses mit Brandfield hat sich der Anteil der Nettoumsätze in die nicht-deutschsprachigen Länder verlagert, hauptsächlich in die Benelux-Länder. Der Nettoumsatz in der Benelux-Region beläuft sich auf 24.539 TEUR und stellt einen Großteil des Segments Benelux & Sonstige dar. Der Nettoumsatz von Brandfield in der Benelux-Region beläuft sich auf 16.371 TEUR, dies entspricht 66,7 % des Gesamtumsatzes in den Benelux-Ländern. Das bereinigte EBITDA im Segment Benelux & Sonstige wurde hauptsächlich von Brandfield erwirtschaftet, während das bereinigte EBITDA in der DACH-Region im Wesentlichen von fashionette erwirtschaftet wurde.

FINANZLAGE

Das Finanz- und Liquiditätsmanagement spielt eine wichtige Rolle für das Wachstum der fashionette AG sowie für die Begrenzung der finanziellen Risiken und die Optimierung der Kapitalkosten. Die Finanzierungsstrategie ist darauf ausgerichtet, die Liquidität für die Umsetzung der Unternehmensstrategie zu sichern und den operativen Finanzierungsbedarf zu decken.

CASHFLOWS

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 erwirtschaftete die fashionette AG einen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von -13.813 TEUR (2020: 5.628 TEUR), hauptsächlich getrieben durch einen Anstieg des Working Capital in Höhe von 15.410 TEUR, davon Aufbau von Vorratsvermögen in Höhe von 16.438 TEUR. Brandfield steuerte einen positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.319 TEUR bei. Der Cashflow enthält einmalige Beratungsaufwendungen in Höhe von 1.210 TEUR und einmalige nicht wiederkehrende Aufwendungen in Höhe von 589 TEUR.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf -18.226 TEUR (2020: -685 TEUR) und spiegelt in erster Linie die Übernahme von Brandfield wider.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 7.344 TEUR (2020: 33.191 TEUR) beinhaltet hauptsächlich die teilweise Refinanzierung der Übernahme von Brandfield sowie die Tilgung der in diesem Zusammenhang von den Altgesellschaftern übernommenen Darlehensverbindlichkeit von 2.477 TEUR.

VERKÜRZTE KAPITALFLUSSRECHNUNG (IN TEUR)

	2021	2020
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-13.813	5.628
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-18.226	-685
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	7.344	33.191
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-24.694	38.134
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	31.829	-6.273
Sonstige zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	43	-32
Finanzmittelfonds zum 31. Dezember 2021	7.177	31.829

Im Jahr 2021 verzeichnete die fashionette AG einen Abfluss von liquiden Mitteln von -24.694 TEUR (2020: Zufluss: 38.134 TEUR). Der Finanzmittelfonds belief sich zum 31. Dezember 2021 auf 7.177 TEUR (31. Dezember 2020: 31.829 TEUR). Zum Bilanzstichtag bestanden mit 20 TEUR keine nennenswerten Inanspruchnahmen von Kreditlinien bei Kreditinstituten (31. Dezember 2020: 6 TEUR). Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Banken belaufen sich auf 11.550 TEUR (31. Dezember 2020: 0 TEUR) und die Verbindlichkeiten aus Mietverträgen auf 4.309 TEUR (31. Dezember 2020: 974 TEUR). Bei den Hausbanken bestehen unausgeschöpfte kurzfristige Kreditlinien von insgesamt 13.000 TEUR.

Die fashionette AG verfügt aus Sicht des Vorstands über ausreichend liquide Mittel zur Finanzierung der weiteren Wachstumspläne.

KREDITFAZILITÄT

Im vierten Quartal 2021 wurde eine Teilrefinanzierung der Übernahme von Brandfield mit zwei Banken erfolgreich umgesetzt. In diesem Prozess wurde die Landesbank Baden-Württemberg als neue Hausbank hinzugefügt. Der Finanzierungsbetrag beläuft sich auf 12 Mio. EUR mit einer Laufzeit von 5 Jahren. Die Deutsche Bank und die Landesbank Baden-Württemberg sind jeweils zur Hälfte an der Refinanzierung beteiligt. Die Zinssätze sind fest und variabel und liegen derzeit zwischen 1,2 % und 1,9 %. Die Kredite sind unbesichert. Außerdem wurden die Betriebsmittelkredite umstrukturiert. Die bisherigen Kontokorrentkredite mit der Deutschen Bank und der HypoVereinsbank in Höhe von jeweils 7,5 Mio. EUR wurden durch drei neue Kontokorrentkredite mit einer Höhe von insgesamt 11 Mio. EUR ersetzt. Die bisherige Finanzierung von Brandfield durch einen Betriebsmittelkredit bei der ABN AMRO in Höhe von 2 Mio. EUR besteht weiterhin. Die fashionette-Gruppe hat Kontokorrentkredite in Höhe von insgesamt 13 Mio. EUR.

FINANZLAGE

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ist in der nachstehenden verkürzten Bilanz dargestellt:

AKTIVA (IN TEUR)	2021		2020	
Anlagevermögen	22.789	23,6 %	3.209	4,6 %
Umlaufvermögen	73.621	76,4 %	66.755	95,4 %
Aktiva	96.410	100,0 %	69.964	100,0 %

PASSIVA (IN TEUR)	2021		2020	
Eigenkapital	51.065	53,0 %	52.511	75,1 %
Langfristige Verbindlichkeiten	15.181	15,7 %	1.089	1,6 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten	30.164	31,3 %	16.364	23,4 %
Passiva	96.410	100,0 %	69.964	100,0 %

Zum Ende des Geschäftsjahres 2021 erhöhte sich die Bilanzsumme der fashionette AG um 37,8 % auf 96.410 TEUR (31. Dezember 2020: 69.964 TEUR), davon 18.963 TEUR durch die Akquisition von Brandfield. Das Anlagevermögen erhöhte sich um >100 % auf 22.789 TEUR (31. Dezember 2020: 3.209 TEUR), hauptsächlich aufgrund des Unternehmenszusammenschlusses mit Brandfield und aufgrund der Eliminierung des aus dem Einzelabschluss der fashionette AG stammenden Geschäfts- oder Firmenwerts im Rahmen der IFRS-Umwandlung zum 1. Januar 2019. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme stieg auf 23,6 % (31. Dezember 2020: 4,6 %).

Das Umlaufvermögen erhöhte sich im Geschäftsjahr 2021 um 6.866 TEUR auf 73.621 TEUR (31. Dezember 2020: 66.755 TEUR), davon 13.134 TEUR durch den Zukauf von Brandfield. Das Vorratsvermögen stieg um 22.651 TEUR auf 44.268 TEUR (31. Dezember 2020: 21.617 TEUR), der Anteil von Brandfield betrug 7.548 TEUR. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen stiegen um 6.483 TEUR auf 17.519 TEUR (31. Dezember 2020: 11.036 TEUR), davon entfallen 2.348 TEUR auf Brandfield. Die liquiden Mittel verringerten sich im Geschäftsjahr 2021 um 24.637 TEUR auf 7.198 TEUR (31. Dezember 2020: 31.835), im Wesentlichen durch Aufbau des Working Capital und der Übernahme von Brandfield.

Im Rahmen der IFRS-Umstellung zum 01.01.2019 wurde der Geschäfts- oder Firmenwert eliminiert und reduzierte das Eigenkapital zum Stichtag 31.12.2020 um einen absoluten Betrag von 14.149 TEUR. Dadurch sank das Eigenkapital auf 52.511 TEUR und die Eigenkapitalquote von 83,9 % auf 75,1 % zu Ende Dezember 2020. Zum Ende des Geschäftsjahres 2021 verringerte sich das Eigenkapital um 1.466 TEUR auf 51.065 TEUR, was hauptsächlich auf den Verlust aus dem Jahr 2021 zurückzuführen ist. Aufgrund der Übernahme von Brandfield und der entsprechenden Bilanzierung des Geschäfts- oder Firmenwerts und der immateriellen Vermögenswerte sank die Eigenkapitalquote um 22,1 Prozentpunkte auf 53,0 % zum 31. Dezember 2021.

Die langfristigen Verbindlichkeiten stiegen um 14.092 TEUR auf 15.181 TEUR (31. Dezember 2020: 1.089 TEUR), hauptsächlich bedingt durch die Refinanzierung der Übernahme von Brandfield (9.750 TEUR) und die Erhöhung der Leasingverbindlichkeiten aufgrund des neuen Büros von fashionette (2.822 TEUR). Die latenten Steuerverbindlichkeiten erhöhten sich im Zusammenhang mit dem Unternehmenszusammenschluss mit Brandfield um 1.366 TEUR auf 1.653 TEUR (31. Dezember 2020: 287 TEUR). Der Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten am Gesamtkapital stieg auf 15,7 % (31. Dezember 2020: 1,6 %).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten stiegen um 11.584 TEUR auf 27.140 TEUR (31. Dezember 2020: 15.556 TEUR), wobei der Zugang von Brandfield einen Anteil von 8.104 TEUR ausmacht. Die kurzfristigen Darlehen erhöhten sich um 2.322 TEUR auf 2.495 TEUR (31. Dezember 2020: 173 TEUR), davon 1.800 TEUR kurzfristiger Anteil der Refinanzierung Brandfield und 512 TEUR Leasingverbindlichkeiten. Die gesamten kurzfristigen Verbindlichkeiten belaufen sich zum 31. Dezember 2021 auf 30.164 TEUR (31. Dezember 2020: 16.364 TEUR) und der Anteil am Gesamtkapital stieg auf 31,3 % (31. Dezember 2020: 23,4 %).

GESAMTAUSSAGE DES VORSTANDS ZUR WIRTSCHAFTLICHEN ENTWICKLUNG

Obwohl die COVID-19-Pandemie und ihre Auswirkungen auch an uns nicht spurlos vorbeigegangen sind, hatten wir ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2021 mit starken Ergebnissen. Der Unternehmenszusammenschluss von fashionette und Brandfield ist ein Erfolg. Die erstmalige Einbeziehung von Brandfield hat uns auf eine neue Ebene gebracht: Wir sind nun eine Gruppe mit zwei Plattformen und einem Umsatz von 134 Mio. EUR. Wir haben unsere Erfolgsgeschichte in Europa fortgesetzt.

Außerdem haben wir im Hinblick auf unsere Bemühungen um Nachhaltigkeit nicht innegehalten. Wir arbeiten weiter an Themen wie Wiederverkauf und Beschaffung und haben in diesem Jahr Beschaffungsrichtlinien zur Unterstützung des Tier- und Artenschutzes festgelegt. Wir freuen uns darauf, unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiter auszubauen und sie im nächsten Geschäftsbericht mit Ihnen zu teilen.

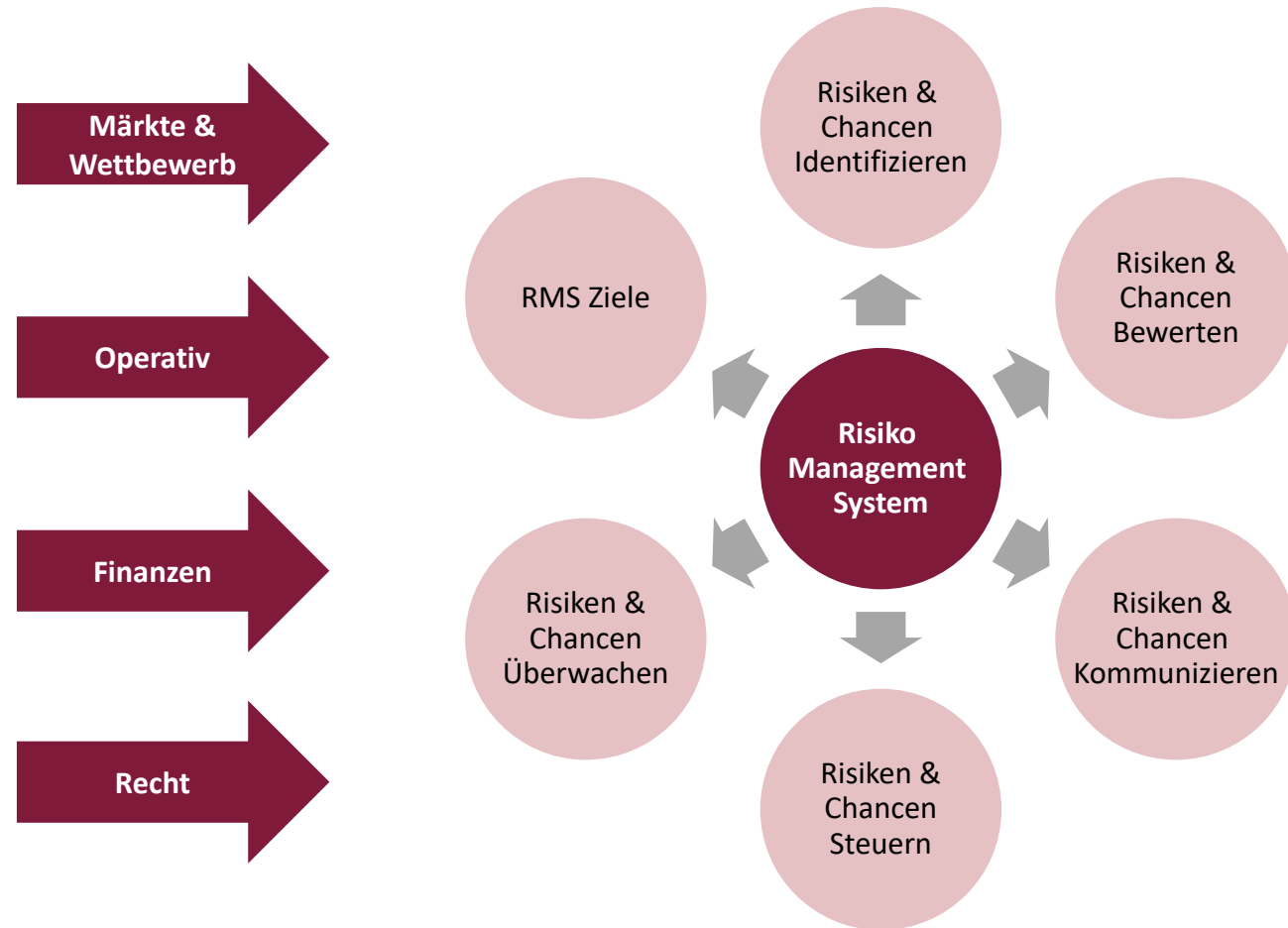
Wir haben unseren angepassten Ausblick für 2021, veröffentlicht in August 2021, mit einem Anstieg des Nettoumsatzes um 40 % auf 134 Mio. EUR erreicht. Auf Pro-forma-Basis stieg der Nettoumsatz um 21 %, d.h. konstant mit der Portfolio-logik. Dies ist das Ergebnis unserer kontinuierlichen Bemühungen, das Einkaufserlebnis zu verbessern und dadurch das Wachstum zu fördern. Die sehr positive Entwicklung der aktiven Kund*innen mit einem Anstieg von 173 % (Pro-forma-Basis 32 %) ist insbesondere auf den deutlichen Zuwachs der Neukund*innen um 130 % (Pro-forma-Basis 27 %) zurückzuführen. Angesichts des allgemeinen Umfelds entwickelte sich das Geschäft in den Regionen DACH und Benelux aus unserer Sicht gut. Das Segment Sonstige hingegen wurde durch den Brexit und das daraus resultierende geminderte Einkaufserlebnis der Kund*innen beeinträchtigt.

Das bereinigte EBITDA im Jahr 2021 betrug 4,4 Mio. EUR, was einer bereinigten EBITDA-Marge von 3,3 % entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr ist das Ergebnis um 53 % gesunken. Der Hauptgrund für diese Entwicklung ist ein Wechsel des Logistikdienstleisters mit negativem Effekt auf das Bruttoergebnis auf Seiten von fashionette sowie weitere Investitionen in das Marketing. Trotz der Herausforderungen, die im Jahr 2022 auf uns zukommen, wie z. B. die angespannte und schwierig einzuschätzende Stimmung der Verbraucher*innen und das inflationäre Umfeld, sind wir überzeugt, dass wir die richtige Grundlage geschaffen haben, um unsere Versprechen zu erfüllen.

Dank unserer kontinuierlichen Weiterentwicklung bekräftigen wir unser Ziel, die führende datengesteuerte E-Commerce-Gruppe für Premium- und Luxus-Modeaccessoires in Europa zu werden. Wir wollen unseren Kund*innen ein herausragendes, personalisiertes Einkaufserlebnis mit einer innovativen Technologie dahinter bieten. Denn nur wenn wir die Anforderungen und Wünsche unserer Kund*innen erfüllen, können wir langfristig den Unternehmenswert steigern. Das profitable Wachstum wird durch ein sorgfältiges Management unserer internen Ressourcen und der sich ständig verändernden Dynamik unserer Verbraucher*innen ermöglicht. Wir ermöglichen personalisiertes Online-Shopping von Premium- und Luxus-Modeaccessoires für alle, die ihr Outfit vervollständigen, akzentuieren und individualisieren möchten. Daran glauben wir und darauf arbeiten wir hin.

Chancen- und RISIKOBERICHT

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2021 sind dem Vorstand und dem Aufsichtsrat keine Risiken bekannt, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist von verschiedenen branchentypischen Chancen und Risiken abhängig. Im vorliegenden Risiko- und Chancenbericht werden die für fashionette und Brandfield als wesentlich erachteten Chancen und Risiken dargestellt sowie ein Überblick über das implementierte Risiko- und Chancenmanagementsystem gegeben. Als Instrument für den Vorstand und Aufsichtsrat haben fashionette und Brandfield ein Risikomanagementsystem mit den folgenden Elementen implementiert:



ZIEL DES RMS

Ziel des Risikomanagementsystems ist es, Transparenz für Vorstand und Aufsichtsrat bezüglich Risiken und Chancen zu schaffen, ein gemeinsames Verständnis von Risiken und Chancen innerhalb des Unternehmens aufzubauen, unsere Risiko- und Chancenkultur zu fördern sowie risikobewusstes Handeln zu gewährleisten.

IDENTIFIKATION UND ÜBERWACHUNG VON CHANCEN UND RISIKEN

Die Identifizierung der Chancen und Risiken findet halbjährlich in Workshops statt und dient dazu, alle möglichen internen sowie externen Risiken zu erkennen, zu bewerten, zu dokumentieren und im Anschluss alle Mitarbeitenden dafür zu sensibilisieren.

BEWERTUNG VON CHANCEN UND RISIKEN

Alle identifizierten Risiken werden hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer potenziellen Auswirkungen innerhalb eines Zeitraumes von einem Jahr bewertet und inventarisiert. Die Inventarisierung erfolgt in unternehmensspezifischen Clustern. Die Zusammenfassung der einzelnen Cluster wird unter Verwendung der folgenden Heatmap dargestellt:

RISIKO HEATMAP

Wahrscheinlichkeit

sehr wahrscheinlich (9 - 10)	0	1	0	0	0
wahrscheinlich (7 - 8)	2	0	0	0	0
möglich (5 - 6)	2	1	1	3	1
unwahrscheinlich (3 - 4)	0	2	4	1	0
äußerst unwahrscheinlich (1 - 2)	1	1	3	1	1

Auswirkung

sehr gering (1 - 2)	gering (3 - 4)	mittel (5 - 6)	hoch (7 - 8)	sehr hoch (9 - 10)
------------------------	-------------------	-------------------	-----------------	-----------------------

Risikofaktorklasse (RFK)	Markt	Operativ	Finanzen	Recht	Summe
1 - niedrig	4	1	2	1	8
2 - mittel	3	6	5	3	17
3 - hoch	0	1	0	0	1
4 - sehr hoch	0	0	0	0	0
Summe	7	8	7	4	26

Die Eintrittswahrscheinlichkeit gibt die Höhe der Wahrscheinlichkeit wieder, mit der ein bestimmtes Risiko innerhalb von einem Jahr eintreten könnte. Die Bewertung der möglichen Auswirkung erfolgt mittels qualitativer Skalen. Die qualitative Bewertung bezieht sich auf die potenziellen operativen, finanziellen und rechtlichen Auswirkungen auf den Konzern. Auf Basis der Bewertung und der jeweiligen Kombination aus Wahrscheinlichkeit und Auswirkung werden Chancen und Risiken als sehr gering, gering, mittel, hoch und sehr hoch eingestuft. Die wesentlichen Chancen und Risiken werden in diesem Bericht ausführlich beschrieben.

DARSTELLUNG VON RISIKEN

Im Berichtszeitraum wurden keine Risiken identifiziert, die den Fortbestand des Konzerns gefährden könnten. In der folgenden Tabelle werden die Risikocluster inklusive Vorjahresvergleich dargestellt:

ID - Risikocluster	Bewertung / Risikoklasse	2021		2020		
		Auswirkung	Wahrscheinlichkeit	Auswirkung	Wahrscheinlichkeit	
Märkte & Wettbewerb						
1.	COVID-19-Pandemie	mittel	hoch	möglich	gering	unwahrscheinlich
2.	Markt- und Wettbewerbsstruktur	mittel	mittel	möglich	gering	unwahrscheinlich
3.	Zoll- und Außenhandelsbestimmungen	niedrig	sehr gering	wahrscheinlich	sehr gering	unwahrscheinlich
4.	Kund*innenstruktur	niedrig	sehr gering	äußerst unwahrscheinlich	sehr gering	äußerst unwahrscheinlich
5.	Marktvolumen	niedrig	gering	unwahrscheinlich	sehr gering	äußerst unwahrscheinlich
6.	Sortimentsausweitung	niedrig	sehr gering	möglich	sehr gering	unwahrscheinlich
7.	Eigenmarken	mittel	hoch	unwahrscheinlich		
Operativ						
8.	Logistik	hoch	sehr hoch	möglich	mittel	unwahrscheinlich
9.	Personal	mittel	mittel	wahrscheinlich	sehr gering	unwahrscheinlich
10.	IT-Sicherheit	mittel	sehr hoch	unwahrscheinlich	mittel	äußerst unwahrscheinlich
11.	Operative Steuerung	mittel	mittel	unwahrscheinlich	gering	äußerst unwahrscheinlich
12.	IT-Infrastruktur und -systeme	mittel	hoch	unwahrscheinlich	gering	äußerst unwahrscheinlich
13.	Bezugsquellen	mittel	hoch	möglich	gering	Unwahrscheinlich
14.	Unterschreitung von Planumsätzen	mittel	mittel	möglich	gering	äußerst unwahrscheinlich
15.	Vertragsabschlüsse	niedrig	gering	äußerst unwahrscheinlich	sehr gering	äußerst unwahrscheinlich
Finanzen						
16.	Liquiditätsrisiken durch Forderungsausfall	mittel	gering	sehr wahrscheinlich	sehr gering	möglich
17.	Risiken im Zusammenhang mit den Aktien, Aktionärsstruktur	niedrig	sehr gering	wahrscheinlich	sehr gering	unwahrscheinlich

18.	Stuerrisiken	mittel	mittel	unwahrscheinlich	gering	äußerst unwahrscheinlich
19.	Währungsrisiken	mittel	mittel	unwahrscheinlich	sehr gering	unwahrscheinlich
20.	Risiken aus fehlendem Versicherungsschutz	niedrig	mittel	äußerst unwahrscheinlich	gering	äußerst unwahrscheinlich
21.	Liquiditätsrisiken aus Bankfinanzierung	mittel	mittel	unwahrscheinlich	gering	äußerst unwahrscheinlich
Recht						
22.	Rufschädigung	mittel	hoch	möglich	gering	unwahrscheinlich
23.	Compliance	mittel	mittel	unwahrscheinlich	gering	äußerst unwahrscheinlich
24.	Rechtsstreitigkeiten	mittel	mittel	unwahrscheinlich	gering	äußerst unwahrscheinlich
25.	Ungeschütztes geistiges Eigentum	niedrig	gering	unwahrscheinlich	sehr gering	äußerst unwahrscheinlich

1. MÄRKTE UND WETTBEWERB

1.1 Markt- und Wettbewerbsstruktur

fashionette ist in einem dynamischen, fragmentierten und wettbewerbsintensiven Marktsegment tätig. Die vielfältigen Wettbewerber operieren unter verschiedenen Marken und umfassen sowohl im Online- als auch Offline-Handel Mode-Generalisten ebenso wie Spezialisten für Accessoires. Zudem sind die Lieferanten von fashionette überwiegend selbst Hersteller oder Händler mit einem eigenen Endkundenvertrieb. Daher ist mit zusätzlicher Wettbewerbsintensität zu rechnen, falls Lieferanten den kostengünstigeren Warenzugang für den Auf- und/oder Ausbau von Online-Shops nutzen sollten. Ein zunehmender Wettbewerb im europäischen Markt für Premium- und Luxus-Modeaccessoires könnte sich negativ auf das Unternehmenswachstum sowie die Umsatz- und Ertragslage und damit auch die Wettbewerbssituation auswirken. fashionette ist überzeugt, mit dem proprietären, datengesteuerten Geschäftsmodell dynamisch und flexibel neue Trends, Nachfrageänderungen oder technologischen Fortschritt antizipieren zu können sowie Marktanteile gegenüber bestehenden und neuen Wettbewerbern zu sichern und auszubauen.

1.2 COVID-19-PANDEMIE

fashionette vertreibt Premium- und Luxus-Modeaccessoires in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie in ausgewählten Ländern der EU und in Großbritannien. In Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit und in Rezessionen könnten wirtschaftliche Rahmenbedingungen der entsprechenden Märkte Kaufkraft und Konsumverhalten der Verbraucher*innen beeinträchtigen und sich infolge geringerer Online-Bestellungen negativ auf das Unternehmenswachstum und die Entwicklung der operativen Profitabilität auswirken. Insbesondere durch die COVID-19-Pandemie ist die weitere wirtschaftliche Entwicklung ungewiss und könnte zu Änderungen im Nachfrageverhalten führen. fashionette ist überzeugt, mögliche Marktveränderungen bewältigen zu können und auch künftig vom Trend zum Online-Shopping sowie von Veränderungen im Einkaufsverhalten im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie profitieren zu können.

2. OPERATIV

2.1 Logistik

Als Online-Plattform ist fashionette von der Belieferung durch Bezugsquellen als auch von einem externen Logistikdienstleister abhängig, um ein ansprechendes Sortiment gewährleisten und zeitnah ausliefern zu können. Die Covid-19-Pandemie beeinträchtigt die Lieferkette sowie die Logistik und erhöht die Unsicherheit in Bezug auf Lagerhaltung und Fulfillment als auch auf eine schnelle Lieferung. Verzögerungen in der Bestellabwicklung aufgrund von

Personalmangel durch hohe Infektionszahlen oder Quarantäne können zu Umsatzverlusten, höheren Kosten in der Logistik sowie sinkender Zufriedenheit seitens unserer Kund*innen führen.

Um Lieferengpässe zu vermeiden, basiert der Beschaffungsprozess von fashionette auf langfristig im Voraus aufgestellten Planungen. Somit stellen wir sicher, dass der größte Teil der Saisonware frühzeitig vor der jeweiligen Verkaufssaison bestellt und angeliefert wird. Zusätzlich haben wir das Monitoring unserer Bestände intensiviert, um flexibel und frühzeitig auf Unterbrechungen in der Lieferkette reagieren zu können. Um unsere Lager- und Logistikkapazitäten auf einem hohen Niveau zu halten, haben wir mit unserem Logistikkapazitätsleister eine Reihe zusätzlicher vorbeugender Maßnahmen für Sicherheit und Gesundheitsschutz eingeführt.

2.2 IT-Infrastruktur und -systeme

fashionette investiert kontinuierlich erhebliche Mittel und interne Ressourcen in die Weiterentwicklung der eigenen IT-Plattform und IT-Infrastruktur. Um erfolgreich zu arbeiten, haben wir eine umfangreiche Infrastruktur mit verschiedenen komplexen IT-Lösungen und -Schnittstellen entwickelt. Dieser hohe Grad an Interkonnektivität könnte ein erhebliches Risiko für das Unternehmen darstellen, wenn Daten aufgrund eines Systemausfalls nicht übertragen werden können. Darüber hinaus könnten Bedrohungen der Cybersicherheit wie unbefugter Zugriff von Innen oder Außen unsere internen Tools oder kundenorientierten Anwendungen stören. Wenn ein Cyberangriff erfolgreich ist, könnte fashionette einen schweren Schaden erleiden, der zu Umsatzverlusten, Rufschädigung oder nicht unerheblichem Wiederherstellungsaufwand führen kann. Derzeit beschäftigt fashionette ein qualifiziertes IT-Team von zehn Vollzeitmitarbeitenden und bis zu zehn externe Spezialisten. Dadurch sind wir in der Lage, unsere interne IT-Infrastruktur und die Support-Lösungen unserer Drittanbieter ständig zu überwachen, weiterzuentwickeln und zu verbessern. Im Jahr 2021 haben sich keine limitierenden Vorfälle ergeben. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, werden wir weiterhin erhebliche Investitionen in unsere IT tätigen.

3. FINANZEN

3.1 Liquiditäts-, Ausfall-, Währungs- und Zinsrisiko

Finanzielle Risiken (Ausfallrisiko und Liquiditätsrisiko) sind aufgrund der aktuellen Liquiditätssituation nicht gegeben. fashionette verfügt zusätzlich zu den vorhandenen langfristigen Darlehen über Kontokorrentkredite von insgesamt 13.000 TEUR.

Dem Risiko variabler Zinsen (Zinsrisiko) aus ausgewählten langfristig variabel verzinsten Darlehen wurde durch im Berichtsjahr abgeschlossene laufzeitkongruente Zinsderivate begegnet. Im Rahmen des Liquiditätsmanagements hat die Gesellschaft auch Vereinbarungen mit Factoring-Gesellschaften abgeschlossen, die das Ausfallrisiko der Schuldner tragen. Die Beendigung bestehender Factoring-Vereinbarungen könnte sich negativ auf die Liquiditätssituation und auch auf die Umsatz- und Ertragslage auswirken.

fashionette ist überzeugt, auch künftig steigende Gewinne durch Umsatzwachstum und Profitabilitätssteigerungen zu erzielen und somit die laufende Geschäftstätigkeit und Investitionen in die internationale Expansion finanzieren zu können.

4. RECHT

4.1 Compliance

Die fashionette AG ist im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet und unterliegt somit einer Vielzahl von zusätzlichen gesetzlichen Regelungen und Pflichten. Compliance-Risiken lassen sich ganz allgemein als Risiken verstehen, die aus Regelverstößen hervorgehen. Dabei können Risiken bezüglich der Unternehmensreputation, der Haftung, des Rechts sowie der Wirtschaftlichkeit auftreten. Diese können wiederum ernsthafte finanzielle Schäden zur Folge haben. Denn bei der Missachtung von Compliance-Richtlinien drohen Bußgelder, Umsatzeinbußen aufgrund von Reputationsverlust oder Schadensersatzforderungen. Wir verfolgen die laufende Rechtsprechung zu relevanten Themen und holen uns diesbezüglich Einschätzungen von erfahrenen Anwälten ein. Im Vorjahr wurden zwei interne Compliance-Officer damit beauftragt, den Aufbau eines umfassenden Compliance Management Systems für die Gesellschaft zu starten, um auf diese Weise in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung eine Compliance-Kultur zu etablieren, aus der sich feste Compliance-Ziele ableiten lassen. Im Jahr 2021 hat man bereits erste Schritte unternommen die Mitarbeitenden für Compliance-Themen zu sensibilisieren u.a. in Form von Schulungen zum Daten- und Arbeitsschutz.

GESAMTCHANCENSITUATION

Die wesentlichen Chancen für die Gesellschaft haben sich seit der Veröffentlichung des Wertpapierprospekts nicht verändert. Chancen, die zur signifikanten Übererfüllung der ehrgeizigen Ziele führen könnten, sind nicht bekannt.

DARSTELLUNG WESENTLICHER CHANCEN

Risiken, die sich auf die Wettbewerbssituation und wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft auswirken können, stehen Chancen gegenüber, die das Potenzial darstellen, auch Wachstum und Profitabilität zu begünstigen.

NACHFRAGE FÜR PREMIUM- UND LUXUS-MODEACCESSOIRES

fashionette verfügt mit der Positionierung im europäischen Markt für Premium- und Luxus-Modeaccessoires über ein bewährtes und profitables Geschäftsmodell. Dabei gilt fashionette laut Marktforschungsunternehmen Statista als erste Anlaufstelle in Deutschland beim Kauf einer Designer-Handtasche. Das Unternehmen kann davon sowie von einem beschleunigten Trend zum Online-Shopping mit Umsatz- und Ergebnissteigerungen profitieren. Dabei bietet der europäische Markt für Premium- und Luxus-Modeaccessoires aufgrund der geringeren Online-Durchdringung ein höheres Wachstumspotenzial gegenüber generalisierten Produktsegmenten und Märkten.

PROPRIETÄRE, DATENGESTEUERTE PLATTFORM

Für die Nachfrage nach Premium- und Luxus-Modeaccessoires der Gesellschaft sind folgende Fähigkeiten der proprietären, datengesteuerten Online-Plattform entscheidend: Bereitstellung eines relevanten und breiten Produktangebots, Schnelligkeit in der Auslieferung von Bestellungen, Attraktivität der Premium- und Luxus-Modeaccessoires und des Preisangebots sowie erfolgreiche Vermarktung der Produkte und Exzellenz des Services gegenüber den Kund*innen. Durch die Erweiterung des Angebots an Premium- und Luxus-Modeaccessoires, die Optimierung des Einkaufserlebnisses und die kontinuierliche Fokussierung auf operative Exzellenz und hochwertigen Service ist fashionette überzeugt, weiter von einem Anstieg der Nachfrage nach Premium- und Luxus-Modeaccessoires profitieren zu können.

MARKENBEKANNTHEIT

fashionette ist eine führende Online-Plattform für Premium- und Luxus-Modeaccessoires in Deutschland mit hoher Markenbekanntheit. Laut Marktforschungsunternehmen Statista ist fashionette der bekannteste Online-Shop für Designer-Handtaschen in Deutschland. Die langjährige Marktpräsenz der Marke „fashionette“ und die kontinuierlichen Investitionen in Marketing und Markenaufbau haben es dem Unternehmen ermöglicht, viele langfristige Beziehungen zu zahlreichen Designermarken und Lieferanten in Europa aufzubauen und damit Markteintrittsbarrieren für neue Wettbewerber zu schaffen. Die Möglichkeit, Premium- und Luxus-Modeaccessoires verschiedener Designermarken zu vergleichen, aktuelle Trends zu erkennen und dabei das Risiko von Produktfälschungen zu minimieren, trägt zum Vertrauen in die Marke „fashionette“ und damit zu deren Bekanntheit bei. fashionette ist überzeugt, dass Website-Besucher*innen durch das Einkaufserlebnis zu aktiven Kund*innen werden sowie entsprechende Wiederholungskäufe gestärkt werden und damit entscheidend zu Umsatz und operativem Ergebnis beitragen können.

KUND*INNENBINDUNG

fashionette ist überzeugt, mit einem inspirierenden Einkaufserlebnis die Kund*innenbindung zu erhöhen sowie loyale und dauerhafte Beziehungen zu seinen Kund*innen aufzubauen. Die Kund*innenbindung ist maßgeblich, um die Häufigkeit von Wiederholungskäufen und infolgedessen das Auftragsvolumen bei geringeren Marketingkosten im Verhältnis zum Umsatz zu steigern. Zur Erhöhung des durchschnittlichen Bestellwerts erweitert die Gesellschaft die Auswahl der bestehenden Produktkategorien kontinuierlich und investiert zusätzlich in nutzenbringende Inhalte sowie ein kontinuierlich verbessertes Einkaufserlebnis. fashionette ist überzeugt, bei der Steigerung des durchschnittlichen Bestellwerts gleichzeitig sowohl beträchtliche Marketinginvestitionen tätigen zu können als auch die operative Profitabilität zu steigern.

PROGNOSEBERICHT

Künftige gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Lage

Nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) steht die Weltwirtschaft Anfang 2022 schwächer da als im Oktober 2021 erwartet. Das globale Wachstum wird sich voraussichtlich von 5,9 % im Vorjahr auf 4,4 % im Jahr 2022 abschwächen – ein halber Prozentpunkt weniger als in der Prognose von Oktober. Die Hauptgründe dafür waren Abwärtskorrekturen in den beiden größten Volkswirtschaften, die insbesondere auf die frühere Rücknahme der akkommodierenden Geldpolitik und die anhaltenden Angebotsengpässe in den USA zurückzuführen waren, sowie pandemiebedingte Störungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Nulltoleranzpolitik und anhaltende finanzielle Spannungen bei Immobilienentwicklern in China. Im Oktober ging der IWF außerdem davon aus, dass hohe Inflationsraten länger als angenommen fortbestehen werden, da die Unterbrechungen der Lieferketten und die hohen Energiepreise auch 2022 noch anhalten werden. Es wird erwartet, dass der Inflationsdruck im Laufe des Jahres 2022 nachlässt und sich die Versorgungsengpässe und die Rohstoffpreise wieder normalisieren. Für die Eurozone erwartet der IWF einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 3,9 % nach einer Abwärtskorrektur von 0,4 Prozentpunkte. Hier fiel die Korrektur der Wirtschaftswachstumsprognose für Deutschland um 0,8 Prozentpunkte auf 3,8 % auf, die vor allem die Anfälligkeit der exportorientierten Wirtschaft für Schocks in der Lieferkette widerspiegelt.¹⁸

Nach Angaben der Unternehmensberatung Bain & Company wird der globale Markt für Luxusgüter bis 2022 um bis zu 9,5 % auf 310 Mrd. EUR anwachsen. Der globale Trend vom Offline- zum Online-Handel wird sich auch im Luxusgütermarkt weiter beschleunigen und in den kommenden Jahren unter allen Vertriebskanälen das stärkste Wachstum verzeichnen.¹⁹

Die Unternehmensberatungen The Business of Fashion und McKinsey & Company²⁰ gehen davon aus, dass die globale Beauty-Branche im Jahr 2022 das Niveau vor der COVID-19-Pandemie übertreffen und einen Wert von 560 Mrd. USD übersteigen wird, was einem jährlichen Wachstum von 8 % entspricht. Das Beauty-Segment mit dem stärksten erwarteten Wachstum ist Parfüms mit 18 %, gefolgt von Hautpflege mit 10 % und Haarpflege mit 6 %. Es wird erwartet, dass nicht-digitale Kanäle Marktanteile verlieren werden, wobei der Online-Verkauf bis 2022 23 % des Beauty-Marktes ausmachen wird, was einem Wachstum von 20 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland (bevh) erwartet, dass die verlässliche Leistung der digitalen Händler dazu beitragen wird, den Umsatzanteil des E-Commerce am gesamten Einzelhandel bis 2022 weiter zu erhöhen. Er prognostiziert ein Umsatzwachstum von 12,0 % auf über 110 Mrd. EUR.²¹

Ausblick

Der Vorstand der fashionette AG geht mit Zuversicht in das Jahr 2022. Das signifikante Wachstum der letzten Jahre unterstreicht nach Ansicht des Vorstands das große Expansionspotenzial der Gruppe. Für fashionette steht das Einkaufserlebnis der Kund*innen im Mittelpunkt. Den Kund*innen wird nicht nur angeboten, was sie suchen, sondern sie erhalten auch Ideen, wie sie diese Artikel mit anderen Modeprodukten kombinieren können, um den perfekten Look zu finden oder zu ergänzen. Der Vorstand ist davon überzeugt, dass ein personalisiertes Einkaufserlebnis und eine kuratierte Produktauswahl über die firmeneigene Online-Plattform der fashionette AG den Unterschied in einem dynamisch wachsenden Markt ausmachen werden.

In diesem Zusammenhang schafft die firmeneigene Technologieplattform in Verbindung mit dem für Kund*innen relevanten Angebot hervorragende Rahmenbedingungen, um das profitable Wachstum von fashionette weiter voranzutreiben.

Der Vorstand geht davon aus, dass die Gruppe weiterhin von der beschleunigten Verlagerung des stationären Einzelhandels hin zum E-Commerce im europäischen Marktsegment für Premium- und Luxus-Modeaccessoires profitieren wird.

Die fashionette AG verfolgt daher das Ziel, deutlich schneller als der Online-Modemarkt zu wachsen und den Marktanteil der Gruppe weiter auszubauen, um Europas führende E-Commerce-Gruppe für Premium- und Luxus-Modeaccessoires zu werden. Der Vorstand ist überzeugt, dass diese Strategie den Wert des Unternehmens langfristig maximieren wird.

Der Ausblick basiert auf der Annahme eines stabilen Portfolios. Die relevanten Chancen und Risiken, die den Ausblick beeinflussen, werden im Chancen- und Risikobericht dieses Lageberichts erläutert.

Der Ausblick basiert auf der aktuellen Einschätzung der Auswirkungen, die sich aus der geopolitischen Lage und der Weltwirtschaft ergeben. Er geht davon aus, dass es zu keiner weiteren wesentlichen Verschlechterung kommt. Die Unsicherheiten, die sich aus der Entwicklung der aktuellen geopolitischen Lage ergeben, könnten wesentliche Auswirkungen auf die operative und finanzielle Leistung von fashionette haben. Weitere zu berücksichtigende Faktoren:

- Schwächung des Konsumklimas und des diskretionären Einkommens aufgrund der makroökonomischen Bedingungen
- inflationäres Umfeld, das das verfügbare Einkommen der Verbraucher*innen zusätzlich belastet
- erhöhter Kostendruck

UMSATZ

Der Vorstand der fashionette AG erwartet für das Geschäftsjahr 2022 ein Wachstum der Nettoumsätze von 16 % bis 21 % (2021: 154,8 Mio. EUR) auf Pro-forma-Basis bzw. 34 % bis 40 % des Konzernumsatzes (2021: 133,8 Mio. EUR). Dieses Wachstum wird in beiden Segmenten DACH und Benelux & Sonstige erwartet.

ERTRAG

Der Vorstand erwartet weiterhin ein bereinigtes EBITDA von 5 Mio. EUR bis 7,5 Mio. EUR (2021: 5,7 Mio. EUR auf Pro-forma-Basis bzw. 4,4 Mio. EUR auf konsolidierter Basis), davon ca. 75 % in der DACH Region und ca. 25 % in der Region Benelux & Sonstige.

Es wird erwartet, dass die Zahl der Neukund*innen im Jahr 2022 um etwa 18 % bis 25 % (2021: 26,7 % auf Pro-forma-Basis) über dem Vorjahr liegen wird und der aktive Kund*innenstamm weiter ausgebaut wird. Auch die übrigen nicht-finanziellen Leistungsindikatoren werden sich voraussichtlich wie im Vorjahr weiter positiv entwickeln.

Düsseldorf, den 31. März 2022



Daniel Raab



Thomas Buhl

18. <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/WEO/2022/Update/January/English/text.aspx>

19. https://altagamma.it/media/source/Altagamma%20-%20Bain%20Luxury%20Market%20Monitor%202021_1.pdf

20. <https://www.mckinsey.com/~media/mckinsey/industries/retail/our%20insights/state%20of%20fashion/2022/the-state-of-fashion-2022.pdf>

21. <https://www.bevh.org/presse/pressemitteilungen/details/e-commerce-ist-das-neue-normal-branchenumsatz-waechst-2021-auf-mehr-als-100-mrd-euro.html>

Ergänzender Lagebericht der FASHIONETTE AG

Der Jahresabschluss der fashionette AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Die fashionette AG ist die Muttergesellschaft des fashionette-Konzerns und ist ebenfalls operativ tätig.

Steuerungssystem

FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Die wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren zur Steuerung der fashionette AG sind Nettoumsatzerlöse, Bruttoergebnis und Bruttoergebnismarge, berichtetes EBITDA und berichtete EBITDA-Marge sowie bereinigtes EBITDA und bereinigte EBITDA-Marge.

NICHT FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Die wichtigsten nicht finanziellen Leistungsindikatoren für die Steuerung der fashionette AG sind Anzahl Bestellungen, durchschnittlicher Warenkorb, Anzahl aktive Kund*innen sowie Anzahl Neukund*innen

NICHT FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN	2021	2020	Δ
Anzahl der Bestellungen (in tausend)	774	608	27,3 %
Durchschnittlicher Warenkorb (in EUR)	244	261	-6,5 %
Aktive Kund*innen (in tausend, LTM)	454	357	27,2 %
Neukund*innen (in tausend)	302	240	25,9 %

Anzahl der Bestellungen - Definiert als die Anzahl der Kund*innenbestellungen, die im Berichtszeitraum auf einer der Websites der Gruppe oder auf Marktplätzen Dritter aufgegeben wurden, nach Stornierungen und vor Retouren. Die Erfassung erfolgt am Tag der Bestellung, sodass erfasste und ausgelieferte Bestellungen voneinander abweichen können.

Durchschnittlicher Warenkorb - Definiert als Verhältnis des Bestellwerts zur Anzahl der Bestellungen im Berichtszeitraum.

Aktive Kund*innen - Definiert als die Anzahl der Kund*innen, die in den letzten zwölf Monaten mindestens eine nicht stornierte Bestellung auf einer der Websites der Gruppe oder auf Marktplätzen Dritter im Berichtszeitraum aufgegeben haben, unabhängig von Retouren.

Neukund*innen - Definiert als die Anzahl der Bestellungen von Kund*innen, die im Berichtszeitraum eine erste nicht stornierte Bestellung auf einer der Websites der Gruppe oder auf Marktplätzen Dritter aufgegeben haben, unabhängig von Retouren.

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die fashionette AG mit Steigerungen in allen Produktkategorien ein Wachstum der Nettoumsatzerlöse nach Gutschriften für Retouren und Rabatte von 14,9 % auf TEUR 108.925 (2020: TEUR 94.812). Zum Umsatzwachstum trugen die um 25,9 % gestiegenen Neukund*innenzahlen bei sowie der Anstieg aktiver Kunden*innen um 27,2 % bei.

Mit einem Anteil am Nettoumsatz von 84,2 % (2020: 85,0 %) verzeichnete die DACH-Region als wichtigster geografischer Markt für fashionette ein Wachstum von 13,8 %. Die nicht-deutschsprachigen Länder wuchsen um 21,3 % auf TEUR 17.158 (2020: TEUR 14.150). Die Anzahl der Bestellungen stieg um 27,3 % auf 773.842 (2020: 607.687). Zum Ende des Geschäftsjahres 2021 verzeichnete fashionette 454.167 aktive Kunden*innen (31. Dezember 2020: 357.084).

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (VERKÜRZT)

	2021 (IN TEUR)	2020 (IN TEUR)	Δ
Bruttoumsatzerlöse	188.370	165.584	15,9 %
Gutschriften	79.445	67.772	17,2 %
Nettoumsatzerlöse	108.925	94.812	14,9 %
Materialaufwand / Aufwand bezogene Waren	69.550	57.298	21,4 %
Bruttoergebnis	39.375	37.514	5,0 %
Bruttoergebnismarge	36,1 %	39,6 %	-3,5 PP
sonstige betriebliche Erträge	2.327	1.705	36,5 %
Personalaufwand	8.089	7.500	7,9 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.360	25.838	25,2 %
EBITDA (berichtet)	1.254	5.881	-78,7 %
EBITDA-Marge (berichtet)	1,2 %	6,2 %	-5,0 PP

Das im Wesentlichen um Einmaleffekte für Beratungsaufwendungen und nicht der Geschäftstätigkeit zuordenbaren Aufwendungen bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sank im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 um 75,0 % auf TEUR 2.226 (2020: TEUR 8.894) bei einer bereinigten EBITDA-Marge von 2,0 % (2020: 9,4 %). Das berichtete EBITDA sank um 78,7 % auf TEUR 1.254 (2020: TEUR 5.881) bei einer berichteten EBITDA-Marge von 1,2 % (2020: 6,2 %).

Sondereffekte sind im Wesentlichen in Form von Einmal-Aufwendungen in Verbindung mit dem Wechsel des Logistikdienstleisters und Beratung in Verbindung mit der Umstellung auf den IFRS-Standard von insgesamt TEUR 973 (2020: TEUR 3.013) enthalten. Diese Sondereffekte werden im bereinigten EBITDA nicht berücksichtigt.

Die Überleitung auf das bereinigte EBITDA und die Verteilung der Sondereffekte auf die Posten der Gewinn und Verlustrechnung stellt sich wie folgt dar:

ÜBERLEITUNG EBITDA (BEREINIGT)	2021 (IN TEUR)	2020 (IN TEUR)	Δ
EBITDA (berichtet)	1.254	5.881	-78,7 %
Einmaleffekte			
Aufwendungen und Erträge i. V. m. Börsengang	0	2.699	
Einmalige Beratungsaufwendungen	423	156	
Aufwendungen nicht der Geschäftstätigkeit zuordenbar	549	158	
Summe Einmaleffekte	972	3.013	
EBITDA (bereinigt)	2.226	8.894	-75,0 %
EBITDA-Marge (bereinigt)	2,0 %	9,4 %	-7,4 PP

ERTRAGSLAGE

Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die fashionette AG ein Wachstum der Nettoumsatzerlöse nach Gutschriften für Retouren und Rabatte von 14,9 % auf TEUR 108.925 (2020: TEUR 94.812). Zum Umsatzwachstum trugen insbesondere die um 25,9 % gestiegenen Neukund*innenzahlen bei. Die Abweichung in den Nettoumsatzerlöse zur Prognose des Vorjahres resultiert aus in noch im Jahr 2021 überwundenen Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Wechsel des Logistikdienstleisters.

Der Materialaufwand erhöhte sich volumenbedingt um 21,4 % auf TEUR 69.550 (2020: TEUR 57.298). Der Materialaufwand beinhaltet eine Bestandsminderung in Höhe von TEUR 926 aufgrund von Inventurdifferenzen und Diebstahl. Dies führt zu Schadenersatzforderungen gegenüber dem Logistikdienstleister, die in den sonstigen betrieblichen Erträgen und sonstigen Forderungen ausgewiesen sind. Daraus ergibt sich ein negativer Effekt auf die Rohertragsmarge von 0,9 Prozentpunkten. Bereinigt um diesen Effekt liegt die operative Rohertragsmarge im Geschäftsjahr 2021 bei 37,0 %.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen insbesondere durch Schadenersatzansprüche aus Inventurdifferenzen und Diebstahl um 36,5 % auf TEUR 2.327 (2020: TEUR 1.705).

Der Personalaufwand erhöhte sich im Berichtsjahr aufgrund des Anstiegs der durchschnittlichen Mitarbeiter*innenzahlen um 16,2 % auf 172 Beschäftigte (31. Dezember 2020: 148) um 7,9 % auf insgesamt TEUR 8.089 (2020: TEUR 7.500).

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen lagen mit TEUR 2.503 auf Vorjahresniveau (2020: TEUR 2.434). Davon entfielen TEUR 1.415 auf die nach HGB linear vorzunehmenden Abschreibungen des Geschäfts- oder Firmenwerts (2020: TEUR 1.415).

Sonstige betriebliche Aufwendungen erhöhten sich in Relation zum Umsatzwachstum im Wesentlichen durch den Anstieg der Vertriebs- und Marketingkosten sowie der übrigen betrieblichen Kosten um 25,2 % auf TEUR 32.360 (2020: TEUR 25.838).

Die oben genannten Bewegungen resultieren in einem Jahresfehlbetrag von TEUR 2.394 (2020: Jahresüberschuss TEUR 872).

FINANZLAGE

Die fashionette AG verfügte zum 31. Dezember 2021 über liquide Mittel in Höhe von TEUR 5.386 (31. Dezember 2020: TEUR 21.835). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente entwickelten sich im Geschäftsjahr 2021 wie folgt:

- Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit belief sich auf TEUR -15.305 (2020: TEUR 5.241), was im Wesentlichen auf den Aufbau von Vorratsvermögen zurückzuführen ist.
- Die Investition in den Unternehmenskauf der Brandfield Gruppe führte im Wesentlichen zu einem Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR -21.320 (2020: TEUR -685).
- Die fashionette AG hat im vierten Quartal 2021 eine Refinanzierung der Brandfield -Akquisition mit zwei Banken erfolgreich umgesetzt. Dabei wurde die Landesbank Baden-Württemberg als neue Hausbank hinzugewonnen. Der Finanzierungsbetrag beläuft sich auf insgesamt EUR 12 Mio., die Laufzeit beträgt 5 Jahre. Die Deutsche Bank und die Landesbank Baden-Württemberg sind je zur Hälfte an der Refinanzierung beteiligt. Die Zinssätze sind fest und variabel und bewegen sich derzeit zwischen 1,2% - 1,9%. Die Kredite sind unbesichert. Daraus resultiert im Wesentlichen ein Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von TEUR 10.220 (2020: TEUR 33.578).

Im Geschäftsjahr 2021 verbuchte die fashionette AG einen Abfluss an liquiden Mitteln von TEUR 26.405 (2020: Zufluss TEUR 38.134). Der Abfluss resultiert im Wesentlichen aus der Brandfield Akquisition und dem Aufbau des Vorratsvermögens. Der Finanzmittelfonds betrug am 31.12.2021 TEUR 5.375 (31. Dezember 2020: TEUR 31.829). Zum Abschlussstichtag bestanden Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 11.561 (31. Dezember 2020: TEUR 6), wovon TEUR 1.811 (Vorjahr: TEUR 6) eine Restlaufzeit von einem Jahr haben und TEUR 9.750 (Vorjahr: TEUR 0) eine Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahre. Im Rahmen der Refinanzierung der Brandfield Akquisition wurde die Betriebsmittelfinanzierung im vierten Quartal 2021 neu strukturiert. Die bisherigen Kontokorrentkredite mit fester Laufzeit bei der Deutschen Bank und der HypoVereinsbank in Höhe von jeweils 7,5 Millionen Euro wurden durch drei neue Kontokorrentkredite in Höhe von insgesamt 11 Millionen Euro ersetzt. Die Kredite sind unbefristet und unbesichert.

Die fashionette AG verfügt aus Sicht des Vorstandes über ausreichend liquide Mittel zur Finanzierung der weiteren Wachstumspläne.

VERMÖGENSLAGE

Die Vermögenslage ist in der folgenden verkürzten Bilanz dargestellt:

BILANZ	31.12.2021 (IN TEUR)	31.12.2020 (IN TEUR)	Δ
Anlagevermögen	35.079	16.253	115,8 %
Umlaufvermögen	54.463	62.112	-12,3 %
Rechnungsabgrenzungsposten	863	713	21,0 %
AKTIVA	90.405	79.078	14,3 %
Eigenkapital	63.975	66.369	-3,6 %
Rückstellungen	1.697	1.074	58,0 %
Verbindlichkeiten	24.733	11.635	112,6 %
PASSIVA	90.405	79.078	14,3 %

Die Bilanzsumme der fashionette AG erhöhte sich zum Ende des Geschäftsjahres 2021 insbesondere infolge der Akquisition der Brandfield Gruppe um 14,3 % auf TEUR 90.405 (31. Dezember 2020: TEUR 79.078).

Der Unternehmenskauf Brandfield führte zu einem Anstieg des Anlagevermögens um 115,8 % auf TEUR 35.079 (31. Dezember 2020: TEUR 16.253). Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen stieg auf 38,8 % (31. Dezember 2020: 20,6 %).

Das Umlaufvermögen hat sich im Geschäftsjahr 2021 um TEUR 7.649 auf TEUR 54.463 (31. Dezember 2020: TEUR 62.112) reduziert. Das Vorratsvermögen stieg dabei um TEUR 15.038 auf TEUR 36.891 (31. Dezember 2019: TEUR 21.852). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Vermögensgegenständen stiegen um TEUR 3.763 auf TEUR 12.187 (31.12.2020: TEUR 8.424). Die liquiden Mittel inklusive der sonstigen kurzfristigen Wertpapiere (31.12.2021: TEUR 0, Vorjahr TERU: 10.000) sanken im Geschäftsjahr 2021 um TEUR 26.450 auf TEUR 5.386 (31. Dezember 2020: TEUR 21.835) im Wesentlichen bedingt durch die Unternehmensakquisition von Brandfield sowie durch den Aufbau von Working Capital.

Das Eigenkapital sank um 3,6 % auf TEUR 63.975 (31. Dezember 2020: TEUR 66.369), im Wesentlichen bedingt durch den Jahresverlust 2021. Die Eigenkapitalquote liegt zum 31.12.2021 bei 70,8 % (31. Dezember 2020: 83,9 %).

Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich im Wesentlichen durch ausstehende Rechnungen sowie Prüfungs- und Abschlusskosten auf insgesamt TEUR 1.697 (31. Dezember 2020: TEUR 1.074).

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich um >100 % auf TEUR 24.733 (31. Dezember 2020: TEUR 11.635), im Wesentlichen bedingt durch die Refinanzierung der Brandfield-Akquisition. Damit stiegen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um TEUR 11.550 auf TEUR 11.561 (31.12.2020: TEUR 6). Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen und sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um 13,3 % auf TEUR 13.172 (31. Dezember 2020: TEUR 11.629). Der Anteil der Verbindlichkeiten am Gesamtkapital stieg auf 27,4 % (31. Dezember 2020: 14,7 %).

CHANCEN UND RISIKEN

Die Chancen und Risiken der fashionette AG sind dieselben wie für den Konzern. Wir verweisen daher auf den Chancen- und Risikobericht dieses zusammengefassten Lageberichts.

AUSBLICK FASHIONETTE AG

Die Prognose für die fashionette AG in Bezug auf das wirtschaftliche Umfeld und die Erwartungen für das operative Geschäft entspricht im Wesentlichen der Prognose für den fashionette-Konzern, siehe Kapitel Ausblick dieses zusammengefassten Lageberichts.

Für 2022 erwartet der Vorstand der fashionette AG einen Anstieg des Nettoumsatzes von rund 16 % bis 21 %. Die Anzahl der Neukund*innen soll dabei ca. 18 % bis 25 % über dem Vorjahr liegen, auch bei den übrigen nicht finanziellen Leistungsindikatoren wird von einer Entwicklung wie im Geschäftsjahr 2021 ausgegangen. Die bereinigte EBITDA-Marge (bereinigter Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) soll im mittleren einstelligen Prozentbereich liegen.

Düsseldorf, den 31. März 2022



Daniel Raab



Thomas Buhl

KONZERN- ABSCHLUSS

KONZERNABSCHLUSS

- 72** Konzernbilanz
- 73** Konzerngesamtergebnisrechnung
- 74** Konzernkapitalflussrechnung
- 75** Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
- 76** Anhang zum Konzernabschluss



Für das zum 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr.

In Übereinstimmung mit den von der EU zur Anwendung freigegebenen IFRS.

KONZERNBILANZ

IFRS Konzernbilanz					
in TEUR	Anhang- angaben	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	01.01.2019
Vermögenswerte					
Sachanlagen	(7), (9)	4.570	1.235	620	966
Immaterielle Vermögenswerte	(8)	6.542	1.819	2.143	2.384
Geschäfts- oder Firmenwert	(8)	11.332	-	-	-
Latente Steueransprüche	(27)	345	155	273	129
Langfristige Vermögenswerte		22.789	3.209	3.036	3.480
Vorräte	(10)	44.268	21.617	16.198	15.105
Rückgaberecht		3.372	1.982	2.078	1.828
Steuererstattungsansprüche		277	49	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen (kurzfristig)	(12)	17.519	11.036	11.401	9.389
Vorauszahlungen		988	236	164	60
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(13)	7.198	31.835	2.272	2.730
Kurzfristige Vermögenswerte		73.621	66.755	32.113	29.111
Bilanzsumme		96.410	69.964	35.150	32.591
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	(14)	6.200	6.200	25	25
Kapitalrücklage	(14)	59.528	59.255	28.175	28.175
Sonstige Rücklagen	(14)	226	244	-	-
Gewinnrücklagen		-13.188	-15.014	-17.689	-17.689
Gewinn (Verlust)		-1.700	1.825	2.675	-
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens		51.065	52.511	13.186	10.511
Eigenkapital		51.065	52.511	13.186	10.511
Schulden					
Kredite und Fremdkapitalaufnahmen (langfristig)	(16)	13.374	802	54	400
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer (langfristig)		74	-	-	-
Sonstige Rückstellungen (langfristig)	(18)	52	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Derivaten (langfristig)	(19)	27	-	-	-
Latente Steuerschulden	(27)	1.653	287	479	399
Langfristige Schulden		15.181	1.089	533	799
Steuerschulden	(27)	1	467	1.081	286
Kredite und Fremdkapitalaufnahmen (kurzfristig)	(16)	2.495	173	8.833	8.789
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig)	(17)	27.140	15.556	11.404	12.074
Vertragsverbindlichkeiten	(20)	214	-	-	-
Sonstige Rückstellungen (kurzfristig)	(18)	314	169	113	132
Kurzfristige Schulden		30.164	16.364	21.431	21.281
Schulden		45.345	17.453	21.964	22.080
Bilanzsumme		96.410	69.964	35.150	32.591

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

IFRS Konzerngesamtergebnisrechnung (Gesamtkostenverfahren)				
in TEUR	Anhang- angaben	01.01.2021 - 31.12.2021	01.01.2020 - 31.12.2020	01.01.2019 - 31.12.2019
Umsatzerlöse	(20)	133.757	95.339	73.214
Sonstige Erträge	(24)	2.438	950	517
Materialaufwand	(21)	-82.343	-57.606	-42.989
Personalaufwand	(23)	-9.887	-7.555	-6.677
Abschreibungen und Amortisationen	(7), (8)	-2.097	-1.361	-1.385
Sonstige Aufwendungen	(25)	-42.378	-25.257	-17.182
Finanzerträge	(26)	15	18	21
Finanzaufwendungen	(26)	-1.441	-1.484	-1.536
Gewinn (Verlust) vor Steuern (EBT)		-1.937	3.046	3.982
Ertragsteuererträge und -aufwendungen	(27)	237	-1.221	-1.307
Gewinn (Verlust) der Periode		-1.700	1.825	2.675
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder anschließend umgegliedert werden können				
Absicherung von Zahlungsströmen - wirksamer Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes	(19)	-19	-	-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-19	-	-
Gesamtergebnis		-1.719	1.825	2.675
Zuordnung des Gewinns (Verlusts):				
Eigentümer des Mutterunternehmens		-1.700	1.825	2.675
Nicht beherrschende Anteile		-	-	-
Zuordnung des Gesamtergebnisses:				
Eigentümer des Mutterunternehmens		-1.719	1.825	2.675
Nicht beherrschende Anteile		-	-	-
Ergebnis je Aktie (in EUR)				
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	(28)	-0.27	0.35	0.54
Verwässertes Ergebnis je Aktie	(28)	-0.27	0.35	0.54

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

IFRS Konzernkapitalflussrechnung				
in TEUR	Anhang- angaben	01.01.2021 - 31.12.2021	01.01.2020 - 31.12.2020	01.01.2019 - 31.12.2019
Gewinn (Verlust) der Periode		-1.700	1.825	2.675
Abschreibungen und Amortisationen		2.097	1.361	1.385
Finanzaufwendungen (-erträge)	(7), (8)	1.425	1.466	1.515
Ertragsteueraufwendungen (-erträge)	(26)	-237	1.221	1.307
Minderung (Erhöhung) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	(27)	-6.451	424	-2.386
Minderung (Erhöhung) der Vorräte	(12)	-16.438	-5.419	-1.093
Erhöhung (Minderung) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(10)	7.478	4.114	-510
Erhöhung (Minderung) der sonstigen Rückstellungen	(17)	15	56	-20
Verlust aus dem Verkauf von Sachanlagen	(18)	4	0	-2
Änderungen sonstiger betrieblicher Posten	(7)	-	2.215	-
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (Aufwendungen)		881	152	-6
Gezahlte Ertragsteuern		-888	-1.787	-762
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	(27)	-13.813	5.628	2.103
Erwerb eines Tochterunternehmens	(6)	-17.001	-	-
Erwerb von Sachanlagen	(7)	-162	-108	-57
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	(8)	-1.076	-596	-742
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen		-	-0	2
Erhaltene Zinsen		14	18	21
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-18.226	-685	-776
Einzahlungen aus Krediten und Fremdkapitalaufnahmen		12.000	-	-
Rückzahlung von Krediten und Fremdkapitalaufnahmen		-2.928	-	-
Gezahlte Zinsen		-1.437	-1.421	-1.515
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anteilen		-	37.200	-
IPO-Erträge (-Aufwendungen)		-	-2.215	-
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten		-290	-373	-244
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		7.344	33.191	-1.760
Nettozu- oder (abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-24.694	38.134	-433
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		43	-32	6
Netto Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode		31.829	-6.273	-5.846
Netto Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode		7.177	31.829	-6.273
Aufschlüsselung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(13)	7.198	21.835	2.272
Wertpapiere	(13)	-	10.000	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		-21	-6	-8.545
Netto Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode		7.177	31.829	-6.273

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

IFRS Konzerneigenkapital- veränderungsrechnung	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar								
	in TEUR	Anhang- angaben	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Rücklage aus Sicherungs- geschäften	Transaktions- kosten Rücklage	Gewinn- rücklage	Summe	Gesamtes Eigenkapital
Stand zum 01.01.2021			6.200	59.255	-	244	-13.188	52.511	52.511
Gesamtergebnis									
Gewinn (Verlust) der Periode							-1.700	-1.700	-1.700
Sonstiges Ergebnis		(19)			-19			-19	-19
Gesamtergebnis					-19		-1.700	-1.719	-1.719
Transaktionen mit Eigentümern									
Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente		(22)		273				273	273
Gesamte Transaktionen mit Eigentümern des Unternehmens				273				273	273
Stand zum 31.12.2021			6.200	59.528	-19	244	-14.889	51.065	51.065

IFRS Konzerneigenkapital- veränderungsrechnung	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar								
	in TEUR	Anhang- angaben	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Rücklage aus Sicherungs- geschäften	Transaktions- kosten Rücklage	Gewinn- rücklage	Summe	Gesamtes Eigenkapital
Stand zum 01.01.2020			25	28.175	-	-	-15.014	13.186	13.186
Gesamtergebnis									
Gewinn (Verlust) der Periode							1.825	1.825	1.825
Gesamtergebnis							1.825	1.825	1.825
Transaktionen mit Eigentümern									
Ausgabe von Stammaktien		(14)	1.200	36.000				37.200	37.200
Kapitalerhöhungen		(14)	4.975	-4.975				-	-
Transaktionskosten		(14)				244		244	244
Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente		(22)		55				55	55
Gesamte Transaktionen mit Eigentümern des Unternehmens			6.175	31.080		244		37.499	37.499
Stand zum 31.12.2020			6.200	59.255	-	244	-13.188	52.511	52.511

IFRS Konzerneigenkapital- veränderungsrechnung	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar								
	in TEUR	Anhang- angaben	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Rücklage aus Sicherungs- geschäften	Transaktions- kosten Rücklage	Gewinn- rücklage	Summe	Gesamtes Eigenkapital
Stand zum 01.01.2019			25	28.175	-	-	-17.689	10.511	10.511
Gesamtergebnis									
Gewinn (Verlust) der Periode							2.675	2.675	2.675
Gesamtergebnis							2.675	2.675	2.675
Stand zum 31.12.2019			25	28.175	-	-	-15.014	13.186	13.186

Anhang zum KONZERNABSCHLUSS

1 Allgemeine Informationen

Die fashionette AG („fashionette“ oder „die Gesellschaft“) ist eine in Deutschland gegründete Kapitalgesellschaft. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Düsseldorf unter der Nummer HRB 91139 eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in der Lierenfelder Straße 45, 40231 Düsseldorf, Deutschland.

Der vorliegende Konzernabschluss umfasst die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften (zusammen als „der Konzern“ oder „fashionette“ bezeichnet).

fashionette ist eine führende europäische datengesteuerte Online-Plattform für Premium- und Luxus-Modeaccessoires. Ziel von fashionette ist es, allen Kunden in Europa ein personalisiertes Online-Shopping-Erlebnis im Bereich Premium- und Luxus-Modeaccessoires zu bieten.

Mit Wirkung zum 1. Juli 2021 hat die Gesellschaft alle Anteile an den folgenden Gesellschaften erworben:

- Brandfield Holding B.V., Bornholmstraat 82, 9723 AZ Groningen, Niederlande (direkt)
- Brandfield B.V., Bornholmstraat 82, 9723 AZ Groningen, Niederlande (indirekt)
- Fastylo Holding B.V., Bornholmstraat 86, 9723 AZ Groningen, Niederlande (direkt)
- Favorite Brands B.V., Bornholmstraat 86, 9723 AZ Groningen, Niederlande (indirekt)

Alle Gesellschaften wurden ab dem jeweiligen Erwerbszeitpunkt voll konsolidiert und damit in den vorliegenden Konzernabschluss einbezogen. Weitere Informationen über den Erwerb von Tochtergesellschaften finden Sie in Anhangangabe 6. Mit dieser Transaktion ist der Konzern der fashionette AG entstanden. Entsprechend beinhalten die Konzernergebnisrechnung und die Kapitalflussrechnung der Vorjahre nur die Beträge der fashionette AG und sind daher nicht mit dem Geschäftsjahr 2021 vergleichbar.

2 Grundlagen der Aufstellung

2.1 BESTÄTIGUNG DER ÜBEREINSTIMMUNG MIT IFRS

Der vorliegende Konzernabschluss ist der erste Konzernabschluss von fashionette. Er umfasst das aktuelle Berichtsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 mit Vergleichszeiträumen vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie einer Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2019. Die Konzernbilanz, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und die Konzernkapitalflussrechnung sowie die Anhangangaben zum Konzernabschluss, einschließlich der wesentlichen Rechnungslegungsmethoden und sonstiger erläuternder Angaben, sind für den aktuellen Berichtszeitraum und die beiden Vergleichszeiträume sowie für die Eröffnungsbilanz dargelegt. Der Konzernabschluss von fashionette wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht und von der Europäischen Union mit Wirkung zum 31. Dezember 2021 übernommen wurden, aufgestellt. Der Begriff IFRS umfasst auch alle geltenden International Accounting Standards (IAS) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC). Der Abschluss wurde vom Management am 31. März 2022 genehmigt und dem Aufsichtsrat zur Prüfung und Billigung weitergeleitet.

Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in der Konzernbilanz wurden gemäß IAS 1 nach den in IAS 1.54 ff. definierten Kriterien als kurzfristig/langfristig klassifiziert.

fashionette hat sich für die Darstellung der Konzerngesamtergebnisrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren entschieden.

fashionette hat sich für die Darstellung der Konzerngesamtergebnisrechnung in einem „one-statement approach“ entschieden. Die Konzernbilanz entspricht den Gliederungsanforderungen von IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“. Bei der Darstellung der Posten des sonstigen Ergebnisses werden die Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, getrennt von den Posten dargestellt, die niemals umgegliedert werden. Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind nach Fälligkeit gegliedert. fashionette erfasst die konsolidierten Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit nach der indirekten Methode. Einzelne Posten der Konzerngesamtergebnisrechnung und der Konzernbilanz werden zur besseren Übersichtlichkeit der Darstellung zusammengefasst. Diese Posten werden in den Anhangangaben zum Konzernabschluss erläutert.

Soweit nichts anderes angegeben ist, wurden alle Beträge auf den nächsten Tausender gerundet. Da Beträge in Tausend Euro angegeben sind, kann die Rundung nach kaufmännischen Grundsätzen zu Rundungsdifferenzen führen. In einigen Fällen entsprechen solche gerundeten Beträge und Prozentsätze bei der Addition nicht zu 100 % den angegebenen Summen und die Zwischensummen in den Tabellen können geringfügig von den nicht gerundeten Zahlen abweichen.

2.2 ABSCHLUSS

Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Der Konzern hat seinen ersten Konzernabschluss nach IFRS erstellt und IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards“ zugrunde gelegt.

Dementsprechend hat die Gruppe einen Abschluss erstellt, der den zum 31. Dezember 2021 geltenden IFRS entspricht, zusammen mit den Daten des Vergleichszeitraums für das am 31. Dezember 2020 und 31. Dezember 2019 endende Jahr, wie in der Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze beschrieben. Bei der Erstellung des Abschlusses wurde die Eröffnungsbilanz der Gruppe zum 1. Januar 2019, dem Datum des Übergangs der Gruppe auf IFRS, erstellt.

Die Schätzungen zum 1. Januar 2019 und zum 31. Dezember 2019 stimmen mit den Schätzungen überein, die für dieselben Zeitpunkte gemäß den HGB vorgenommen wurden. Die von der Gruppe verwendeten Schätzungen zur Darstellung dieser Beträge gemäß IFRS spiegeln die Bedingungen zum 1. Januar 2019, dem Datum des Übergangs zu IFRS, wider.

Mangels eines mit dem vorliegenden Konzernabschluss vergleichbaren Abschlusses entfällt die Verpflichtung nach IFRS 1.23 in Verbindung mit IFRS 1.24 ff zur Angabe von Überleitungsrechnungen für den Übergang zur Rechnungslegung nach IFRS.

2.3 UNTERNEHMENSFORTFÜHRUNG

Der Konzernabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung gemäß IAS 1.25 erstellt.

2.4 BEWERTUNGSGRUNDLAGEN

Der Konzernabschluss wurde auf Grundlage historischer Kosten erstellt. Dies gilt in der Regel nicht für derivative Finanzinstrumente, da diese zum beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag erfasst werden. Eine entsprechende Erläuterung wird im Rahmen der jeweiligen Rechnungslegungsmethoden angeführt.

2.5 FUNKTIONS- UND DARSTELLUNGSWÄHRUNG

Der Konzernabschluss ist in Euro, der funktionalen Währung von fashionette, aufgestellt. Soweit nichts anderes angegeben ist, wurden alle Beträge auf den nächsten Tausender gerundet.

2.6 EINSTUFUNG ALS KURZ- ODER LANGFRISTIG

Ein Vermögenswert wird als kurzfristig eingestuft, wenn davon ausgegangen wird, dass er innerhalb des normalen Geschäftszyklus von fashionette von einem Jahr realisiert oder verbraucht wird. Alle sonstigen Vermögenswerte werden als langfristig eingestuft.

Eine Verbindlichkeit wird als kurzfristig eingestuft, wenn davon ausgegangen wird, dass sie innerhalb des normalen Geschäftszyklus von fashionette beglichen wird. Alle sonstigen Verbindlichkeiten werden als langfristig eingestuft.

3 Wesentliche Rechnungslegungsmethoden

The Group has consistently applied the following accounting policies to all periods presented in these consolidated financial statements.

3.1 KONSOLIDIERUNG

3.1.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE

Der Konzern bilanziert Unternehmenszusammenschlüsse nach der Erwerbsmethode, wenn die erworbenen Aktivitäten und Vermögenswerte die Kriterien eines Unternehmens erfüllen und die Kontrolle auf den Konzern übergegangen ist. Um festzustellen, ob eine bestimmte Gruppe von Aktivitäten und Vermögenswerten ein Unternehmen darstellt, prüft der Konzern, ob die erworbene Gruppe von Vermögenswerten und Aktivitäten mindestens einen Ressourceneinsatz und ein substantielles Verfahren umfasst und ob die erworbene Gruppe die Fähigkeit hat, Leistungen zu erzeugen.

Die beim Erwerb übertragene Gegenleistung wird in der Regel zum beizulegenden Zeitwert bewertet, ebenso wie die erworbenen identifizierbaren Nettovermögenswerte. Ein entstehender Geschäfts- oder Firmenwert wird jährlich auf Wertminderung geprüft und bei auslösenden Ereignissen auf Ad-hoc-Basis. Gewinne aus einem Erwerb zu einem Preis unter Marktwert werden nach weiterer Prüfung ergebniswirksam erfasst. Transaktionskosten werden zum Zeitpunkt ihres Entstehens als Aufwand verbucht, es sei denn, sie stehen im Zusammenhang mit der Ausgabe von Schuldtiteln oder Aktienpapieren.

3.1.2 TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Tochtergesellschaften sind Gesellschaften, die von dem Konzern beherrscht werden. Der Konzern beherrscht ein Unternehmen, wenn er schwankenden Renditen aus seinem Engagement in dem Unternehmen ausgesetzt ist oder Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen durch seine Verfügungsgewalt über das Unternehmen zu beeinflussen. Die Abschlüsse von Tochterunternehmen sind im Konzernabschluss ab dem Zeitpunkt enthalten, an dem die Beherrschung beginnt und bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung endet.

3.1.3 IM RAHMEN DER KONSOLIDIERUNG ELIMINIERTER GESCHÄFTSVORFÄLLE

Konzerninterne Salden und Geschäftsvorfälle sowie alle nicht realisierten Erträge und Aufwendungen (mit Ausnahme von Gewinnen oder Verlusten aus Geschäftsvorfällen in Fremdwährung) aus konzerninternen Geschäftsvorfällen werden eliminiert.

3.2 FREMDWÄHRUNGEN

3.2.1 GESCHÄFTSVORFÄLLE IN FREMDWÄHRUNGEN

Geschäftsvorfälle in Fremdwährungen werden unter Verwendung des zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles geltenden Wechselkurses in die funktionale Währung des Konzerns umgerechnet.

Monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die auf Fremdwährungen lauten, werden mit dem Kurs zum Abschlussstichtag in die funktionale Währung umgerechnet. Nicht monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu ihrem beizulegenden Zeitwert in einer Fremdwährung bewertet wurden, werden zu dem Kurs in die funktionale Währung umgerechnet, der am Tag der Ermittlung des Zeitwertes gültig war. Nicht monetäre Posten, die auf Basis von historischen

Anschaffungs- oder Herstellungskosten in einer Fremdwährung bewertet wurden, werden zum Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen werden im Allgemeinen erfolgswirksam erfasst und unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

3.3 SACHANLAGEN

3.3.1 ANSATZ UND BEWERTUNG

Sachanlagen werden bei erstmaligem Ansatz zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und bei Folgebewertung abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bewertet.

Wenn wesentliche Teile einer Sachanlage eine unterschiedliche Nutzungsdauer haben, werden sie als gesonderte Posten (Hauptkomponenten) innerhalb der Sachanlagen bilanziert.

Gewinne oder Verluste aus dem Abgang einer Sachanlage werden erfolgswirksam erfasst.

3.3.2 NACHTRÄGLICHE AUFWENDUNGEN

Nachträgliche Aufwendungen werden nur aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass der mit dem Aufwand verbundene künftige wirtschaftliche Nutzen dem Konzern zufließen wird. Alle anderen Ausgaben für Sachanlagen werden unmittelbar als Aufwand erfasst.

3.3.3 PLANMÄSSIGE ABSCHREIBUNG

Planmäßige Abschreibungen werden berechnet, um die Anschaffungs- und Herstellungskosten von Sachanlagen abzüglich ihres geschätzten Restwerts linear über den Zeitraum ihrer geschätzten Nutzungsdauer abzuschreiben, und werden grundsätzlich erfolgswirksam erfasst.

Die geschätzte Nutzungsdauer von Sachanlagen für das Berichtsjahr und die Vergleichsjahre lautet wie folgt:

Nutzungsrechte	2-8 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-15 Jahre
Mietereinbauten	5 Jahre

Abschreibungsmethoden, Nutzungsdauer und Restwerte werden zu jedem Bilanzstichtag überprüft und gegebenenfalls angepasst.

3.3.4 AUSBUCHUNG

Sachanlagen werden entweder bei Abgang ausgebucht oder dann, wenn aus ihrer weiteren Nutzung kein künftiger wirtschaftlicher Nutzen mehr erwartet wird, Gewinne oder Verluste, die bei Veräußerung oder Stilllegung von Sachanlagen entstehen, werden als Unterschiedsbetrag zwischen dem Veräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswerts bestimmt und erfolgswirksam unter den sonstigen Erträgen oder den sonstigen Aufwendungen erfasst.

3.4 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

3.4.1 GESCHÄFTS- ODER FIRKENWERT

Der Geschäfts- oder Firmenwert, der sich aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften ergibt, wird mit den Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungen bewertet.

3.4.2 SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Sonstige immaterielle Vermögenswerte, einschließlich Patente, Lizenzen sowie ähnliche Rechte und Werte, Marken und Kundenbeziehungen, die von dem Konzern erworben werden und eine begrenzte Nutzungsdauer haben, werden bei erstmaligem Ansatz zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und bei der Folgebewertung abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungen bewertet.

3.4.3 NACHTRÄGLICHE AUFWENDUNGEN

Nachträgliche Aufwendungen werden nur aktiviert, wenn sie den zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen des Vermögenswerts erhöhen, auf den sie sich beziehen. Alle anderen Aufwendungen, einschließlich Aufwendungen für einen selbst geschaffenen Geschäfts- oder Firmenwert und selbst geschaffene Marken, werden in der Berichtsperiode, in der sie entstehen, erfolgswirksam erfasst.

3.4.4 AMORTISATIONEN

Amortisationen werden berechnet, um die Anschaffungs- und Herstellungskosten immaterieller Vermögenswerte abzüglich ihres geschätzten Restwerts linear über den Zeitraum ihrer geschätzten Nutzungsdauer abzuschreiben, und werden grundsätzlich erfolgswirksam erfasst. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird nicht abgeschrieben.

Die geschätzte Nutzungsdauer für das Berichtsjahr und die Vergleichsjahre lautet wie folgt:

Patente, Lizenzen sowie ähnliche Rechte und Werte	2-10 Jahre
Marken	5-10 Jahre
Kundenbeziehungen	4,5 Jahre
Software	3-5 Jahre

Amortisationsmethoden, Nutzungsdauer und Restwerte werden zu jedem Bilanzstichtag überprüft und gegebenenfalls angepasst.

3.4.5 AUSBUCHUNG

Ein immaterieller Vermögenswert ist bei Abgang oder wenn kein weiterer wirtschaftlicher Nutzen aus seiner Nutzung oder seinem Abgang zu erwarten ist, auszubuchen. Die aus der Ausbuchung eines immateriellen Vermögenswerts resultierenden Gewinne oder Verluste, gemessen als Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswerts, werden bei der Ausbuchung des Vermögenswerts erfolgswirksam erfasst. Die Erfassung erfolgt unter den sonstigen Erträgen oder sonstigen Aufwendungen.

3.5 LEASINGVERHÄLTNISSE

Der Konzern beurteilt bei Vertragsbeginn, ob der Vertrag ein Leasingverhältnis begründet oder beinhaltet. Dies ist der Fall, wenn der Vertrag den Konzern dazu berechtigt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts gegen Zahlung eines Entgelts für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren. Der Konzern tritt ausschließlich als Leasingnehmer auf.

Zu Bereitstellungsbeginn oder bei Änderung eines Vertrages, der eine Leasingkomponente enthält, teilt der Konzern das vertraglich vereinbarte Entgelt jeder Leasingkomponente auf der Grundlage ihrer relativen Einzelveräußerungspreise zu.

Der Konzern erfasst Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten zum Zeitpunkt des Bereitstellungsbeginns. Nutzungsrechte werden bei der erstmaligen Bewertung zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt, die sich aus dem Anfangsbetrag der Leasingverbindlichkeit, bereinigt um alle bei oder vor der Bereitstellung geleisteten Leasingzahlungen, zuzüglich aller ursprünglich angefallenen direkten Kosten und einer Schätzung der Kosten für Demontage und Beseitigung des zugrunde liegenden Vermögenswerts oder für die Wiederherstellung des zugrunde liegenden Vermögenswerts oder des Standorts, an dem er sich befindet, abzüglich aller etwaigen erhaltenen Leasinganreize, zusammensetzen.

Das Nutzungsrecht wird anschließend vom Bereitstellungsbeginn bis zum Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses linear abgeschrieben, es sei denn, das Eigentum an dem zugrunde liegenden Vermögenswert geht zum Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses auf den Konzern über oder es ist in den Kosten des Nutzungsrechts berücksichtigt, dass der Konzern eine Kaufoption wahrnehmen wird. In diesem Fall wird das Nutzungsrecht über die Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswerts abgeschrieben, wobei die Nutzungsdauer auf der gleichen Grundlage wie bei den Sachanlagen festgelegt wird. Darüber hinaus wird das Nutzungsrecht regelmäßig um etwaige Wertminderungen verringert und bei bestimmten Neubewertungen der Leasingverbindlichkeiten angepasst.

Die Leasingverbindlichkeit wird bei der erstmaligen Bewertung zum Barwert der zu Bereitstellungsbeginn noch nicht geleisteten Leasingzahlungen bewertet, abgezinst mit dem dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden Zinssatz oder,

sollte sich dieser Satz nicht ohne Weiteres bestimmen lassen, mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Konzerns. Im Allgemeinen verwendet der Konzern seinen Grenzfremdkapitalzinssatz als Abzinsungssatz.

Der Konzern bestimmt seinen Grenzfremdkapitalzinssatz anhand der Zinssätze von verschiedenen externen Finanzierungsquellen, an denen er bestimmte Anpassungen vornimmt, um die Bedingungen des Leasingverhältnisses und die Art des geleasteten Vermögenswerts zu berücksichtigen.

Bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeit werden folgende Leasingzahlungen berücksichtigt:

- feste Zahlungen (einschließlich de facto fester Zahlungen),
- variable Leasingzahlungen, die an einen Index oder (Zins-)Satz gekoppelt sind und deren erstmalige Bewertung anhand des am Bereitstellungsdatum gültigen Indexes oder Zinssatzes erfolgt,
- Beträge, die im Rahmen einer Restwertgarantie voraussichtlich zu entrichten sind, und
- der Ausübungspreis einer Kaufoption, wenn der Konzern hinreichend sicher ist, dass er diese auch tatsächlich ausüben wird, Leasingzahlungen während eines optionalen Verlängerungszeitraums, wenn der Konzern hinreichend sicher ist, dass er eine Verlängerungsoption ausüben wird, und Strafzahlungen für eine vorzeitige Kündigung eines Leasingverhältnisses, es sei denn, der Konzern ist hinreichend sicher, dass er nicht vorzeitig kündigt wird

Die Leasingverbindlichkeit wird zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Sie wird neu bewertet, wenn bei den künftigen Leasingzahlungen bedingt durch eine Veränderung bei einem Index oder (Zins-)Satz eine Veränderung eintritt, wenn bei den vom Konzern geschätzten Beträgen, die im Rahmen einer Restwertgarantie voraussichtlich zu entrichten sind, eine Änderung eintritt, wenn der Konzern seine Einschätzung ändert, ob er eine Kauf-, Verlängerungs- oder Kündigungsoption ausüben wird, oder wenn eine Änderung der de facto festen Leasingzahlungen stattfindet.

Bei einer solchen Neubewertung der Leasingverbindlichkeit wird eine entsprechende Anpassung des Buchwerts des Nutzungsrechts vorgenommen oder erfolgswirksam erfasst, wenn sich der Buchwert des Nutzungsrechts auf null verringert.

Um zu beurteilen, ob ein Vertrag dazu berechtigt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren, prüft der Konzern, ob:

- der Vertrag die Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts beinhaltet - dies kann explizit oder implizit angegeben werden und sollte physisch unterscheidbar sein oder den wesentlichen Kapazitätsanteil eines physisch unterscheidbaren Vermögenswerts darstellen. Besitzt der Lieferant das substanzielle Substitutionsrecht, dann ist der Vermögenswert nicht identifiziert,
- der Konzern berechtigt ist, während des gesamten Verwendungszeitraums im Wesentlichen den gesamten wirtschaftlichen Nutzen aus der Verwendung des Vermögenswerts zu ziehen, und
- der Konzern berechtigt ist, über die Verwendung des Vermögenswerts zu entscheiden. Der Konzern ist dazu berechtigt, wenn er über die für die Änderung der Art und des Zwecks der Verwendung des Vermögenswerts während des gesamten Verwendungszeitraums maßgeblichen Entscheidungsrechte verfügt. Wenn sämtliche Entscheidungen darüber, wie und für welchen Zweck der Vermögenswert eingesetzt wird, vorab bestimmt sind, ist der Konzern berechtigt, über die Verwendung des Vermögenswerts zu entscheiden, wenn er entweder:
 - a) berechtigt ist, den Vermögenswert zu betreiben, oder
 - b) den Vermögenswert in einer Weise gestaltet hat, die bereits vorgibt, wie und für welchen Zweck er eingesetzt wird.

Der Konzern weist seine Leasingverhältnisse in der Bilanz unter „Sachanlagen“ aus.

Der Konzern hat sich dafür entschieden, Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten für Leasingverhältnisse über geringwertige Wirtschaftsgüter und kurzfristige Leasingverhältnisse, einschließlich IT-Ausrüstung, nicht zu erfassen. Der Konzern erfasst die mit diesen Leasingverhältnissen verbundenen Leasingzahlungen linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand.

3.6 VORRÄTE

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte, im normalen Geschäftsgang erzielbare Verkaufserlös abzüglich der geschätzten Kosten bis zur Fertigstellung und der geschätzten Vertriebskosten. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vorräte beruhen, soweit möglich, auf den Kosten der einzelnen Vorräte. Andernfalls beruhen sie auf dem einfachen gewichteten Durchschnittspreis. Wertminderungen aufgrund der eingeschränkten Vermarktbarkeit von Posten werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

3.7 WERTMINDERUNG

3.7.1 NICHT-DERIVATIVE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Finanzinstrumente

Der Konzern bewertet die Wertberichtigungen in der Regel mit einem Betrag, der den nach zwölf Monaten erwarteten Kreditverlusten entspricht (allgemeiner Ansatz), in Bezug auf Folgendes:

- Bankguthaben, bei denen sich das Ausfallrisiko (d. h. das Risiko, dass über die erwartete Laufzeit des Finanzinstruments ein Kreditausfall eintritt) seit dem erstmaligen Ansatz nicht wesentlich erhöht hat. Zum 1. Januar 2019, 31. Dezember 2019, 31. Dezember 2020 und 31. Dezember 2021 waren jedoch keine Anpassungen erforderlich.

Der Konzern erfasst Wertberichtigungen in Höhe der erwarteten Kreditverluste über die Laufzeit (vereinfachter Ansatz) in Bezug auf Folgendes:

- finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden.

Bei der Feststellung, ob sich das Ausfallrisiko eines finanziellen Vermögenswerts seit dem erstmaligen Ansatz wesentlich erhöht hat, und bei der Schätzung der erwarteten Kreditverluste berücksichtigt der Konzern angemessene und belastbare Informationen, die relevant und ohne unangemessenen Kosten- oder Arbeitsaufwand verfügbar sind. Dies umfasst sowohl quantitative als auch qualitative Informationen und Analysen, die auf den historischen Erfahrungen des Konzerns und einer informierten Bonitätsbeurteilung beruhen, die auch zukunftsgerichtete Informationen enthält.

Der Konzern geht davon aus, dass sich das Ausfallrisiko bei einem finanziellen Vermögenswert wesentlich erhöht hat, wenn er mehr als 30 Tage überfällig ist.

Der Konzern erachtet einen finanziellen Vermögenswert als ausgefallen, wenn:

- es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen Kreditverpflichtungen gegenüber dem Konzern vollständig nachkommen kann, ohne dass der Konzern auf Maßnahmen wie die Verwertung von Sicherheiten (sofern vorhanden) zurückgreift, oder
- der finanzielle Vermögenswert mehr als 2 Jahre überfällig ist.

Über die Laufzeit erwartete Kreditverluste sind die erwarteten Kreditverluste, die aus allen möglichen Ausfallereignissen über die erwartete Laufzeit eines Finanzinstruments resultieren.

Die für die nächsten zwölf Monate erwarteten Kreditverluste sind der Anteil der erwarteten Kreditverluste, die innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag entstehen können (oder eines kürzeren Zeitraums, wenn die erwartete Laufzeit des Instruments weniger als zwölf Monate beträgt).

Der maximale Zeitraum, über den die erwarteten Kreditverluste bemessen werden, entspricht der maximalen Vertragslaufzeit, über die der Konzern dem Ausfallrisiko ausgesetzt ist.

Bemessung der erwarteten Kreditverluste

Die erwarteten Kreditverluste sind eine wahrscheinlichkeitsgewichtete Schätzung der Kreditverluste. Die Kreditverluste werden als Barwert aller Zahlungsausfälle gemessen (d. h. als Differenz zwischen den Zahlungen, die dem Unternehmen

vertragsgemäß geschuldet werden, und den Zahlungen, die der Konzern voraussichtlich erhalten wird). Erwartete Kreditverluste werden mit dem Effektivzinssatz des finanziellen Vermögenswerts abgezinst.

Finanzielle Vermögenswerte mit beeinträchtigter Bonität

Der Konzern prüft zu jedem Abschlussstichtag, ob die Bonität von zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzten finanziellen Vermögenswerten beeinträchtigt ist. Die Bonität eines finanziellen Vermögenswerts ist beeinträchtigt, wenn ein oder mehrere Ereignisse mit nachteiligen Auswirkungen auf die erwarteten künftigen Zahlungsströme dieses finanziellen Vermögenswerts eingetreten sind.

Indikatoren für eine beeinträchtigte Bonität eines finanziellen Vermögenswerts sind u. a. die folgenden beobachtbaren Daten:

- erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners,
- ein Vertragsbruch wie beispielsweise ein Ausfall oder Verzug von mehr als 30 Tagen,
- die Umstrukturierung eines Darlehens oder Kredits durch den Konzern zu Bedingungen, die der Konzern unter normalen Umständen nicht gewähren oder akzeptieren würde,
- hohe Wahrscheinlichkeit, dass der Schuldner in Insolvenz oder ein sonstiges Sanierungsverfahren geht, oder
- das durch finanzielle Schwierigkeiten bedingte Verschwinden eines aktiven Markts

Darstellung der Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste in der Bilanz

Wertberichtigungen für zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte werden vom Bruttobuchwert der Vermögenswerte abgezogen.

Abschreibung

Der Bruttobuchwert eines finanziellen Vermögenswerts wird abgeschrieben, wenn der Konzern nach angemessener Einschätzung nicht davon ausgeht, dass ein finanzieller Vermögenswert ganz oder teilweise realisierbar ist. Bei Einzelkunden schreibt der Konzern den Bruttobuchwert ab, wenn der finanzielle Vermögenswert zwei Jahre überfällig ist. Dies stützt sich auf historische Erfahrungen mit der Realisierung ähnlicher Vermögenswerte. Bei Firmenkunden beurteilt der Konzern individuell den Zeitpunkt und die Höhe der Abschreibung, je nachdem, ob der Konzern nach angemessener Einschätzung davon ausgeht, dass ein finanzieller Vermögenswert realisierbar ist. Der Konzern erwartet keine signifikante Realisierung des abgeschriebenen Betrags. Abgeschriebene finanzielle Vermögenswerte können jedoch weiterhin Vollstreckungsmaßnahmen unterliegen, um die Verfahren des Konzerns zur Realisierung fälliger Beträge einzuhalten.

3.7.2 NICHT-FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die Buchwerte der nicht finanziellen Vermögenswerte des Konzerns (mit Ausnahme von Vorräten und latenten Steueransprüchen) werden an jedem Bilanzstichtag daraufhin überprüft, ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen. Wenn ein solcher Anhaltspunkt vorliegt, wird der erzielbare Betrag des Vermögenswerts geschätzt. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird jährlich auf Wertminderung geprüft und bei auslösenden Ereignissen auf Ad-hoc-Basis.

Zur Überprüfung auf Wertminderung werden die Vermögenswerte in die kleinste Gruppe von Vermögenswerten zusammengefasst, die Mittelzuflüsse aus der fortgesetzten Nutzung erzeugen und weitgehend unabhängig von den Mittelzuflüssen anderer Vermögenswerte oder zahlungsmittelgenerierender Einheiten (ZGEs) sind. Der aus einem Unternehmenszusammenschluss entstehende Geschäfts- oder Firmenwert wird den ZGEs oder den Gruppen von ZGEs zugeordnet, die voraussichtlich einen Nutzen aus den Synergien des Zusammenschlusses ziehen werden.

Der erzielbare Betrag eines Vermögenswerts oder einer ZGE ist der höhere Wert aus dem Nutzungswert und dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten. Bei der Beurteilung des Nutzungswerts werden die erwarteten künftigen Cashflows auf ihren Barwert abgezinst, wobei ein Abzinsungssatz vor Steuern angewendet wird, der gegenwärtige Marktbewertungen des Zinseffekts und der speziellen Risiken des Vermögenswerts oder der ZGE widerspiegelt.

Ein Wertminderungsaufwand wird angesetzt, wenn der Buchwert eines Vermögenswerts oder einer ZGE seinen bzw. ihren erzielbaren Betrag übersteigt.

Ein Wertminderungsaufwand wird erfolgswirksam erfasst. Er wird so zugeordnet, dass zuerst der Buchwert des der ZGE zugewiesenen Geschäfts- oder Firmenwerts reduziert wird und dann die Buchwerte der sonstigen Vermögenswerte der ZGE anteilig vermindert werden.

Ein Wertminderungsaufwand in Bezug auf den Firmen- oder Geschäftswert wird nicht aufgeholt. Bei sonstigen Vermögenswerten kann ein Wertminderungsaufwand nur insoweit aufgeholt werden, als dass der Buchwert des Vermögenswerts nicht den Betrag des Buchwerts übersteigt, der für den Vermögenswert bestimmt worden wäre, abzüglich der Abschreibung oder Amortisation, wenn kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre.

3.8 GEZEICHNETES KAPITAL

Bei der Ausgabe der Stammaktien werden die angefallenen, direkt zurechenbaren Kosten gemäß IAS 32 eigenkapitalmindernd erfasst. Die gesamten Transaktionskosten werden als zusätzliche Kosten auf Grundlage des Verhältnisses zwischen den neu ausgegebenen Anteilen und der Summe aller Anteile zugewiesen. Lediglich der der Ausgabe neuer Anteile zugeordnete Betrag wird eigenkapitalmindernd erfasst. Die Ertragsteuer für die Transaktionskosten einer Eigenkapitaltransaktion wird gemäß IAS 12 bilanziert.

3.9 RÜCKSTELLUNGEN

Eine Rückstellung ist eine Schuld, die bezüglich ihrer Fälligkeit oder ihrer Höhe ungewiss ist. Der Konzern bildet Rückstellungen, wenn er auf Grundlage eines vergangenen Ereignisses eine gegenwärtige Verpflichtung gegenüber Dritten hat, ein Abfluss von Mitteln zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Verpflichtung verlässlich geschätzt werden kann. Rückstellungen werden abgezinst, wenn die Wirkung wesentlich ist.

Rückstellungen, bei denen der Abfluss von Mitteln wahrscheinlich innerhalb des nächsten Jahres erfolgen wird, werden als kurzfristig eingestuft, alle anderen Rückstellungen als langfristig.

Die Höhe der Rückstellungen wird ermittelt, indem die zu erwartenden zukünftigen Cashflows mit einem Zinssatz vor Steuern abgezinst werden, der die gegenwärtigen Marktbewertungen im Hinblick auf den Zinseffekt und die spezifischen Risiken der Schuld widerspiegelt. Eine Aufzinsung wird als Finanzierungsaufwand erfasst.

Eine Rückstellung für Gewährleistungen wird gebildet, wenn die zugrunde liegenden Produkte oder Dienstleistungen verkauft werden, basierend auf den historischen Gewährleistungsdaten sowie der Gewichtung möglicher Ergebnisse nach ihren damit verbundenen Wahrscheinlichkeiten.

3.10 FINANZINSTRUMENTE

3.10.1 ANSATZ UND ERSTMALIGE BEWERTUNG

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden erstmals bei ihrem Entstehen erfasst. Alle anderen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten werden erstmals erfasst, wenn der Konzern Vertragspartei des Finanzinstruments wird.

Ein finanzieller Vermögenswert (es sei denn, es handelt sich um eine Forderung aus Lieferungen und Leistungen ohne signifikante Finanzierungs Komponente) oder eine finanzielle Verbindlichkeit wird bei der erstmaligen Bewertung zum beizulegenden Zeitwert bewertet, zuzüglich oder abzüglich der Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb oder der Ausgabe des finanziellen Vermögenswerts bzw. der finanziellen Verbindlichkeit zuzurechnen sind, sofern es sich nicht um einen erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Posten handelt. Eine Forderung aus Lieferungen und Leistungen ohne signifikante Finanzierungs Komponente wird anfänglich mit dem Transaktionspreis bewertet.

3.10.2 EINSTUFUNG UND FOLGEBEWERTUNG

Finanzielle Vermögenswerte

Beim erstmaligen Ansatz wird ein finanzieller Vermögenswert als zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet; erfolgsneutrale Bewertung zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis - Schuldinstrument; erfolgsneutrale Bewertung zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis - Eigenkapitalinstrument; oder erfolgswirksame Bewertung zum beizulegenden Zeitwert.

Finanzielle Vermögenswerte werden nach ihrem erstmaligen Ansatz nicht umgegliedert, es sei denn, der Konzern ändert sein Geschäftsmodell für die Verwaltung finanzieller Vermögenswerte; in diesem Fall werden alle betroffenen finanziellen Vermögenswerte am ersten Tag der ersten Berichtsperiode nach der Änderung des Geschäftsmodells umgegliedert.

Ein finanzieller Vermögenswert wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn beide folgenden Bedingungen erfüllt sind und er nicht als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert ist:

- Der finanzielle Vermögenswert wird innerhalb eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung darin besteht, Vermögenswerte zur Vereinnahmung vertraglicher Zahlungsströme zu halten, und
- die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswerts führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen.

Ein Schuldinstrument wird erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertet, wenn beide folgenden Bedingungen erfüllt sind und es nicht als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert ist:

- Es wird innerhalb eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung die Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme und der Verkauf von finanziellen Vermögenswerten ist, und
- die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswerts führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen.

Alle finanziellen Vermögenswerte, die nicht als zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertet sind, werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Dazu gehören alle derivativen finanziellen Vermögenswerte. Beim erstmaligen Ansatz kann der Konzern einen finanziellen Vermögenswert, der ansonsten die Voraussetzungen für eine Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten oder eine erfolgsneutrale Bewertung zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis erfüllt, unwiderruflich als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet einstufen, wenn dadurch eine ansonsten entstehende Rechnungslegungsanomalie beseitigt oder signifikant verringert wird.

Finanzielle Vermögenswerte - Folgebewertung und Gewinne und Verluste

Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Diese Vermögenswerte werden bei der Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Nettogewinne und -verluste, einschließlich etwaiger Zins- oder Dividendenerträge, werden erfolgswirksam erfasst.

Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden

Diese Vermögenswerte werden in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Die fortgeführten Anschaffungskosten werden um Wertminderungsaufwendungen reduziert. Zinserträge, Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung und Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst. Gewinne oder Verluste bei einer Ausbuchung werden erfolgswirksam erfasst.

Schuldinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertet werden

Diese Vermögenswerte werden bei der Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Nach der Effektivzinsmethode berechnete Zinserträge, Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung und Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst. Sonstige Nettogewinne und -verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Bei Ausbuchung werden die im sonstigen Ergebnis kumulierten Gewinne und Verluste in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.

Finanzielle Verbindlichkeiten - Einstufung, Folgebewertung und Gewinne und Verluste

Finanzielle Verbindlichkeiten werden als zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet eingestuft. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet eingestuft, wenn sie als zu Handelszwecken gehalten eingestuft ist, es sich um ein Derivat handelt oder sie beim erstmaligen Ansatz als solches designiert wird. Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet und Nettogewinne und -verluste, einschließlich etwaiger Zinsaufwendungen, werden erfolgswirksam erfasst. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten werden im Rahmen der Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Zinsaufwendungen sowie Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung werden erfolgswirksam erfasst. Gewinne oder Verluste bei einer Ausbuchung werden ebenfalls erfolgswirksam erfasst.

3.10.3 AUSBUCHUNG

Finanzielle Vermögenswerte

Der Konzern bucht einen finanziellen Vermögenswert aus, wenn die vertraglichen Rechte an den Cashflows aus dem finanziellen Vermögenswert auslaufen oder er die Rechte zum Erhalt der Cashflows in einer Transaktion überträgt, in der auch alle wesentlichen mit dem Eigentum des finanziellen Vermögenswerts verbundenen Risiken und Chancen übertragen werden, oder der Konzern im Wesentlichen alle mit dem Eigentum des übertragenen Vermögenswerts verbundenen Risiken und Chancen weder überträgt noch behält und er keine Verfügungsmacht über den finanziellen Vermögenswert behält.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Der Konzern bucht eine finanzielle Verbindlichkeit aus, wenn seine vertraglichen Verpflichtungen erfüllt, gekündigt oder abgelaufen sind. Der Konzern bucht eine finanzielle Verbindlichkeit ebenfalls aus, wenn sich ihre Bedingungen ändern und die Cashflows der geänderten Verbindlichkeit substantiell verschieden sind. In diesem Fall wird eine neue finanzielle Verbindlichkeit auf Grundlage der geänderten Bedingungen zum beizulegenden Zeitwert erfasst.

Bei der Ausbuchung einer finanziellen Verbindlichkeit wird die Differenz zwischen dem getilgten Buchwert und dem erhaltenen Entgelt (einschließlich übertragener unbarer Vermögenswerte oder übernommener Verbindlichkeiten) erfolgswirksam erfasst.

3.10.4 DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Derivative Finanzinstrumente und Bilanzierung von Sicherungsgeschäften

Der Konzern setzt derivative Finanzinstrumente zur Absicherung eines Teils seiner Zinsrisiken ein. Eingebettete Derivate werden vom Basisvertrag getrennt und getrennt bilanziert, wenn es sich bei dem Basisvertrag nicht um einen finanziellen Vermögenswert handelt und bestimmte Kriterien erfüllt sind.

Derivate werden bei der erstmaligen Bewertung zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Im Rahmen der Folgebewertung werden Derivate zum beizulegenden Zeitwert bewertet; Veränderungen dieses Werts werden im Allgemeinen erfolgswirksam erfasst.

Der Konzern designiert bestimmte Derivate als Sicherungsinstrumente zur Absicherung der Schwankungen von Zahlungsströmen im Zusammenhang mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden Geschäftsvorfällen, die sich aus Zinsänderungen ergeben.

Zu Beginn der designierten Sicherungsbeziehungen dokumentiert der Konzern die Risikomanagementziele und -strategien für die Absicherung. Der Konzern dokumentiert ebenfalls die wirtschaftliche Beziehung zwischen dem gesicherten Grundgeschäft und dem Sicherungsinstrument, einschließlich einer Einschätzung, ob sich die Änderungen der Zahlungsströme des gesicherten Grundgeschäfts und des Sicherungsinstruments gegenseitig ausgleichen werden.

Absicherung von Zahlungsströmen

Bei Derivaten, die der Absicherung von Zahlungsströmen dienen, wird der wirksame Teil der Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts des Derivats im sonstigen Ergebnis erfasst und kumuliert in der Rücklage aus Sicherungsgeschäften ausgewiesen. Der wirksame Teil der Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts des Derivats, der im sonstigen Ergebnis erfasst ist, beschränkt sich auf die kumulierte Veränderung des beizulegenden Zeitwerts des abgesicherten Grundgeschäfts, die auf Barwertbasis ab Beginn der Absicherung ermittelt wird. Der unwirksame Teil der Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts des Derivats wird unmittelbar erfolgswirksam erfasst.

Der in der Rücklage aus Sicherungsgeschäften kumulierte Betrag wird in derselben Periode oder denselben Perioden in den Gewinn oder Verlust umgegliedert, in denen die abgesicherten künftigen Zahlungsströme den Gewinn oder Verlust beeinflussen.

Wenn das Sicherungsgeschäft die Voraussetzungen für die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften nicht mehr erfüllt oder das Sicherungsinstrument ausläuft, veräußert, beendet oder ausgeübt wird, wird die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften prospektiv eingestellt. Wenn die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen eingestellt wird, verbleibt der in der Rücklage aus Sicherungsgeschäften kumulierte Betrag im Eigenkapital, bis er in derselben Periode

oder denselben Perioden in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird, in denen sich die abgesicherten erwarteten Zahlungsströme auf den Gewinn oder Verlust auswirken.

Wenn nicht länger erwartet wird, dass die abgesicherten künftigen Zahlungsströme eintreten, werden die in der Rücklage aus Sicherungsgeschäften kumulierten Beträge unverzüglich in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.

3.11 UMSATZERLÖSE

Umsatzerlöse werden auf Grundlage der in einem Vertrag mit einem Kunden zugesagten Gegenleistung bewertet. Hier-von ausgenommen sind Beträge, die im Namen Dritter eingezogen werden. Der Konzern erfasst Umsatzerlöse, wenn er die Verfügungsgewalt über ein Gut auf einen Kunden überträgt.

Weitere Informationen über die Art und den Zeitpunkt der Erfüllung von Leistungsverpflichtungen aus Verträgen mit Kunden, einschließlich wesentlicher Zahlungsbedingungen, und die damit verbundenen Grundsätze für die Umsatzrealisation sind in Anhangangabe 20 beschrieben.

3.12 ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNG

Der beizulegende Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt von gegenüber Mitarbeitern gewährten anteilsbasierten Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente wird allgemein über den erwarteten Erdienungszeitraum mit einer einhergehenden Eigenkapitalerhöhung aufwandswirksam erfasst. Der als Aufwand erfasste Betrag wird angepasst, um der Anzahl der Prämien Rechnung zu tragen, bei denen davon ausgegangen wird, dass die damit verbundenen Dienst- und nicht marktbezogenen Bedingungen erfüllt werden. Der letztendlich erfasste Betrag richtet sich nach der Anzahl der Prämien, die bei Eintritt der Unverfallbarkeit die entsprechenden Dienst- und nicht marktbezogenen Bedingungen erfüllen.

3.13 PERSONALAUFWAND

Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer werden in der Periode als Aufwand erfasst, in der die zugrunde liegende Arbeitsleistung erbracht wurde. Der Konzern setzt eine Verbindlichkeit an, wenn aufgrund von vom Arbeitnehmer in der Vergangenheit erbrachten Arbeitsleistungen eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung zur Zahlung dieses Betrags besteht und die Höhe der Verpflichtung verlässlich geschätzt werden kann.

3.14 FINANZERTRÄGE UND FINANZAUFWENDUNGEN

Die Finanzaufwendungen des Konzerns umfassen Zinsen aus Krediten und Fremdkapitalaufnahmen, Zinsen aus Factoring und Zinsen aus Leasing. Zinsaufwendungen werden zum Zeitpunkt ihres Entstehens unter Anwendung der Effektivzinns-methode im Abschluss bilanziert.

Der Effektivzinssatz ist derjenige Kalkulationszinssatz, mit dem die geschätzten künftigen Ein- und Auszahlungen über die erwartete Laufzeit des Finanzinstruments exakt abgezinst werden auf:

- den Bruttobuchwert des finanziellen Vermögenswerts; oder
- die fortgeführten Anschaffungskosten der finanziellen Verbindlichkeit.

Bei der Berechnung von Zinserträgen und -aufwendungen wird der Effektivzinssatz auf den Bruttobuchwert des Vermögenswerts (wenn die Bonität des Vermögenswerts nicht gefährdet ist) oder auf die fortgeführten Anschaffungskosten der Verbindlichkeit angewandt. Bei finanziellen Vermögenswerten, die nach dem erstmaligen Ansatz eine beeinträchtigte Bonität aufweisen, werden die Zinserträge durch Anwendung des Effektivzinssatzes auf die fortgeführten Anschaffungskosten des finanziellen Vermögenswerts berechnet. Ist die Bonität des Vermögenswerts nicht mehr beeinträchtigt, werden die Zinserträge wieder auf Bruttobasis berechnet.

3.15 ERTRAGSTEUERN

Der Steueraufwand umfasst tatsächliche und latente Steuern. Tatsächliche Steuern und latente Steuern werden im Gewinn oder Verlust erfasst, ausgenommen in dem Umfang, in dem sie mit einem Unternehmenszusammenschluss oder mit einem direkt im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis erfassten Posten verbunden sind.

Der Konzern hat festgelegt, dass Zinsen und Strafen auf Ertragsteuern, einschließlich unsicherer Steuerposten, nicht die Definition von Ertragsteuern erfüllen und deshalb nach IAS 37 bilanziert werden.

3.15.1 TATSÄCHLICHE STEUERN

Tatsächliche Steuern sind die erwartete Steuerschuld oder Steuerforderung auf das für das Geschäftsjahr zu versteuernde Einkommen oder den steuerlichen Verlust, und zwar auf der Grundlage von Steuersätzen, die am Abschlussstichtag gelten oder in Kürze gelten werden, sowie alle Anpassungen der Steuerschuld für frühere Jahre. Der Betrag der erwarteten Steuerschuld oder Steuerforderung spiegelt den Betrag wider, der unter Berücksichtigung steuerlicher Unsicherheiten, sofern vorhanden, die beste Schätzung darstellt. Tatsächliche Steuerschulden beinhalten auch alle Steuerschulden, die als Folge der Festsetzung von Dividenden entstehen.

Erwartete Auswirkungen ungewisser latenter und laufender Ertragsteuerpositionen werden gemäß IFRIC 23 (Unsicherheiten bei der ertragsteuerlichen Behandlung) anhand der besten Schätzung bzw. des wahrscheinlichsten Betrags geschätzt. Es wird jeweils das Best-Estimate-Verfahren verwendet. Die mit Abstand wichtigste Ursache für Schätzungsunsicherheiten bei unsicheren Steuerpositionen sind Betriebsprüfungen, bei denen die zuständigen Finanzbehörden eine von der Rechtslage von fashionette abweichende Auffassung vertreten können. Unsichere Steuerpositionen werden unter der Annahme berücksichtigt, dass die Steuerbehörden alle relevanten Angelegenheiten untersuchen werden und dass sie über alle relevanten Informationen verfügen.

Tatsächliche Steueransprüche und -schulden werden nur unter bestimmten Bedingungen saldiert.

3.15.2 LATENTE STEUERN

Latente Steuern werden hinsichtlich temporärer Differenzen ausgewiesen, die zwischen dem Buchwert von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum Zwecke der Finanzberichterstattung und dem steuerlichen Wertansatz bestehen. Latente Steuern werden nicht bilanziert für:

- temporäre Differenzen beim erstmaligen Ansatz eines Vermögenswerts oder einer Verbindlichkeit im Rahmen einer Transaktion, die kein Unternehmenszusammenschluss ist und sich weder auf den bilanziellen noch auf den zu versteuernden Gewinn oder Verlust auswirken.
- temporäre Differenzen in Verbindung mit Anteilen an Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und gemeinschaftlich geführten Unternehmen, sofern der Konzern in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf der Auflösung der temporären Differenzen zu steuern und es wahrscheinlich ist, dass sie sich in absehbarer Zeit nicht auflösen werden.
- zu versteuernde temporäre Differenzen, die aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts hervorgehen.

Temporäre Differenzen in Bezug auf ein Nutzungsrecht und eine Leasingverbindlichkeit für ein bestimmtes Leasingverhältnis werden zum Zwecke der Erfassung latenter Steuern zusammengefasst (das Leasingverhältnis) betrachtet.

Latente Steueransprüche für noch nicht genutzte steuerliche Verluste, ungenutzte Steuergutschriften und abzugsfähige temporäre Differenzen werden nur in dem Umfang bilanziert, in dem es wahrscheinlich ist, dass ein zukünftiges zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das der noch nicht genutzte Steueranspruch verwendet werden kann. Künftige zu versteuernde Gewinne werden auf Grundlage der Auflösung entsprechender zu versteuernder temporärer Differenzen ermittelt. Wenn der Betrag der zu versteuernden temporären Differenzen nicht ausreicht, um einen latenten Steueranspruch in voller Höhe zu bilanzieren, werden auf Grundlage der Geschäftspläne der einzelnen Tochtergesellschaften des Konzerns künftige zu versteuernde Gewinne berücksichtigt, bereinigt um die Auflösung der bestehenden temporären Differenzen. Latente Steueransprüche werden an jedem Abschlussstichtag überprüft und entsprechend vermindert, sofern es nicht mehr als wahrscheinlich gilt, dass die Steuervorteile genutzt werden. Diese Minderungen werden zurückgenommen, wenn die Wahrscheinlichkeit künftiger zu versteuernder Gewinne steigt.

Nicht bilanzierte latente Steueransprüche werden an jedem Abschlussstichtag überprüft und entsprechend erfasst, sofern es wahrscheinlich geworden ist, dass ein zukünftiges zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das die Steueransprüche verwendet werden können.

Latente Steuern werden anhand der Steuersätze bewertet, deren Gültigkeit für die Periode, in der die temporären Differenzen sich auflösen werden, erwartet wird, basierend auf den Steuersätzen, die zum Abschlussstichtag gültig oder gesetzlich angekündigt sind, und unter Berücksichtigung etwaiger Unsicherheiten im Zusammenhang mit den Ertragsteuern. Die Bewertung latenter Steuern berücksichtigt die steuerlichen Konsequenzen, die daraus resultieren, in welcher Art und Weise der Konzern zum Bilanzstichtag erwartet, den Buchwert seiner Vermögenswerte zu realisieren oder seiner Schulden zu erfüllen.

Latente Steueransprüche und latente Steuerverbindlichkeiten werden nur saldiert, wenn bestimmte Kriterien von IAS 12.74 erfüllt sind.

3.16 NEUE UND GEÄNDERTE IFRS

Bis zum Abschlussstichtag wurden eine Reihe neuer und überarbeiteter Standards und Änderungen an Standards veröffentlicht, die für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2022 beginnen, in Kraft treten. Sie können auch frühzeitig angewendet werden. fashionette hat auf die Anwendung der neuen oder geänderten Standards bei der Erstellung dieses Konzernabschlusses verzichtet.

Die folgende Tabelle zeigt die jüngsten Änderungen der IFRS, die für Geschäftsjahre, die nach dem Zeitpunkt des Inkrafttretens beginnen, angewendet werden müssen. Es wird erwartet, dass die geänderten Standards und Interpretationen keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss von fashionette haben werden

STANDARD (ÄNDERUNGEN)	TITEL DES STANDARDS ODER DER ÄNDERUNGEN	INKRAFTTRETEN
IAS 8.30, EU Endorsement ist bis zu Datum der Freigabe zur Veröffentlichung erfolgt		
IFRS 16 (A)	Auf die Coronavirus-Pandemie bezogene Mietkonzessionen (einschließlich Verlängerung)	1. April 2021
IFRS 3 (A)	Verweis auf das Rahmenkonzept	1. Januar 2022
IAS 16 (A)	Sachanlagen - Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung	1. Januar 2022
IAS 37 (A)	Belastende Verträge - Kosten für die Erfüllung eines Vertrags	1. Januar 2022
Verbesserungen an IFRS 2018-2020	Änderungen an IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 41	1. Januar 2022
IFRS 17 (einschließlich A)	Versicherungsverträge	1. Januar 2023
IAS 1 (A)	Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig	1. Januar 2023
IAS 1 (A) und IFRS Practice Statement 2	Angabe der Rechnungslegungsmethoden	1. Januar 2023
IAS 8 (A)	Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	1. Januar 2023
IAS 12 (A)	Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen	1. Januar 2023
IFRS 17 (A)	Erstanwendung von IFRS 17 und IFRS 9 - Vergleichsinformationen	1. Januar 2023
IFRS 10 und IAS 28 (A)	Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture	Auf unbestimmte Zeit verschoben

4 Verwendung von Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Beim Erstellen des Konzernabschlusses hat die Geschäftsführung Ermessensentscheidungen und Schätzung zugrunde gelegt, die sich auf die Anwendung der Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Schätzungen und die zugrunde liegenden Annahmen werden laufend überprüft. Überarbeitungen der Schätzungen werden prospektiv erfasst.

Bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes eines Vermögenswertes oder einer Schuld verwendet der Konzern, soweit möglich, am Markt beobachtbare Daten. Basierend auf den in den Bewertungstechniken verwendeten Inputfaktoren werden die beizulegenden Zeitwerte in unterschiedliche Stufen der Fair Value-Hierarchie eingeordnet:

- Stufe 1: Notierte Preise (unbereinigt) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Schulden
- Stufe 2: Bewertungsparameter, bei denen es sich nicht um die in Stufe 1 berücksichtigten, notierten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt (das heißt als Preis) oder indirekt (das heißt als Ableitung von Preisen) beobachten lassen
- Stufe 3: Bewertungsparameter für Vermögenswerte oder Schulden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen

Dieser Konzernabschluss enthält die folgenden wesentlichen Posten, deren Buchwerte in hohem Maße von Ermessensentscheidungen und den zugrunde liegenden Annahmen und Schätzungen abhängen:

ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN

Informationen über Ermessensentscheidungen bei der Anwendung der Rechnungslegungsmethoden, die die Beträge im Konzernabschluss am stärksten beeinflussen, sind in folgenden Anhangangaben enthalten:

- Anhangangaben 7 & 9 – Laufzeit des Leasingverhältnisses: Bestimmung, ob die Ausübung von Verlängerungsoptionen hinreichend sicher ist.

Annahmen und Schätzungsunsicherheiten

Informationen über Annahmen und Schätzungsunsicherheiten zum 31. Dezember 2021, die ein signifikantes Risiko beinhalten, im nächsten Geschäftsjahr zu einer wesentlichen Anpassung der Buchwerte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zu führen, sind in folgenden Anhangangaben enthalten:

- Anhangangabe 6 – Erwerb von Tochtergesellschaften: wesentliche Annahme über die zugrunde liegenden beizulegenden Zeitwerte der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden; zentrale Annahmen sind die künftige Entwicklung gemäß dem 4-Jahres-Budget sowie der Wert des Markenamens, des Kundenstamms und der Technologie
- Anhangangabe 8 – Geschäfts- oder Firmenwert: wesentliche Annahme über die erzielbaren Beträge der ZGE und das zugrunde liegende 3-Jahres-Budget
- Anhangangabe 19.2.1 – Bewertung der Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: zentrale Annahmen bei der Bestimmung der gewichteten durchschnittlichen Verlustquote
- Anhangangabe 27 – Ansatz latenter Steueransprüche: Verfügbarkeit eines zukünftigen zu versteuernden Ergebnisses, gegen das abzugsfähige temporäre Differenzen verwendet werden können, sowie die künftige Nutzung von steuerlichen Verlustvorträgen für Favorite Brands B.V.

5 Geschäftssegmente

5.1 SEGMENTSTRUKTUR

Der Konzern verfügt über die drei strategische Bereiche, die seine operativen Segmente darstellen. Diese Bereiche bieten ähnliche Produkte an, werden aber aufgrund unterschiedlicher Marketingstrategien getrennt verwaltet. Die operativen Segmente BENELUX und SONSTIGE werden aufgrund ähnlicher ökonomischer Charakteristika zu einem gemeinsamen berichtspflichtigen Segment BENELUX & SONSTIGE aggregiert.

Im Folgenden wird die betriebliche Tätigkeit der einzelnen berichtspflichtigen Segmente beschrieben:

BERICHTSPFLICHTIGE SEGMENTE	BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT
DACH (Deutschland, Österreich, Schweiz)	Kauf und Verkauf von Luxus-Modeaccessoires
BENELUX & SONSTIGE	Kauf und Verkauf von Luxus-Modeaccessoires

Der Vorstandsvorsitzende des Konzerns überprüft mindestens vierteljährlich die internen Managementberichte der einzelnen Bereiche.

5.2 INFORMATIONEN ÜBER BERICHTSPFLICHTIGE SEGMENTE

Nachfolgend sind Informationen zu den einzelnen berichtspflichtigen Segmenten aufgeführt, wie sie dem Vorstand übermittelt werden. Die Leistung der Segmente wird vom Vorstand anhand der Segmentumsatzerlöse sowie des bereinigten Segment EBITDA gemessen, da diese Informationen nach Ansicht des Managements für die Bewertung der Ertragskraft der entsprechenden Segmente im Vergleich zu anderen Unternehmen derselben Branche am relevantesten sind. (EBITDA = Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Ertragssteuern). Die Zuordnung der Segmentumsatzerlöse und Aufwendungen erfolgt auf Grundlage des geografischen Standorts der Kunden. Die Umsatzerlöse zwischen den Segmenten entsprechen Art und Zeitpunkt der Erfüllung der Leistungsverpflichtung, einschließlich wesentlicher Zahlungsbedingungen, wie in Angabe Nr. 20 beschrieben.

in TEUR	BERICHTSPFLICHTIGE SEGMENTE					
	DACH			BENELUX & SONSTIGE		
	2021	2020	2019	2021	2020	2019
Externe Umsatzerlöse	96.601	81.053	64.775	37.155	14.286	8.438
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	337	0	0	0	0	0
Segmentumsatzerlöse	96.939	81.053	64.775	37.155	14.286	8.438
Berichtetes Segment EBITDA	2.129	5.176	6.289	-543	696	593
Aufwendungen in Verbindung mit dem IPO	0	2.575	0	0	454	0
Einmalige Beratungsaufwendungen	359	132	162	852	23	21
Aufwendungen, die nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzurechnen sind	496	134	169	93	24	22
Anteilsbasierte Vergütung	230	47	0	43	8	0
Abschreibung der Vorräte	156	0	0	567	0	0
Bereinigtes Segment EBITDA	3.370	8.065	6.620	1.012	1.205	637

in TEUR	BERICHTSPFLICHTIGE SEGMENTE					
	ELIMINIERUNG UMSATZERLÖSE ZWISCHEN DEN SEGMENTEN			SUMME		
	2021	2020	2019	2021	2020	2019
Externe Umsatzerlöse				133.757	95.339	73.214
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	-337	0	0	0	0	0
Segmentumsatzerlöse	-337	0	0	133.757	95.339	73.214

in TEUR	BERICHTSPFLICHTIGE SEGMENTE					
	ELIMINIERUNG UMSATZERLÖSE ZWISCHEN DEN SEGMENTEN			SUMME		
	2021	2020	2019	2021	2020	2019
Aufwendungen in Verbindung mit dem IPO				0	3.029	0
Einmalige Beratungsaufwendungen				1.210	156	183
Aufwendungen, die nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzurechnen sind				589	158	191
Anteilsbasierte Vergütung				273	55	0
Abschreibung der Vorräte				723	0	0
Bereinigtes Segment EBITDA	0	0	0	4.381	9.270	7.257

ÜBERLEITUNG DES EBITDA AUF DAS EBT (ERGEBNIS VOR STEUERN)			
	2021	2020	2019
Summe berichtetes EBITDA der berichtspflichtigen Segmente	1.586	5.872	6.882
Abschreibungen und Amortisationen	-2.097	-1.361	-1.385
Finanzerträge	15	18	21
Finanzaufwendungen	-1.441	-1.484	-1.536
Gewinn (Verlust) vor Steuern (EBT)	-1.937	3.046	3.982

5.3 ANGABEN ZU REGIONEN

Der Konzern vertreibt seine Produkte weltweit, insbesondere jedoch in Deutschland und den Niederlanden.

In den Angaben zu Regionen werden die Umsatzerlöse des Konzerns nach dem Sitzland der Gesellschaft und sonstigen Ländern aufgegliedert. Hierbei wurden die Segmentumsatzerlöse auf Grundlage des geografischen Standorts der Kunden ermittelt.

Umsatzerlöse

GEOGRAFISCHE INFORMATIONEN	UMSATZERLÖSE		
	01.01.2021 - 31.12.2021	01.01.2020 - 31.12.2020	01.01.2019 - 31.12.2019
	TEUR	TEUR	TEUR
Deutschland	82.685	70.311	57.294
Alle anderen Länder	51.072	25.028	15.919
Niederlande	22.132	5.354	3.084
Österreich	9.430	7.374	5.209
Vereinigtes Königreich	5.258	6.386	3.697
Schweiz	4.487	3.368	2.272
Andere Länder	9.765	2.547	1.658
Summe	133.757	95.339	73.214

5.4 WICHTIGE KUNDEN

fashionette verfügt über keine Kunden, auf die mindestens 10 % des Gesamtumsatzes entfällt.

6 Erwerb von Tochtergesellschaften

Siehe Anhangangabe 1 für eine zusätzliche Beschreibung der erworbenen Unternehmen.

Erwerb der Brandfield Group

Das Management und die Aktionäre versprechen sich von den Zukäufen ein dynamisches Wachstum in Form von steigenden Umsätzen und Ergebnissen und eine damit verbundene Steigerung des Unternehmenswertes.

Die folgende Tabelle zeigt alle im Berichtszeitraum 2021 direkt erworbenen Tochtergesellschaften:

Gesellschaft	Standort	Haupttätigkeit	Erwerbszeitpunkt	Erworbene Anteile(in %)
Brandfield Holding B.V.	Groningen, Niederlande	Brandfield ist ein Einzelhändler mit Schwerpunkt auf dem Verkauf von Modeaccessoires wie Uhren,	Juli 1. 2021	100
Brandfield B.V.				
Fastylo Holding B.V.				
Favorite Brands B.V.				

Revenue and net income of the combined entity for the reporting period as though the acquisition date for all business combinations that occurred during the year had been as of the beginning of the reporting period are presented in the following table:

	fashionette AG	Brandfield Group	Summe
TEUR	1. Januar 2021-31. Dezember 2021	1. Januar 2021-31. Dezember 2021	1. Januar 2021-31. Dezember 2021
Umsatzerlöse	108.925	46.270	155.195
Gewinn (Verlust)	-1.815	219	-1.596

Das Management hat diese Beträge unter der Annahme bestimmt, dass die Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts, die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommen wurden, die gleichen gewesen wären wie bei einem Erwerb zum 1. Januar 2021.

Brandfield Group

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die erfassten Beträge der erworbenen Vermögenswerte und der übernommenen Schulden sowie der übertragenen Gegenleistung zum 1. Juli 2021:

ÜBERLEITUNG DES GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERTS	TEUR
Aktiva	
Sachanlagen	1.193
Immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwert)	4.983
Latente Steueransprüche	190
Langfristige Vermögenswerte	6.366
Vorräte	6.088
Rückgaberecht	178
Steuererstattungsansprüche	124
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1.623
Geleistete Anzahlungen	835
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.025
Kurzfristige Vermögenswerte	9.873
Passiva	
Kredite und Fremdkapitalaufnahmen (langfristig)	3.187
Leistungen an Arbeitnehmer	80
Latente Steuerschulden	1.481
Langfristige Schulden	4.748
Steuerschulden	447
Kredite und Fremdkapitalaufnahmen (kurzfristig)	519

ÜBERLEITUNG DES GESCHÄFTS- ODER FIRKENWERTS		TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig)		4.477
Vertragsverbindlichkeiten		129
Sonstige Rückstellungen		174
Kurzfristige Schulden		5.746
Identifizierbare Nettovermögenswerte		5.744
Übertragene Gegenleistung		17.076
Davon gezahlt mit Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		17.076
Geschäfts- oder Firmenwert		11.332
ÜBERLEITUNG DES CASHFLOWS AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		TEUR
Übertragene Gegenleistung der Anteile		17.076
in dem Zusammenhang stehende Transaktionskosten		653
Zugänge zu Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten durch den Erwerb von Tochterunternehmen		-728
Erwerb von Tochtergesellschaften		17.001

Der Geschäfts- oder Firmenwert ist hauptsächlich dem Know-how der Mitarbeiter und den Wachstumschancen mit potenziellen Kunden zurechenbar. Der erfasste Geschäfts- oder Firmenwert wird erwartungsgemäß nicht für Steuerzwecke abzugsfähig sein.

Zum Erwerbszeitpunkt belief sich der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf einen Betrag von 1.066 TEUR, dessen vollständige Realisierung erwartet wird.

In den sechs Monaten bis zum 31. Dezember 2021 trug die Brandfield Group Umsatzerlöse von 25.169 TEUR und ein Ergebnis von 225 TEUR zum Ergebnis von fashionette bei.

Dem Konzern sind mit dem Unternehmenszusammenschluss verbundene Kosten in Höhe von 653 TEUR entstanden, hauptsächlich für Rechtsberatung und Due Diligence. Diese Kosten sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

7 Sachanlagen

Die Sachanlagen (einschließlich Nutzungsrechte) gliedern sich in die folgenden Posten:

SACHANLAGEN	NUTZUNGS-RECHT	BETRIEBS- UND GESCHÄFTS-AUSSTATTUNG	MIETER-EINBAUTEN	GELEISTETE ANZAHLUNGEN	SUMME
Anschaffungs- und Herstellungskosten	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand zum 01.01.2019	644	690	0	0	1.334
Zugänge		57			57
Abgänge		7			7
Stand zum 31.12.2019	644	741	0	0	1.385
Zugänge	947	108			1.056
Abgänge		56			56
Stand zum 31.12.2020	1.591	793	0	0	2.384
Zugänge	2.736	157	9	5	2.907
Abgänge		14			14
Umgliederungen		5		-5	0
Erwerb durch Unternehmenszusammenschlüsse	831	354	8		1.193
Stand zum 31.12.2021	5.158	1.295	18	0	6.471

SACHANLAGEN	NUTZUNGS-RECHT	BETRIEBS- UND GESCHÄFTS-AUSSTATTUNG	MIETER-EINBAUTEN	GELEISTETE ANZAHLUNGEN	SUMME
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand zum 01.01.2019	0	368	0	0	368
Abschreibungen	300	102			402
Abgänge		6			6
Stand zum 31.12.2019	300	465	0	0	764
Abschreibungen	342	99			440
Abgänge		56			56
Stand zum 31.12.2020	641	508	0	0	1.149
Abschreibungen	583	174	5		762
Abgänge		9			9
Stand zum 31.12.2021	1.224	672	5	0	1.901

	NUTZUNGS-RECHT	BETRIEBS- UND GESCHÄFTS-AUSSTATTUNG	MIETER-EINBAUTEN	GELEISTETE ANZAHLUNGEN	SUMME
Buchwerte	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand zum 01.01.2019	644	322	0	0	966
Stand zum 31.12.2019	344	276	0	0	620
Stand zum 31.12.2020	950	285	0	0	1.235
Stand zum 31.12.2021	3.934	623	13	0	4.570

8 Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwert

8.1 ÜBERLEITUNG DES BUCHWERTS UND AMORTISATIONEN

Die immateriellen Vermögenswerte gliedern sich in die folgenden Posten:

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	GESCHÄFTS- ODER FIRKENWERT	PATENTE, LIZENZEN SOWIE ÄHNLICHE RECHTE UND WERTE	MARKE	KUNDEN-BEZIEHUNGEN	GELEISTETE ANZAHLUNGEN	SUMME
Anschaffungs- und Herstellungskosten	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand zum 01.01.2019	0	4.457	0	0	0	4.457
Zugänge		686			56	742
Stand zum 31.12.2019	0	5.143	0	0	56	5.199
Zugänge		95			501	596
Umgliederungen		13			-13	0
Stand zum 31.12.2020	0	5.251	0	0	544	5.795

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT	PATENTE, LIZENZEN SOWIE ÄHNLICHE RECHTE UND WERTE	MARKE	KUNDEN-BEZIEHUNGEN	GELEISTETE ANZAHLUNGEN	SUMME
Zugänge		541			535	1.076
Umgliederungen		927			-927	0
Erwerb durch Unternehmenszusammenschlüsse	11.332	412	3.934	637		16.315
Stand zum 31.12.2021	11.332	7.131	3.934	637	152	23.186

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT	PATENTE, LIZENZEN SOWIE ÄHNLICHE RECHTE UND WERTE	MARKE	KUNDEN-BEZIEHUNGEN	GELEISTETE ANZAHLUNGEN	SUMME
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand zum 01.01.2019	0	2.073	0	0	0	2.073
Amortisationen	-0	983			0	983
Stand zum 31.12.2019	-0	3.056	0	0	0	3.056
Amortisationen	-0	920			0	920
Stand zum 31.12.2020	0	3.976	0	0	0	3.976
Amortisationen	0	1.016	249	71	0	1.336
Stand zum 31.12.2021	-0	4.992	249	71	0	5.312

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT	PATENTE, LIZENZEN SOWIE ÄHNLICHE RECHTE UND WERTE	MARKE	KUNDEN-BEZIEHUNGEN	GELEISTETE ANZAHLUNGEN	SUMME
Buchwerte	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand zum 01.01.2019	0	2.384	0	0	0	2.384
Stand zum 31.12.2019	0	2.087	0	0	56	2.143
Stand zum 31.12.2020	0	1.275	0	0	544	1.819
Stand zum 31.12.2021	11.332	2.139	3.685	566	152	17.874

Der Geschäfts- oder Firmenwert, die Marke und die aktivierten Kundenbeziehungen, die bei dem Unternehmenszusammenschluss im Jahr 2021 erworben wurden, stellen den Großteil der immateriellen Vermögenswerte dar.

8.2 WERTMINDERUNGSPRÜFUNG

Der Konzern besteht aus zwei zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (ZGE). Einmal die ZGE „fashionette“ und einmal die ZGE „Brandfield“. Der Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Erwerb der Brandfield Group ist in vollem Umfang der ZGE „Brandfield“ zurechenbar und wurde daher auf dieser Ebene auf Wertminderung geprüft. Im Berichtszeitraum gab es keine auslösenden Ereignisse. In den Berichtszeiträumen wurde keine Wertminderung erfasst. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird jährlich auf Wertminderung geprüft und bei auslösenden Ereignissen auf Ad-hoc-Basis.

Der erzielbare Betrag der ZGE basiert auf dem Nutzungswert, der anhand des abgezinnten Cashflows geschätzt wird. Die Gesellschaft geht von einer deutlichen Nachfragesteigerung infolge zusätzlicher Marktdurchdringung und weiterer etablierter Märkte sowie von stabilen Einkaufspreisen aus. Im Folgenden werden die wesentlichen Annahmen zur Schätzung der erzielbaren Beträge dargelegt. Die den wesentlichen Annahmen zugeordneten Werte entsprechen der Einschätzung des Managements hinsichtlich der künftigen Entwicklungen in der betreffenden Branche und beruhen auf Erfahrungswerten aus externen und internen Quellen. Außerdem wurde das erwartete Umsatzwachstum durch die Optimierung des Einkaufserlebnisses der Kund*innen, den Ausbau des Marken- und Produktangebotes und die kontinuierliche Fokussierung auf operative Exzellenz und hochwertigen Kund*innenservice berücksichtigt.

Werthaltigkeitstest Eingangsvariablen zum 31.12.2021	DETAIL JAHR 1 - 3	GROB JAHR 4 - 6	TV JAHR 7 FF.
Abzinsungssatz (von Steuern)	11,01%	11,01%	11,01%
Nachhaltige Wachstumsrate	n/a	n/a	1,00%
EBITDA Wachstumsrate p.a.	21,3%	9,3%	n/a

Bei den Abzinsungssätzen handelt es sich um Vorsteuerwerte, die auf Grundlage des historischen Durchschnitts der gewichteten Kapitalkosten der Branche geschätzt werden.

Die Cashflow-Prognosen enthielten spezifische Schätzungen für eine Detaillierungsphase von drei Jahren, einer Grobplanungsphase von drei Jahren, einem normalisierten Jahr und eine anschließende ewige Wachstumsrate.

9 Leasingverhältnisse

fashionette mietet sieben Geschäftsgebäude sowie vier Lagerhallen und zwei Ladengeschäfte. Die Mietdauer beträgt zwischen zwei und acht Jahren.

Einige Mietverträge für Immobilien enthalten eine Verlängerungsoption, die vom Konzern bis zu fünf Jahre vor Ablauf der unkündbaren Vertragslaufzeit ausgeübt werden kann. Der Konzern versucht mit Blick auf die operative Flexibilität, wo immer möglich, Verlängerungsoptionen in neue Mietverträge aufzunehmen. Die bestehenden Verlängerungsoptionen können nur vom Konzern und nicht von den Leasinggebern ausgeübt werden. Der Konzern prüft zu Beginn des Leasingverhältnisses, ob es hinreichend sicher ist, dass die Verlängerungsoptionen ausgeübt werden. fashionette prüft erneut, ob es hinreichend sicher ist, dass die Optionen ausgeübt werden, wenn ein wesentliches Ereignis oder eine wesentliche Änderung der Umstände in ihrem Einflussbereich eintritt.

Der Konzern schätzt, dass die potenziellen zukünftigen Leasingzahlungen bei Ausübung der Verlängerungsoption zu einer Erhöhung der Leasingverbindlichkeit in Höhe von 2.576 TEUR führen würden.

Darüber hinaus mietet der Konzern weitere Lagerhallen mit Vertragslaufzeiten von bis zu einem Jahr oder unbefristeten Verträgen mit der Option auf fristgerechte Kündigung. Da es sich um kurzfristige Leasingverhältnisse handelt, hat der Konzern beschlossen, für diese Leasingverhältnisse keine Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten zu erfassen.

Informationen über Leasingverhältnisse, bei denen der Konzern als Leasingnehmer auftritt, sind nachstehend aufgeführt.

LEASINGVERHÄLTNISSE	SACHANLAGEN	SUMME
	TEUR	TEUR
2019		
Stand zum 01.01.2019	644	644
Abschreibungsbetrag des Geschäftsjahres	300	300
Stand zum 31.12.2019	344	344
2020		
Stand zum 01.01.2020	344	344
Abschreibungsbetrag des Geschäftsjahres	342	342
Zugänge zu Nutzungsrechten	947	947
Stand zum 31.12.2020	950	950
2021		
Stand zum 01.01.2021	950	950
Abschreibungsbetrag des Geschäftsjahres	583	583
Erwerb durch Unternehmenszusammenschlüsse	831	831
Zugänge zu Nutzungsrechten	2.736	2.736
Stand zum 31.12.2021	3.934	3.934

Bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeiten zinst fashionette die Leasingzahlungen mit einem risikolosen Zinssatz zuzüglich eines für jeden Vertrag individuellen Credit-Spreads ab. Für die Berechnung der risikofreien Zinssätze wird bei jedem Leasingverhältnis der Kassakurs für eine europäische AAA-Anleihe herangezogen. Die gewählte Laufzeit für den Kassakurs entspricht der Hälfte der Laufzeit des Leasingvertrags. Der Grund hierfür ist, dass die AAA-Anleihen Festdarlehen mit voller Amortisation sind und die Mietzahlungen monatlich erfolgen. Die Verwendung der halben Laufzeit anstelle der gesamten Laufzeit des Leasingverhältnisses dient somit als Fälligkeitsanpassung.

Zur Ermittlung der Ausfallrisikoprämie wurden zunächst die Credit-Spreads der einzelnen Kredite von fashionette bestimmt.

Zur Berechnung der Credit-Spreads wurden zunächst die Kassakurse (risikofreie Zinssätze) zum Ausgabedatum der Kredite ermittelt. Die gewählte Laufzeit für den Kassakurs entspricht der Hälfte der Laufzeit des Kreditvertrags. Anschließend wurde der Kassakurs vom Sollzins des Kreditvertrags abgezogen, um die jeweiligen Credit-Spreads zu erhalten. Anschließend wurden die Spreads auf der Grundlage des jeweiligen Kreditvolumens gewichtet. Schließlich wurde der Abzinsungssatz für jede Leasingverbindlichkeit als individueller risikofreier Zinssatz zuzüglich des Credit-Spreads bestimmt.

In der folgenden Tabelle sind die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Beträge für Leasingverhältnisse dargestellt:

LEASINGVERHÄLTNISSE	01.01.2021 - 31.12.2021	01.01.2020 - 31.12.2020	01.01.2019 - 31.12.2019
	TEUR	TEUR	TEUR
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Beträge			
1. Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten	97	15	15
2. Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse	21	2	2
3. Aufwendungen für Leasingverhältnisse über einen Vermögenswert von geringem Wert, ausgenommen kurzfristige Leasingverhältnisse über Vermögenswerte von geringem Wert	1	0	0
In der Kapitalflussrechnung erfasste Beträge			
Gesamte Zahlungsmittelabflüsse für			
1. Leasingverhältnisse	387	387	260

10 Vorräte

Die Vorräte gliedern sich in die folgenden Posten:

VORRÄTE	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	01.01.2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Rohstoffe und Verbrauchsgüter	763	72	88	99
2. Fertigerzeugnisse	43.505	21.545	16.110	15.006
Summe	44.268	21.617	16.198	15.105

Im Jahr 2021 wurden aufwandswirksame Abschreibungen auf Vorräte in Höhe von 7 TEUR vorgenommen (2020: 113 TEUR, 2019: 79 TEUR).

Zum 31. Dezember 2021 wurde ein Teil der Vorräte von fashionette als Sicherheit für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 10 TEUR (31.12.2020: 0 TEUR, 31.12.2019: 8.487 TEUR, 01.01.2019: 8.545 TEUR) abgetreten. Die Sicherheit umfasst die Abtretung des Eigentums an der Lagerhalle mit einem wechselnden Bestand an fertigen Gütern sowie die offenen Forderungen. Sonstige Sicherheiten für Verbindlichkeiten wurden weder im Geschäftsjahr noch in den Vorjahren gewährt. Weitere Einzelheiten sind Anhangangabe 16 zu entnehmen.

11 Rückgaberecht

Die Rückgaberechte betragen zum 31.12.2021 3.372 TEUR (31.12.2020: 1.982 TEUR, 31.12.2019: 2.078 TEUR, 01.01.2019: 1.828 TEUR). Der Anstieg zwischen den Geschäftsjahren ist im Wesentlichen auf das gestiegene Geschäftsvolumen von fashionette zurückzuführen. Der Anstieg in Höhe von 1.390 TEUR im Geschäftsjahr 2021 ist in Höhe von 548 TEUR auf die Akquisition von Brandfield zurückzuführen. Die korrespondierenden Rückerstattungsverbindlichkeiten sind innerhalb der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Angabe Nr. 17) ausgewiesen.

12 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	01.01.2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.991	9.392	9.979	8.521
Summe	12.991	9.392	9.979	8.521

SONSTIGE VERMÖGENSWERTE	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	01.01.2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Sonstige finanzielle Vermögenswerte				
1. Forderungen gegen Zahlungsdienstleister	534	441	266	396
2. Geleistete Anzahlungen	32	0	0	0
3. Kautionen	67	1	2	2

SONSTIGE VERMÖGENSWERTE	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	01.01.2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
4. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	160	0	0	0
Summe der sonstigen finanziellen Vermögenswerte	793	442	268	398
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte				
1. Forderungen aus Entschädigungen	1.119	0	0	0
2. Forderungen aus Vorsteuer und Mehrwertsteuer.	882	113	61	87
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	636	463	585	351
4. Lieferantengutschriften	284	222	0	0
SONSTIGE VERMÖGENSWERTE	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	01.01.2019
5. Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	814	404	508	32
Summe der sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte	3.735	1.202	1.154	470
Summe	4.527	1.644	1.422	868

Der Konzern nimmt an einem Factoring-Programm teil, in dessen Rahmen er von einer Bank vorzeitig für seine Rechnungen bezahlt wird und gleichzeitig seine Forderungen gegenüber Kunden abtritt. Im Rahmen dieser Vereinbarung verpflichtet sich eine Bank zur Zahlung ausstehender Rechnungsbeträge qualifizierender Kunden, die dem Konzern geschuldet werden, und wird vom Kunden zu einem späteren Zeitpunkt bezahlt. Das Hauptziel dieses Programms ist eine effiziente Zahlungsabwicklung und die Verbesserung der Liquidität des Konzerns, indem Zahlungen von Kunden vor Fälligkeit ermöglicht werden.

Der Konzern bucht die ursprünglich ausstehenden Forderungen gegenüber seinen Kunden gemäß IFRS 9 aus. Zum 31. Dezember 2021 hatte der Konzern Forderungen aus Factoring gegenüber der Bank in Höhe von 2.774 TEUR (31.12.2020: 828 TEUR, 31.12.2019: 3.564 TEUR).

Die Zahlungen der Bank sind in den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit einzubeziehen, da sie weiterhin Teil des normalen Geschäftszyklus des Konzerns und grundsätzlich operativer Natur sind, d. h. Zahlungen für den Verkauf von Waren.

13 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Bargeld, Bankguthaben und kurzfristige Wertpapieranlagen. In der folgenden Tabelle sind die einzelnen Beträge der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aufgeführt:

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	01.01.2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Barmittel	304	0	0	1
2. Bankguthaben	6.894	21.835	2.272	2.729
3. Kurzfristige Wertpapieranlagen.	0	10.000	0	0
Summe	7.198	31.835	2.272	2.730

Bei der kurzfristigen Wertpapieranlage in Höhe von 10.000 TEUR handelt es sich um eine kurzfristige risikolose Geldanlage mit einer Laufzeit von drei Monaten zur Reduzierung der Depotgebühren.

14 Eigenkapital

Die Veränderungen der verschiedenen Komponenten des Eigenkapitals vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2021 sind in der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung von fashionette dargestellt.

14.1 GEZEICHNETES KAPITAL

Im Jahr 2021 gab es 6.200.000 gezeichnete Aktien (31.12.2020: 6.200.000 gezeichnete Aktien, 31.12.2019: 25.000 gezeichnete Aktien, 01.01.2019: 25.000 gezeichnete Aktien). Der Nennwert jeder Aktie entspricht einem Euro. Alle Aktien sind vollständig eingezahlt.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde fashionette mit Umwandlungsbeschluss vom 22. September 2020 und der entsprechenden Eintragung im Handelsregister am 1. Oktober 2020 von einer GmbH in eine Aktiengesellschaft (AG) umgewandelt. Infolgedessen wurden 4.975 TEUR der Kapitalrücklage in gezeichnetes Kapital umgewandelt. Die Kapitalerhöhung wurde durch Schaffung neuer Aktien mit einem Nennwert von 1 EUR vorgenommen.

Auf einer außerordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 16. Oktober 2020 wurde im Rahmen des geplanten und durchgeführten Börsengangs (Initial Public Offering, IPO) eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlage durch Ausgabe von 1.200.000 neuen Aktien mit einem Nennwert von 1 EUR je Aktie beschlossen.

14.2 KAPITALRÜCKLAGE

Mit Beschluss vom 22. September 2020 wurden 4.975 TEUR in gezeichnetes Kapital umgewandelt.

Infolge der Ausgabe von 1.200.000 neuen Aktien zum Ausgabepreis von 31 EUR wurde der den Nennwert von 1 EUR je Aktie übersteigende Betrag in Höhe von 36.000 TEUR in der Kapitalrücklage erfasst.

Das im Geschäftsjahr 2021 gewährte Aktienoptionsprogramm (SOP) wurde gemäß IFRS 2 als anteilsbasierter Vergütungsplan mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente eingestuft. Entsprechend wurden im Geschäftsjahr 2021 273 TEUR in der Kapitalrücklage erfasst (2020: 55 TEUR, 2019: 0 TEUR). Weitere Informationen über das Aktienoptionsprogramm finden sich in Anhangangabe 22.

14.3 RÜCKLAGEN

Im Rahmen des Börsengangs im Jahr 2020 sind fashionette Kosten in Höhe von 2.834 TEUR entstanden. Gemäß IAS 32 wurden diese Kosten im Hinblick auf ihre Abzugsfähigkeit vom Eigenkapital bewertet (sog. qualifizierte Kosten). Infolgedessen wurden 544 TEUR dieser Kosten als Verringerung des Eigenkapitals in der Rücklage für Transaktionskosten erfasst. Der korrespondierende Effekt latenter Steuern in Höhe von 170 TEUR wurde ebenfalls in der Rücklage für Transaktionskosten erfasst. Entsprechend einer Kostenumlagevereinbarung wurden von den bestehenden Aktionären 618 TEUR an fashionette erstattet, die als Kapitaleinlage behandelt und daher in der Rücklage für Transaktionskosten erfasst wurden.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden 27 TEUR mit einem korrespondierenden Effekt latenter Steuern in Höhe von 8 TEUR in der Rücklage aus Sicherungsgeschäften erfasst. Der Effekt resultiert aus einem Zinsswap, der im Rahmen eines Darlehensvertrags per November 2021 vereinbart wurde. Weitere Einzelheiten sind Anhangangabe 19 zu entnehmen.

15 Kapitalmanagement

Der Konzern verfolgt die Strategie, durch eine solide Kapitalbasis das Vertrauen von Investoren, Gläubigern und Marktteilnehmern zu wahren und eine nachhaltige künftige Geschäftsentwicklung sicherzustellen.

Im Rahmen des Kapitalmanagements strebt der Konzern neben der Sicherstellung der Unternehmensfortführung die langfristige Steigerung des Unternehmenswertes an.

Die Eigenkapitalquote des Konzerns sank von 75 % im Jahr 2020 auf 53 % im Jahr 2021 aufgrund des Erwerbs von Brandfield und der damit einhergehenden Erfassung des Geschäfts- oder Firmenwerts und der immateriellen Vermögenswerte. Der Konzern plant, seine Eigenkapitalquote in Zukunft zu erhöhen.

Der Konzern verfügte zum Ende des Geschäftsjahres 2021 über ungenutzte Kreditfazilitäten in Höhe von 12.990 TEUR bei einer Gesamtkreditlinie von 13.000 TEUR. Zusätzliche Kreditlinien und Finanzierungen wurden erfolgreich ausgehandelt und ab Ende 2021 umgesetzt. Der Konzern konnte im Berichtsjahr und der Folgezeit jederzeit seinen finanziellen Verpflichtungen nachkommen. Weitere Einzelheiten sind Anhangangabe 16 zu entnehmen.

16 Kredite und Fremdkapitalaufnahmen

Die Kredite und Fremdkapitalaufnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

KREDITE UND FREMDKAPITALAUFNAHMEN	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	01.01.2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Langfristige Schulden				
1. Besicherte Bankdarlehen	0	0	0	0
2. Unbesicherte Bankdarlehen	9.750	0	0	0
3. Leasingverbindlichkeiten	3.624	802	54	400
Summe langfristige Schulden	13.374	802	54	400
Kurzfristige Schulden				
1. Besicherte Bankdarlehen	10	0	8.487	8.545
2. Unbesicherte Bankdarlehen	1.800	0	0	0
3. Leasingverbindlichkeiten	685	173	346	244
Summe kurzfristige Schulden	2.495	173	8.833	8.789
Summe	15.869	974	8.887	9.189

Weitere Informationen über Zinsrisiken, Währungsrisiken und Liquiditätsrisiken des Konzerns sind Anhangangabe 19.2 zu entnehmen.

Laufzeiten und Tilgungsplan

KREDITE UND FREMDKAPITALAUFNAHMEN	WÄHRUNG	FÄLLIGKEIT	ART DER VERZINSUNG	EFFEKTIVZINSSATZ	NOMINALWERT	BUCHWERT
Stand zum 31.12.2021				in %	TEUR	TEUR
1. Deutsche Bank	EUR	30.09.2026	variable	3-Monats EURIBOR + 1,75%	6.000	5.775
2. LBBW	EUR	30.09.2026	variable	3-Monats EURIBOR + 2% (1,45)	6.000	5.775
3. ABN Amro	EUR	n/a	variable	1-Monats EURIBOR + 3,3%	10	10
4. Leasingverbindlichkeiten	EUR	n/a	fix	2,55-2,85	4.309	4.309
Summe					16.319	15.869

KREDITE UND FREMDKAPITALAUFNAHMEN	WÄHRUNG	FÄLLIGKEIT	ART DER VERZINSUNG	EFFEKTIVZINSSATZ	NOMINALWERT	BUCHWERT
Stand zum 31.12.2020				in %	TEUR	TEUR
1. Deutsche Bank	EUR	30.06.2022	fix	2,92	0	0
2. Hypovereinsbank	EUR	30.06.2022	fix	2,60	0	0
3. Leasingverbindlichkeiten	EUR	n/a	fix	2,55-2,72	974	974
Summe					974	974

KREDITE UND FREMDKAPITALAUFNAHMEN	WÄHRUNG	FÄLLIGKEIT	ART DER VERZINSUNG	EFFEKTIVZINSSATZ	NOMINALWERT	BUCHWERT
Stand zum 31.12.2019				in %	TEUR	TEUR
1. Deutsche Bank	EUR	30.06.2022	fix	2,92	3.450	3.450
2. Hypovereinsbank	EUR	30.06.2022	fix	2,60	5.037	5.037
3. Leasingverbindlichkeiten	EUR	n/a	fix	2,55-2,72	400	400
Summe					8.887	8.887

KREDITE UND FREMDKAPITALAUFNAHMEN	WÄHRUNG	FÄLLIGKEIT	ART DER VERZINSUNG	EFFEKTIVZINSSATZ	NOMINALWERT	BUCHWERT
Stand zum 01.01.2019				in %	TEUR	TEUR
1. Deutsche Bank	EUR	30.06.2022	fix	2,92	2.500	2.500
2. Hypovereinsbank	EUR	30.06.2022	fix	2,60	6.045	6.045
3. Leasingverbindlichkeiten	EUR	n/a	fix	2,55-2,72	644	644
Summe					9.189	9.189

Zum 31. Dezember 2021 hatte fashionette ausstehende Kreditfazilitäten aus besicherten und unbesicherten Bankdarlehen in Höhe von 12.990 TEUR (31.12.2020: 15.000 TEUR, 31.12.2019: 11.513 TEUR, 01.01.2019: 11.455 TEUR).

Angaben zur Begebung von Vorräten als Sicherheiten für Bankverbindlichkeiten finden sich in Anhangangabe 10.

Kreditaufgaben (Covenants)

fashionette muss die Erfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen und die Einhaltung der finanziellen Auflagen aus den Kreditverträgen sicherstellen.

Zum 31. Dezember 2021 hatte fashionette besicherte Bankdarlehen mit einem Buchwert von 10 TEUR (31.12.2020: 0 TEUR, 31.12.2019: 8.487 TEUR, 01.01.2019: 8.545 TEUR) und unbesicherte Bankdarlehen mit einem Buchwert von 11.550 TEUR (31.12.2020: 0 TEUR, 31.12.2019: 0 TEUR, 01.01.2019: 0 TEUR).

fashionette verpflichtet sich in Bezug auf die besicherten Bankdarlehen mehrere Finanzkennzahlen einzuhalten.

Die Nichteinhaltung einer finanziellen Auflage begründet einen wichtigen Grund für die Kündigung des Darlehens und berechtigt ersatzweise dazu, die Bereitstellung oder Erhöhung von Sicherheiten zu verlangen. Dies kann zur sofortigen Rückzahlung des ausstehenden Betrags führen.

Überleitung der Bewegungen der Schulden auf die Cashflows aus Finanzierungstätigkeiten

Die folgende Tabelle zeigt eine Überleitung zwischen den Eröffnungs- und Schlussalden in der Konzernbilanz. Die Veränderungen der Cashflows aus der Finanzierung, von Krediten und Fremdkapitalaufnahmen sowie von Leasingverbindlichkeiten werden gesondert dargestellt.

KREDITE UND FREMDKAPITALAUFNAHMEN (ÜBERLEITUNG DER BEWEGUNGEN DER SCHULDEN)	BESICHERTE BANKDARLEHEN	UNBESICHERTE BANKDARLEHEN	LEASINGVERBIND- LICHKEITEN	SUMME
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand zum 31.12.2020	-	-	974	974
Veränderungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen	10	-	890	900
Veränderungen des Cashflows aus Finanzierungstätigkeiten				
Einzahlungen aus Krediten und Fremdkapitalaufnahmen	-	12.000	-	12.000
Rückzahlung von Fremdkapitalaufnahmen	-	-450	-	-450
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-	-	-290	-290
Gezahlte Zinsen	-31	-53	-97	-181
Gesamtveränderung des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit	-31	11.497	-387	11.079
Sonstige Änderungen bezogen auf Schulden				
Neue Leasingverhältnisse			2.735	2.735
Zinsaufwendungen	31	53	97	181
Summe sonstige Änderungen bezogen auf Schulden	31	53	2.832	2.915
Stand zum 31.12.2021	10	11.550	4.309	15.869
KREDITE UND FREMDKAPITALAUFNAHMEN (ÜBERLEITUNG DER BEWEGUNGEN DER SCHULDEN)	BESICHERTE BANKDARLEHEN	UNBESICHERTE BANKDARLEHEN	LEASINGVERBIND- LICHKEITEN	SUMME
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand zum 31.12.2019	8.487	-	400	8.887
Veränderungen des Cashflows aus Finanzierungstätigkeiten				
Rückzahlung von Fremdkapitalaufnahmen	-8.487	-	-	-8.487
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-	-	-373	-373
Gezahlte Zinsen	-176	-	-15	-191
Gesamtveränderung des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit	-8.663	-	-387	-9.051
Sonstige Änderungen bezogen auf Schulden				
Neue Leasingverhältnisse	-	-	947	947
Zinsaufwendungen	176	-	15	191
Summe sonstige Änderungen bezogen auf Schulden	176	-	962	1.138
Stand zum 31.12.2020	-	-	974	974
KREDITE UND FREMDKAPITALAUFNAHMEN (ÜBERLEITUNG DER BEWEGUNGEN DER SCHULDEN)	BESICHERTE BANKDARLEHEN	UNBESICHERTE BANKDARLEHEN	LEASINGVERBIND- LICHKEITEN	SUMME
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand zum 01.01.2019	8.545	-	644	9.189
Veränderungen des Cashflows aus Finanzierungstätigkeiten				
Rückzahlung von Fremdkapitalaufnahmen	-58	-	-	-58
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-	-	-244	-244
Gezahlte Zinsen	-252	-	-15	-267
Gesamtveränderung des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit	-310	-	-260	-569

KREDITE UND FREMDKAPITALAUFNAHMEN (ÜBERLEITUNG DER BEWEGUNGEN DER SCHULDEN)	BESICHERTE BANKDARLEHEN	UNBESICHERTE BANKDARLEHEN	LEASINGVERBIND- LICHKEITEN	SUMME
Sonstige Änderungen bezogen auf Schulden				
Zinsaufwendungen	252	-	15	267
Summe sonstige Änderungen bezogen auf Schulden	252	-	15	267
Stand zum 31.12.2019	8.487	-	400	8.887

17 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	01.01.2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.548	7.789	5.252	6.567
2. Rückerstattungsverbindlichkeiten	5.754	3.344	3.505	3.019
3. Verbindlichkeiten für ausstehende Rechnungen	1.383	582	70	83
Summe	20.684	11.715	8.827	9.669
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	01.01.2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Kreditkarten	11	6	58	31
2. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1	0	0	0
Summe sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12	6	58	31
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Vorsteuer und Mehrwertsteuer	4.870	2.727	1.925	1.613
2. Verbindlichkeiten gegenüber Personal	596	471	317	228
3. Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge	185	282	99	102
4. Erhaltene Anzahlungen	522	179	115	178
5. Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0	4
6. Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	272	176	63	249
Summe sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	6.444	3.835	2.519	2.374
Summe	6.456	3.841	2.577	2.405

Weitere Informationen über die Währungs- und Liquiditätsrisiken von fashionette finden sich in Anhangangabe 19.2.

18 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN	GEWÄHR- LEISTUNGEN	RÜCKBAU- VERPFLICHTUNG	ARCHIVIERUNGS- KOSTEN	SUMME
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand zum 31.12.2020	148	0	21	169
Gebildete Rückstellungen	165	9	14	188
Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses übernommen	131	43	0	174
Verwendete Rückstellungen	165	0	0	165
Stand zum 31.12.2021	279	52	35	366
Fälligkeit				
Kurzfristig	279	0	35	314
Langfristig	0	52	0	52
Summe Sonstige Rückstellungen	279	52	35	366

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN	GEWÄHR- LEISTUNGEN	RÜCKBAU- VERPFLICHTUNG	ARCHIVIERUNGS- KOSTEN	SUMME
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand zum 31.12.2019	92	0	21	113
Gebildete Rückstellungen	141	0	0	141
Verwendete Rückstellungen	85	0	0	85
Stand zum 31.12.2020	148	0	21	169
Fälligkeit				
Kurzfristig	148	0	21	169
Summe Sonstige Rückstellungen	148	0	21	169

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN	GEWÄHR- LEISTUNGEN	RÜCKBAU- VERPFLICHTUNG	ARCHIVIERUNGS- KOSTEN	SUMME
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand zum 01.01.2019	111	0	21	132
Gebildete Rückstellungen	85	0	0	85
Verwendete Rückstellungen	104	0	0	104
Stand zum 31.12.2019	92	0	21	113
Fälligkeit				
Kurzfristig	92	0	21	113
Summe Sonstige Rückstellungen	92	0	21	113

19 Finanzinstrumente und Risikomanagement

19.1 FINANZINSTRUMENTE

Die folgende Tabelle stellt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dar, einschließlich deren Stufen in der Fair-Value-Hierarchie. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt. Die beizulegenden Zeitwerte werden auf der Grundlage stochastischer Modelle unter Berücksichtigung der abgezinsten erwarteten künftigen Cashflows der gegenseitigen Zahlungsverpflichtungen zum Bewertungsstichtag berechnet.

FINANZINSTRUMENTE	ANHANG- ANGABE	BEIZU- LEGENDER ZEITWERT - SICHERUNGS- INSTRUMENTE	FINANZIELLE VERMÖGENS- WERTE ZU FORTGEFÜHRTE ANSCHAFFUNGS- KOSTEN	SONSTIGE FINANZIELLE VERBIND- LICHKEITEN	SUMME	BEIZULEGENDER ZEITWERT
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand zum 31.12.2021						
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		0	20.982	0	20.982	n/a
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	(12)		13.784		13.784	n/a
2. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(13)		7.198		7.198	n/a
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		0	0	32.256	32.256	n/a
1. Besicherte Bankdarlehen	(16)			10	10	n/a
2. Unbesicherte Bankdarlehen	(16)			11.550	11.550	n/a
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(17)			20.696	20.696	n/a
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		27	0	0	27	27
1. Zu Sicherungszwecken eingesetzte Zinsswap		27			27	27
Stand zum 31.12.2020						
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		0	41.669	0	41.669	n/a
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	(12)		9.834		9.834	n/a
2. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(13)		31.835		31.835	n/a
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		0	0	11.721	11.721	n/a
1. Besicherte Bankdarlehen	(16)			0	0	n/a
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(17)			11.721	11.721	n/a
Stand zum 31.12.2019						
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		0	12.519	0	12.519	n/a
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	(12)		10.247		10.247	n/a
2. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(13)		2.272		2.272	n/a
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		0	0	17.372	17.372	n/a
1. Besicherte Bankdarlehen	(16)			8.487	8.487	n/a
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(17)			8.885	8.885	n/a
Stand zum 01.01.2019						
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		0	11.649	0	11.649	n/a
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	(12)		8.919		8.919	n/a
2. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(13)		2.730		2.730	n/a

FINANZINSTRUMENTE	ANHANG-ANGABE	BEIZULEGENDER ZEITWERT SICHERUNGS-INSTRUMENTE	FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGSKOSTEN	SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN	SUMME	BEIZULEGENDER ZEITWERT
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		0	0	18.245	18.245	n/a
1. Besicherte Bankdarlehen	(16)			8.545	8.545	n/a
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(17)			9.700	9.700	n/a

Der Konzern verzichtet gemäß IFRS 7.29 auf die Angabe beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten, wenn die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten einen angemessenen Näherungswert für die beizulegenden Zeitwerte darstellen.

Der beizulegende Zeitwert von Zinsswaps auf Grundlage von Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie wird als Barwert der geschätzten künftigen Cashflows berechnet. Die Schätzungen der künftigen variabel verzinsten Cashflows beruhen auf veröffentlichten Swap-Sätzen, Terminkursen und Interbanken-Kreditzinsen. Die geschätzten Cashflows werden anhand einer Zinskurve aus vergleichbaren Quellen abgezinst, die den entsprechenden Referenzindex für Interbankensätze widerspiegelt, der von den Marktteilnehmern bei der Bepreisung von Zinsswaps verwendet wird. Die Schätzung des beizulegenden Zeitwerts unterliegt einer Anpassung des Ausfallrisikos, die das Ausfallrisiko des Konzerns und der Gegenpartei widerspiegelt; diese wird auf Grundlage von Credit-Spreads berechnet, die von den aktuellen Preisen für Credit Default Swaps oder Anleihen abgeleitet werden.

Sind Umgliederungen in andere Stufen der Bewertungshierarchie erforderlich, so werden sie am Ende des Geschäftsjahres vorgenommen, in dem das die Umgliederung erfordernde Ereignis eintritt. In keiner Periode fand eine Umgliederung statt.

19.2 FINANZRISIKOMANAGEMENT

Die Geschäftsführung von fashionette trägt die Hauptverantwortung für die Aufstellung und Aufsicht der Grundsätze des Risikomanagements von fashionette. Die Geschäftsführung ist auch für die Ausarbeitung und Überwachung der Managementrichtlinien verantwortlich.

Die Risikomanagementrichtlinien von fashionette wurden zur Identifizierung und Analyse der Risiken des Konzerns entwickelt, um geeignete Risikolimits und Kontrollen einzuführen und die Entwicklung der Risiken und die Einhaltung der Limits zu überwachen. Durch Schulungen und die Festlegung von Managementstandards und -verfahren wird ein diszipliniertes und konstruktives Kontrollumfeld geschaffen, in dem alle Mitarbeiter ihre Aufgaben und Pflichten kennen. Der Konzern hat sein internes Risikomanagement und seine internen Kontrollverfahren an die Anforderungen einer Aktiengesellschaft angepasst. Dies beinhaltet eine detaillierte Dokumentation der Prozesse, der durchgeführten Kontrollen und der damit verbundenen Prüfungen des Managements. Bei Bedarf werden die Prozesse angepasst und zusätzliche Kontrollen eingeführt.

Die wichtigsten finanziellen Verbindlichkeiten von fashionette umfassen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Kredite und Fremdkapitalaufnahmen, bestehend aus besicherten und unbesicherten Bankdarlehen sowie Leasingverbindlichkeiten. Der Hauptzweck dieser Finanzverbindlichkeiten besteht in der Finanzierung der Geschäftstätigkeit von fashionette und in der Bereitstellung von Garantien zur Unterstützung der Geschäftstätigkeit. Der Konzern verfügt darüber hinaus über sonstige Verbindlichkeiten und Zahlungsmittel, die in direktem Zusammenhang mit seiner Geschäftstätigkeiten stehen. fashionette ist hauptsächlich einem Liquiditätsrisiko ausgesetzt sowie einem niedrigen Ausfall- und Marktrisiko.

19.2.1 AUSFALLRISIKO

Das Ausfallrisiko ist das Risiko von finanziellen Verlusten, falls ein Kunde oder die Vertragspartei eines Finanzinstruments seinen bzw. ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Das maximale Ausfallrisiko entsteht grundsätzlich aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen finanziellen Vermögenswerten sowie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten des Konzerns. Der Konzern überwacht ihre Risiken regelmäßig.

Erwartete Kreditverluste bei Gegenparteien

Der Konzern ordnet jeder Kategorie ein Ausfallrisiko zu. Dies geschieht auf Grundlage von Daten, die für die Vorhersage des Verlustrisikos als geeignet erachtet werden.

Das maximale Ausfallrisiko ist in folgender Tabelle dargestellt:

MAXIMUM CREDIT RISK OF FINANCIAL ASSETS	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	01.01.2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.079	9.480	10.085	8.627
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	793	442	268	398
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.198	31.835	2.272	2.730

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte umfassen hauptsächlich Kautionen, geleistete Anzahlungen und Forderungen gegenüber Zahlungsdienstleistern. Das Ausfallrisiko dieser Vermögenswerte wird als sehr gering angesehen. Daher wurden für keinen der Berichtszeiträume wesentliche Wertminderungsaufwendungen für sonstige finanzielle Vermögenswerte identifiziert.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Bankguthaben und kurzfristige Wertpapieranlagen. Die entsprechende Bonität wird regelmäßig überwacht. Aufgrund der sehr guten Bonität der Banken haben die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ein sehr geringes Ausfallrisiko. Daher wurden für keinen der Berichtszeiträume wesentliche Wertminderungsaufwendungen identifiziert.

Der Konzern wendet auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen den so genannten „vereinfachten Ansatz“ an und erfasst die erwarteten Kreditverluste bereits bei Zugang über die gesamte Restlaufzeit. Im Rahmen des vereinfachten Ansatzes ermittelt der Konzern die erwarteten Kreditverluste der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Kategorien. Dabei werden die historischen Ausfallquoten auf Basis historischer Ausfälle der letzten drei Geschäftsjahre sowie unter Berücksichtigung zukunftsorientierter makroökonomischer Indikatoren ermittelt.

Der Konzern unterscheidet nicht zwischen Forderungen gegen Unternehmen und Forderungen gegen Einzelkunden.

Im Rahmen des vereinfachten Ansatzes wird eine Wertberichtigung auf Einzelbasis vorgenommen, wenn ein oder mehrere Ereignisse eingetreten sind, die sich negativ auf die Bonität des Schuldners auswirken. Diese Ereignisse sind unter anderem Zahlungsverzögerungen, eine drohende Insolvenz oder Konzessionen des Schuldners aufgrund von Zahlungsschwierigkeiten. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden direkt abgeschrieben, wenn ihre Realisierbarkeit nach vernünftigem Ermessen nicht mehr zu erwarten ist. Dies ist z.B. der Fall, wenn der Schuldner als zahlungsunfähig eingestuft wird.

Die erfolgswirksam erfassten erwarteten Kreditverluste auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellen sich wie folgt dar:

ERWARTETE KREDITVERLUSTE	01.01.2021 - 31.12.2021	01.01.2020 - 31.12.2020	01.01.2019 - 31.12.2019
	TEUR	TEUR	TEUR
Stand zum 01.01	87	106	106
Nettoneubewertung der Wertberichtigungen	0	-19	0
Stand zum 31.12	88	87	106

Die folgenden Tabellen enthalten Informationen über das Ausfallrisiko und die erwarteten Kreditverluste für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Kunden für jeden Abschlussstichtag:

AUSFALLRISIKO	VERLUSTERATE (GEWICHTETER DURCHSCHNITT)	BRUTTOBUCHWERT	WERT- BERICHTIGUNG	NETTOBUCHWERT
31.12.2021	in %	TEUR	TEUR	TEUR
Mahnstufe 0	0,30%	6.138	19	6.119
Mahnstufe 1	0,01%	456	0	456
Mahnstufe 2	0,01%	167	0	167
Mahnstufe 3	0,06%	155	0	155
Mahnstufe 4	2,96%	1.653	49	1.604
Summe		8.569	68	8.501
AUSFALLRISIKO	VERLUSTERATE (GEWICHTETER DURCHSCHNITT)	BRUTTOBUCHWERT	WERT- BERICHTIGUNG	NETTOBUCHWERT
31.12.2020	in %	TEUR	TEUR	TEUR
Mahnstufe 0	0,26%	6.551	17	6.533
Mahnstufe 1	0,01%	497	0	497
Mahnstufe 2	0,01%	168	0	168
Mahnstufe 3	0,04%	106	0	106
Mahnstufe 4	4,04%	1.327	54	1.274
Summe		8.649	71	8.578
AUSFALLRISIKO	VERLUSTERATE (GEWICHTETER DURCHSCHNITT)	BRUTTOBUCHWERT	WERT- BERICHTIGUNG	NETTOBUCHWERT
31.12.2019	in %	TEUR	TEUR	TEUR
Mahnstufe 0	0,23%	4.710	11	4.699
Mahnstufe 1	0,01%	218	0	218
Mahnstufe 2	0,00%	96	0	96
Mahnstufe 3	0,02%	73	0	73
Mahnstufe 4	5,67%	1.434	81	1.353
Summe		6.531	92	6.439
AUSFALLRISIKO	VERLUSTERATE (GEWICHTETER DURCHSCHNITT)	BRUTTOBUCHWERT	WERT- BERICHTIGUNG	NETTOBUCHWERT
01.01.2019	in %	TEUR	TEUR	TEUR
Mahnstufe 0	0,00%	4.092	0	4.092
Mahnstufe 1	0,00%	272	0	272
Mahnstufe 2	0,00%	73	0	73
Mahnstufe 3	0,00%	53	0	53
Mahnstufe 4	5,81%	1.584	92	1.491
Summe		6.074	92	5.982

19.2.2 LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass fashionette möglicherweise nicht in der Lage ist, seine finanziellen Verbindlichkeiten vertragsgemäß durch Lieferung von Zahlungsmitteln oder anderen finanziellen Vermögenswerten zu erfüllen.

Das Ziel des Konzerns ist es, den Bestand an Zahlungsmitteln auf einem Niveau zu halten, das über den erwarteten Mittelabflüsse aus finanziellen Verbindlichkeiten liegt.

Bedeutung des Liquiditätsrisikos

In der folgenden Tabelle sind die verbleibenden vertraglichen Fälligkeiten der finanziellen Verbindlichkeiten von fashionette zum Abschlussstichtag dargestellt. Die Beträge werden brutto und nicht abgezinst dargestellt und beinhalten die vertraglichen Zinszahlungen:

LIQUIDITÄTSRISIKO	BUCHWERT	SUMME	< 1 JAHR	1-2 JAHRE	2-5 JAHRE	MEHR ALS 5 JAHRE	ZINSSATZ
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Stand zum 31.12.2021							
Besicherte Bankdarlehen	10	10	10	-	-	-	1M EURIBOR + 3,3%
Unbesicherte Bankdarlehen	11.550	12.151	1.969	1.944	8.238	-	3M EURIBOR + 1,75% / +2%
Leasingverbindlichkeiten	4.309	4.707	794	744	2.008	1.161	2,55-2,85
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	20.696	20.696	20.696	-	-	-	n/a
Zu Sicherungszwecken eingesetzte Zinsswaps	27	27	-	-	27	-	
Summe	36.593	37.591	23.470	2.688	10.273	1.161	
Stand zum 31.12.2020							
Besicherte Bankdarlehen	-	-	-	-	-	-	2,60-2,92
Leasingverbindlichkeiten	974	1.062	195	141	422	305	2,55-2,72
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	11.721	11.721	11.721	-	-	-	n/a
Summe	12.695	12.783	11.916	141	422	305	
Stand zum 31.12.2019							
Besicherte Bankdarlehen	8.487	8.719	8.719	-	-	-	2,60-2,92
Leasingverbindlichkeiten	400	407	352	54	-	-	2,55-2,72
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	8.885	8.885	8.885	-	-	-	n/a
Summe	17.772	18.011	17.956	54	0	0	
Stand zum 01.01.2019							
Besicherte Bankdarlehen	8.545	8.775	8.775	-	-	-	2,60-2,92
Leasingverbindlichkeiten	644	666	260	352	54	-	2,55-2,72
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	9.700	9.700	9.700	-	-	-	n/a
Summe	18.889	19.141	18.735	352	54	0	

fashionette hat ein tägliches Cash-Reporting eingeführt, um einen Überblick über die kurzfristige Liquidität im Vergleich zu den geplanten Mittelabflüssen sicherzustellen. Darüber hinaus unterhält der Konzern Kreditlinien, um kurzfristige Liquiditätsprobleme ausgleichen zu können.

Die Zinszahlungen für die besicherten und unbesicherten Bankdarlehen in der obigen Tabelle entsprechen dem Zinssatz zum Abschlussstichtag. Der Zinssatz kann sich ändern, wenn sich die Marktzinsen ändern und eine bestimmte Verschuldungsquote nicht eingehalten wird.

19.2.3 MARKTRISIKO

Das Marktrisiko bezeichnet das Risiko, dass die Erträge von fashionette oder der Wert seines Bestands an Finanzinstrumenten durch Veränderungen der Marktpreise, wie z. B. Wechselkurse oder Zinssätze, nachteilig beeinflusst werden. Die vom Marktrisiko betroffenen Finanzinstrumente umfassen im Wesentlichen finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Zinsrisiko

Das Risiko spiegelt das Risiko wider, dass sich der beizulegende Zeitwert oder die künftigen Zahlungsströme eines Finanzinstruments aufgrund von Schwankungen der Marktzinssätze verändern. fashionette verfügte über Kredite und Fremdkapitalaufnahmen in der Bilanz, die Zinssätze mit variablen Parametern aufweisen.

Die folgende Tabelle zeigt die festverzinslichen oder unverzinslichen Verbindlichkeiten und die variabel verzinslichen Verbindlichkeiten:

BUCHWERTE VERZINSLICHER FINANZIELLER VERBINDLICHKEITEN (IN TEUR)	31.12.2021		31.12.2020	
	FESTVERZINSLICHE INSTRUMENTE	VARIABEL VERZINSLICHE INSTRUMENTE	FESTVERZINSLICHE INSTRUMENTE	VARIABEL VERZINSLICHE INSTRUMENTE
Kredite und Fremdkapitalaufnahmen	0	11.560	0	0
Sicherungsgeschäfte (Zinsswap)	0	3.850	0	0
Kredite und Fremdkapitalaufnahmen (nach Sicherungsgeschäften)	0	7.710	0	0
BUCHWERTE VERZINSLICHER FINANZIELLER VERBINDLICHKEITEN (IN TEUR)	31.12.2019		1.1.2019	
	FESTVERZINSLICHE INSTRUMENTE	VARIABEL VERZINSLICHE INSTRUMENTE	FESTVERZINSLICHE INSTRUMENTE	VARIABEL VERZINSLICHE INSTRUMENTE
Kredite und Fremdkapitalaufnahmen	8.487	0	8.545	0
Sicherungsgeschäfte (Zinsswap)	0	0	0	0
Kredite und Fremdkapitalaufnahmen (nach Sicherungsgeschäften)	8.487	0	8.545	0

Die Zinssensitivität stellt sich für die besicherten und unbesicherten Bankdarlehen wie folgt dar:

	GEWINN ODER VERLUST		EIGENKAPITAL, NACH STEUERN	
	KREDITE UND FREMDKAPITAL-AUFNAHMEN (+50 BP)	KREDITE UND FREMDKAPITAL-AUFNAHMEN (-50 BP)	KREDITE UND FREMDKAPITAL-AUFNAHMEN (+50 BP)	KREDITE UND FREMDKAPITAL-AUFNAHMEN (-50 BP)
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
31.12.2021	-40	40	82	-27
31.12.2020	-	-	-	-
31.12.2019	-	-	-	-
01.01.2019	-	-	-	-

fashionette unterliegt Zinsrisiken, die sich aus dem Eingehen variabel verzinslicher Verbindlichkeiten ergeben. Zur Reduzierung der Volatilität der Zinszahlungen sieht die Risikomanagement-Strategie die Umwandlung von Zinszahlungen in Festzinszahlungen durch Abschluss von Payer Swaps vor. Zur Vermeidung von Rechnungslegungsanomalien setzt fashionette auf die Absicherung von Zahlungsströmen für diese Swaps und die entsprechenden Verbindlichkeiten. Das abgesicherte Risiko beschränkt sich auf das Zinsrisiko. Das Ausfallrisiko aus den finanziellen Verbindlichkeiten wird nicht als Teil der Sicherungsbeziehung designiert. fashionette wendet ein Absicherungsverhältnis von 1:1 an.

In Bezug auf die Beurteilung der wirtschaftlichen Beziehung zwischen dem gesicherten Grundgeschäft und dem Sicherungsinstrument wendet fashionette die „Critical Terms Match“ Methode an. Dabei werden die entsprechenden Referenzzinssätze, Laufzeiten, Zinsbindungen sowie die Nominalbeträge berücksichtigt. Die retrospektive Bestimmung der Unwirksamkeit von Sicherungsgeschäften erfolgt auf der Grundlage der Methode der hypothetischen Derivate. Potenzielle Quellen der Unwirksamkeit ergeben sich aus dem Ausfallrisiko der Gegenpartei und von fashionette.

Die folgende Tabelle zeigt das Fälligkeitsprofil der zum 31. Dezember 2021 gehaltenen Sicherungsinstrumente:

HEDGING INSTRUMENTS	FÄLLIGKEITEN		
	< 6 MONATE	6-12 MONATE	> 12 MONATE
	TEUR	TEUR	TEUR
Zinsswaps			
Nominalbetrag			3.850
Durchschnittlicher Festzinssatz			1,76%

Zum 31. Dezember 2020 wurden keine Sicherungsinstrumente gehalten.

Die Auswirkungen der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften auf die Vermögens-, Finanz und Ertragslage von fashionette sind in folgender Tabelle dargestellt:

	BUCHWERT VON SICHERUNGSTRUMENTEN			
	VERMÖGENSWERT	VERBINDLICHKEIT	POSITION	NOMINALBETRAG
	TEUR	TEUR		TEUR
Zinssicherungsgeschäft		-27	Verbindlichkeiten aus Derivaten (langfristig)	3.850

	RÜCKLAGE AUS SICHERUNGSGESCHÄFTEN		
	IM SONSTIGEN ERGEBNIS ERFASST	IN DEN GEWINN ODER VERLUST UMGEGLIEDERT	POSITION UMGLIEDERUNG
	TEUR	TEUR	
Zinssicherungsgeschäft	31	4	Verbindlichkeiten aus Derivaten (langfristig)

	VERÄNDERUNG DES WERTES ZUR BERECHNUNG DER UNWIRKSAMKEIT VON SICHERUNGSGESCHÄFTEN		ERFASSTE UNWIRKSAMKEIT DER ABSICHERUNG	
	SICHERUNGSTRUMENT	ABGESICHERTES INSTRUMENT	UNWIRKSAMER BETRAG	POSITION
	TEUR	TEUR	TEUR	
Zinssicherungsgeschäft	-27	-28	0	n/a

Die folgende Tabelle zeigt eine Überleitung der Rücklage aus Sicherungsgeschäften vom Eröffnungssaldo auf den Schlussaldo:

VERÄNDERUNGEN IN DER RÜCKLAGE AUS SICHERUNGSGESCHÄFTEN	RÜCKLAGE FÜR SICHERUNGSBEZIEHUNGEN
	TEUR
Stand zum 01.01.2021	0
In der Rücklage erfasste Gewinne oder Verluste	31
In den Gewinn oder Verlust umgegliedert	-4
Stand zum 31.12.2021	27

Währungsrisiko

fashionette ist bei Geschäftsvorfällen insoweit einem Fremdwährungsrisiko ausgesetzt, als dass die Währungen, auf die die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lauten, und die jeweilige funktionale Währung von fashionette nicht übereinstimmen. Die funktionale Währung von fashionette ist der Euro. Die Umsatzerlöse lauten teilweise auf CHF, GBP, SEK, DKK und USD, während der größte Teil der Umsatzerlöse nach wie vor in Euro erzielt wird. Auch die Beschaffung erfolgt zum Teil in ähnlichen Währungen.

Die folgende Tabelle zeigt die Währungsrisiken von fashionette (in Tsd. jeder Währung):

MARKTRISIKO	31.12.2021				31.12.2020				
	CHF	GBP	SEK	USD	CHF	GBP	SEK	USD	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.179	550	981	-	832	925	443	3	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	175	506	393	-	133	403	115	-	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2	-115	-35	-128	-	-37	-	-16	
Nettorisiko in der Bilanz	1.352	941	1.339	-128	966	1.291	558	-12	
Nettorisiko	1.352	941	1.339	-128	966	1.291	558	-12	

MARKTRISIKO	31.12.2019				01.01.2019				
	CHF	GBP	SEK	USD	CHF	GBP	SEK	DKK	USD
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	520	917	318	4	117	508	346	30	21
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	168	225	560	-	361	585	792	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-19	-8	-27	-10	-	-	-	-	-
Nettorisiko in der Bilanz	669	1.134	851	-6	478	1.093	1.138	30	21
Nettorisiko	669	1.134	851	-6	478	1.093	1.138	30	21

Die folgenden wesentlichen Wechselkurse wurden in den folgenden Abschlüssen angewendet:

	DURCHSCHNITTSKURS			KASSAKURS AM ABSCHLUSSSTICHTAG			
	2021	2020	2019	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	01.01.2019
CHF	1.08	1.07	1.11	1.03	1.09	1.09	1.13
GBP	0.86	0.89	0.88	0.84	0.90	0.85	0.89
SEK	10.15	10.48	10.59	10.25	10.58	10.45	10.25
DKK	7.44	7.45	7.47	7.44	7.44	7.47	7.47
USD	1.18	1.14	1.12	1.13	1.06	1.12	1.15

Im Jahr 2021 ergaben sich aus der Währungsumrechnung Erträge in Höhe von 494 TEUR (2020: 368 TEUR, 2019: 215 TEUR) und Aufwendungen in Höhe von 480 TEUR (2020: 529 TEUR, 2019: 255 TEUR).

Eine nach vernünftigem Ermessen mögliche Aufwertung (Abwertung) des CHF, des GBP, der SEK, der DKK und des USD gegenüber allen anderen Währungen zum 31. Dezember hätte sich auf die Bewertung der auf eine Fremdwährung lautenden Finanzinstrumente ausgewirkt und das Periodenergebnis um die unten aufgeführten Beträge beeinflusst. Bei dieser Analyse wurde angenommen, dass alle anderen Einflussfaktoren konstant bleiben.

in TEUR	GEWINN ODER VERLUST	
	STÄRKUNG	SCHWÄCHUNG
31.12.2021	-222	272
CHF (10% Bewegung)	-119	145
GBP (10% Bewegung)	-102	124
SEK (10% Bewegung)	-12	15
USD (10% Bewegung)	10	-13
31.12.2020	-215	262
CHF (10% Bewegung)	-81	99
GBP (10% Bewegung)	-130	159

in TEUR	GEWINN ODER VERLUST	
	STÄRKUNG	SCHWÄCHUNG
USD (10% Bewegung)	1	-1
31.12.2019	-184	225
CHF (10% Bewegung)	-56	68
GBP (10% Bewegung)	-121	148
SEK (10% Bewegung)	-7	9
USD (10% Bewegung)	0	-1
01/01/2019	-162	198
CHF (10% Bewegung)	-39	47
GBP (10% Bewegung)	-111	136
SEK (10% Bewegung)	-10	12
DKK (10% Bewegung)	-0	0
USD (10% Bewegung)	-2	2

Sonstige Marktrisiken

fashionette ist keinen sonstigen wesentlichen Marktrisiken ausgesetzt.

20 Umsatzerlöse

In den folgenden Tabellen sind die Erlöse aus Verträgen mit Kunden aufgeschlüsselt nach geografischen Hauptmärkten und Hauptprodukten dargestellt

ERLÖSE AUS VERTRÄGEN MIT KUNDEN	01.01.2021 - 31.12.2021	01.01.2020 - 31.12.2020	01.01.2019 - 31.12.2019
	TEUR	TEUR	TEUR
Geografische Hauptmärkte			
DACH	96.601	81.053	64.775
BENELUX	24.539	5.354	3.084
Sonstige	12.616	8.933	5.355
Summe	133.757	95.339	73.214
Wichtigste Produktlinien			
Einkünfte aus dem Verkauf von Handelsware*	133.757	95.339	73.214
Summe	133.757	95.339	73.214
Zeitpunkt der Erlösrealisierung			
Zu einem Zeitpunkt übertragene Produkte	133.757	95.339	73.214
Summe	133.757	95.339	73.214

* darin enthalten: Einkünfte aus Marketingleistungen (2021: 1.086 TEUR, 2020: 547 TEUR, 2019: 370 TEUR)

Vertragsverbindlichkeiten

Die Vertragsverbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen die von Kunden erhaltenen Entgelte für zum Abschlussstichtag noch nicht ausgelieferte Produkte in Höhe von 74 TEUR (2020: 0 TEUR, 2019: 0 TEUR) sowie die erhaltenen Zahlungen für verkaufte und von den Kunden noch nicht eingelöste Geschenkkarten in Höhe von 140 TEUR (2020: 0 TEUR, 2019: 0 TEUR).

Leistungsverpflichtungen und Methoden für die Erfassung der Umsatzerlöse

Umsatzerlöse werden auf Grundlage der in einem Vertrag mit einem Kunden zugesagte Gegenleistung bewertet. fashionette erfasst Umsatzerlöse, wenn sie die Verfügungsgewalt über ein Gut auf einen Kunden überträgt. Etwaige Rückgabeoptionen werden in entsprechenden Fällen und bei Wesentlichkeit berücksichtigt.

Die folgende Tabelle enthält Informationen über die Art und den Zeitpunkt der Erfüllung von wesentlichen Leistungsverpflichtungen aus Verträgen mit Kunden, einschließlich wesentlicher Zahlungsbedingungen, und die damit verbundene Methodik für die Umsatzrealisierung.

WESENTLICHE PRODUKTART	ART UND ZEITPUNKT DER ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSVERPFLICHTUNG, EINSCHLIESSLICH WESENTLICHER ZAHLUNGSBEDINGUNGEN	UMSATZREALISIERUNG NACH IFRS 15
Handelsware	B2B: Die Kontrolle über das Produkt verbleibt bei fashionette, bis der Handelsvertreter einen erfolgreichen Verkauf tätigt. Da fashionette hauptsächlich den Incoterm DDP verwendet, erhalten die Kunden zum Zeitpunkt der Übergabe die Verfügungsgewalt über das Produkt. Zu diesem Zeitpunkt werden die Rechnungen erstellt und die Umsatzerlöse verbucht. Die Rechnungen sind in der Regel innerhalb von 14 Tagen zahlbar. B2C: Kunden erhalten zum Zeitpunkt der Übergabe die Verfügungsgewalt über das Produkt. Die Produkte sind direkt oder per Rechnung zahlbar, je nach der vom Kunden gewählten Zahlungsmethode.	Die Umsatzerlöse werden erfasst, wenn das Produkt vom Kunden akzeptiert wird. Rabatte werden direkt von den Umsatzerlösen abgezogen.

Zusätzlich werden in geringem Umfang Marketingdienstleistungen mit B2B Kunden erbracht. Die Umsatzerlöse werden erfasst, wenn die Marketingleistung vollständig erbracht ist (2021: 1.086 TEUR, 2020: 547 TEUR, 2019: 370 TEUR)

21 Materialaufwand

Im Geschäftsjahr 2021 belief sich der Materialaufwand auf 82.343 TEUR (2020: 57.606 TEUR, 2019: 42.989 TEUR). Der Anstieg ergibt sich hauptsächlich aus dem Geschäftswachstum des Konzerns sowie aus dem Erwerb von Brandfield im Geschäftsjahr 2021.

22 Anteilsbasierte Vergütungsvereinbarungen

Im Geschäftsjahr 2020 hat die fashionette AG ihren Vorständen und Mitarbeitern insgesamt bis zu 310.000 Bezugsrechte im Rahmen eines Aktienoptionsprogramms (SOP) gewährt. Von diesen 310.000 Bezugsrechten wurden im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 247.968 Stück ausgegeben. Dieser variable Vergütungsplan beginnt im Jahr 2020 und berechtigt die Begünstigten nach einer vierjährigen Wartezeit zum Bezug von Aktien, vorbehaltlich der Erreichung bestimmter Leistungsziele.

Die Anzahl und der gewichtete Durchschnitt der Ausübungspreise der Aktienoptionen im Rahmen der Aktienoptionsprogramme entwickelten sich wie folgt:

	ANZAHL DER OPTIONEN 2021	GEWICHTETER DURCHSCHNITTLICHER AUSÜBUNGSPREISE 2021 (IN EUR)	ANZAHL DER OPTIONEN 2020	GEWICHTETER DURCHSCHNITTLICHER AUSÜBUNGSPREISE 2020 (IN EUR)
Ausstehend zum 1. Januar	247.968	30	-	-
Während des Geschäftsjahres ausgegeben	-	-	247.968	30
Ausstehend zum 31. Dezember	247.968	30	247.968	30
Ausübbar zum 31. Dezember	-	-	-	-

Die zum 31. Dezember 2021 ausstehenden Optionen hatten einen Ausübungspreis von 30 EUR und eine gewichtete durchschnittliche Vertragslaufzeit von 2,87 Jahren.

Der beizulegende Zeitwert der Aktienoptionen wurde anhand der Black-Scholes-Formel ermittelt. Die mit den Geschäftsvorfällen verbundenen Dienst- und marktunabhängigen Leistungsbedingungen wurden bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts nicht berücksichtigt.

Bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte zum Zeitpunkt der Gewährung der Aktien wurden die folgenden Parameter zugrunde gelegt:

	AKTIONSOPTIONSPROGRAMME	
	VORSTANDSMITGLIEDER	
	2021	2020
Beizulegender Zeitwert am Gewährungstag (in EUR)	-	9,91
Aktienkurs am Gewährungstag (in EUR)	-	29,9
Ausübungspreis (in EUR)	-	30,00
Erwartete Volatilität (durchschn. Gewichtung, in %)	-	46,04
Erwartete Laufzeit (durchschn. Gewichtung, in %)	-	4,00
Erwartete Dividenden (in %)	-	0,00
Risikoloser Zins (in %)	-	-0,74

Die Volatilität wurde auf der Grundlage der historischen Schlusskurse der Aktien der fashionette AG ermittelt.

Die Aufwendungen für das Aktienoptionsprogramm betragen im Geschäftsjahr 2021 273 TEUR (2020: 55 TEUR; 2019: 0 TEUR).

23 Personalaufwand

Im Geschäftsjahr 2021 beschäftigt fashionette im Durchschnitt 216 Mitarbeiter (2020: 148; 2019: 136).

Die Personalaufwendungen setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

PERSONALAUFWAND	01.01.2021 - 31.12.2021	01.01.2020 - 31.12.2020	01.01.2019 - 31.12.2019
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Löhne und Gehälter	8.114	6.473	5.694
2. Sozialversicherungsbeiträge	1.447	1.027	983
3. Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	273	55	0
4. Beiträge an beitragsorientierte Versorgungspläne	53	0	0
Summe	9.887	7.555	6.677

24 Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

SONSTIGE ERTRÄGE	01.01.2021 - 31.12.2021	01.01.2020 - 31.12.2020	01.01.2019 - 31.12.2019
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Erträge aus Schadensersatz	1.218	0	0
2. Erträge aus der Währungsumrechnung	509	368	215
3. Versicherungsentschädigung	468	286	263
4. Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	181	266	4
5. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	52	17	29
6. Sonstige	10	13	6
Summe	2.438	950	517

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge ist im Wesentlichen auf Schadensersatzleistungen aus dem Verlust von Vorräten in Höhe von 1.218 TEUR und Versicherungsentschädigungen in Höhe von 468 TEUR im Jahr 2021 zurückzuführen.

25 Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

OTHER EXPENSES	01.01.2021 - 31.12.2021	01.01.2020 - 31.12.2020	01.01.2019 - 31.12.2019
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Marketingaufwendungen	19.333	8.772	7.292
2. Vertriebskosten	16.665	10.035	7.328
3. Technologieaufwendungen	1.645	1.074	895
4. Verwaltungskosten	1.432	450	302
5. Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	688	387	377
6. Kosten der Akquisition von Brandfield	653	0	0
7. Aufwendungen für Währungsumrechnung	542	529	255
8. Miete und Nebenkosten	435	226	144
9. Versicherungskosten	232	394	79
10. Abschreibungen von Forderungen	224	490	200
11. Reise- und Bewirtungskosten	126	24	72
12. Kosten des Börsengangs	0	2.290	0
13. Sonstige	401	586	237
Summe	42.378	25.257	17.182

Der Anstieg der sonstigen Aufwendungen ergibt sich hauptsächlich aus dem Geschäftswachstum des Konzerns sowie aus dem Erwerb von Brandfield im Geschäftsjahr 2021.

26 Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

FINANZERTRÄGE	01.01.2021 - 31.12.2021	01.01.2020 - 31.12.2020	01.01.2019 - 31.12.2019
	TEUR	TEUR	TEUR
Sonstige Zinserträge	15	18	21
Summe	15	18	21
FINANZAUFWENDUNGEN	01.01.2021 - 31.12.2021	01.01.2020 - 31.12.2020	01.01.2019 - 31.12.2019
	TEUR	TEUR	TEUR
Zinsaufwendungen aus Factoring	1.247	1.283	1.267
Zinsaufwendungen aus Leasing	97	15	15
Zinsaufwendungen aus Kontokorrentkonten und Bankdarlehen	89	176	252
Sonstige Zinsaufwendungen	8	10	2
Summe	1.441	1.484	1.536

Alle Finanzerträge und -aufwendungen ergeben sich aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden.

Zinsen aus Darlehen

Weitere Informationen über das Zinsrisiko von fashionette befinden sich in Anhangangabe 19.2.3.

27 Ertragsteuern

Im Gewinn oder Verlust erfasste Beträge

Folgende Beträge wurden im Gewinn oder Verlust erfasst:

IM GEWINN ODER VERLUST ERFASSTE STEUERN	01.01.2021 - 31.12.2021	01.01.2020 - 31.12.2020	01.01.2019 - 31.12.2019
	TEUR	TEUR	TEUR
Laufendes Jahr	-44	-1.125	-1.368
Anpassungen für Vorjahre	173	-0	-2
Tatsächlicher Steuerertrag (-aufwand)	130	-1.125	-1.370
Entstehung bzw. Auflösung temporärer Differenzen (inkl. Berücksichtigung steuerlicher Verlustvorträge)	107	-96	63
Latenter Steuerertrag (-aufwand)	107	-96	63
Summe	237	-1.221	-1.307

Im Jahr 2021 betrug der geltende Ertragssteuersatz im Sitzland der Muttergesellschaft 31,225 % (2020: 31,225 %, 2019: 31,225 %).

Zum 31. Dezember 2021 beliefen sich die Steuerschulden auf 1 TEUR (31.12.2020: 467 TEUR, 31.12.2019: 1.081 TEUR, 01.01.2019: 286 TEUR).

IFRIC 23 muss angewendet werden bei der Bestimmung des zu versteuernden Gewinns (steuerlichen Verlusts), der steuerlichen Basis, der noch nicht genutzten steuerlichen Verluste, der noch nicht genutzten Steuergutschriften und der Steuersätze, wenn Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung nach IAS 12 besteht. In diesem Zusammenhang ist der Konzern davon ausgegangen, dass eine Steuerbehörde sämtliche Beträge prüfen wird, zu deren Prüfung sie befugt ist, und dass sie für deren Prüfung über alle einschlägigen Informationen verfügt. Darüber hinaus hat der Konzern beurteilt, ob es wahrscheinlich ist, dass die entsprechende Steuerbehörde jede steuerliche Behandlung oder Gruppe von steuerlichen Behandlungen akzeptiert, die sie in ihren Einkommenssteuererklärungen verwendet hat bzw. zu verwenden beabsichtigt. Infolgedessen erwartet der Konzern keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Im sonstigen Ergebnis erfasste Beträge

Im Geschäftsjahr 2021 wurde ein latenter Steuerertrag in Höhe von 8 TEUR im sonstigen Ergebnis erfasst, der sich aus dem Ansatz eines latenten Steueranspruchs für die Auswirkungen des wirksamen Teils des bestehenden Zinsswaps ergibt.

Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge

Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein latenter Steuerertrag in Höhe von 170 TEUR direkt im Eigenkapital erfasst, entsprechend der Aktivierung von Transaktionskosten nach IAS 32.

Überleitung des effektiven Steuersatzes

Die Überleitung des effektiven Steuersatzes ist wie folgt:

ÜBERLEITUNG DES EFFEKTIVEN STEUERSATZES	01.01.2021	01.01.2020	01.01.2019
	- 31.12.2021	- 31.12.2020	- 31.12.2019
	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-1.937	3.046	3.982
Steuern auf der Grundlage des inländischen Steuersatzes des Unternehmens (31,225%)	605	-951	-1.243
Steuereffekt aus:			
Nicht abzugsfähigen Aufwendungen	-57	-11	-4
Veränderungen von Schätzungen früherer Jahre	-2	0	0
Gewerbesteuerliche Hinzurechnung	-54	-56	-60
Steuern des Vorjahres	-173	0	-1
Sonstige	-82	-203	2
Summe	237	-1.221	-1.307

Veränderung der latenten Steuern in der Bilanz während des Jahres

Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden gliedern sich in die folgenden Posten:

LATENTE STEUERANSPRÜCHE UND STEUERSCHULDEN	STAND ZUM 01.01.2021	ERFASST IM GEWINN ODER VERLUST	ERFASST IM SONSTIGEN ERGEBNIS	DIREKT IM EIGENKAPITAL ERFASST	ERWORBEN DURCH UNTERNEHMENS-ZUSAMMENSCHLUSS	31.12.2021		
						NETTO	LATENTE STEUERANSPRÜCHE	LATENTE STEUERSCHULDEN
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Leasingverhältnisse	8	90			21	118	118	
2. Rückgaberecht	23	27				50	50	
3. Sonstige Rückstellungen	46	-3			35	79	79	
4. Verbindlichkeiten aus Derivaten	0		8			8	8	
5. Sonstige Vermögenswerte	78	-7				71	71	
6. Konsolidierung	0	19				19	19	
7. Steuerliche Verlustvorträge	0	-134			134	0	0	
Latente Steueransprüche	155	-8	8	0	190	345	345	0
1. Sachanlagen	0	4			-21	-17		-17
2. Immaterielle Vermögenswerte	0	77			-1.102	-1.025		-1.025
3. Vorräte	0	173			-346	-173		-173
4. Rückgaberecht	0	1			-1	0		0
5. Sonstige Rückstellungen	0	-7				-7		-7
6. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-284	-57				-341		-341
7. Sonstige Verbindlichkeiten	-3	-75			-12	-90		-90
Latente Steuerschulden	-287	115	0	0	-1.481	-1.653	0	-1.653
Summe	-132	107	8	0	-1.292	-1.308	345	-1.653

LATENTE STEUERANSPRÜCHE UND STEUERSCHULDEN	STAND ZUM 01.01.2020	ERFASST IM GEWINN ODER VERLUST	ERFASST IM SONSTIGEN ERGEBNIS	DIREKT IM EIGENKAPITAL ERFASST	ERWORBEN DURCH UNTERNEHMENS-ZUSAMMENSCHLUSS	31.12.2020		
						NETTO	LATENTE STEUERANSPRÜCHE	LATENTE STEUERSCHULDEN
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Leasingverhältnisse	17	-10				8	8	
2. Rückgaberecht	0	23				23	23	
3. Sonstige Rückstellungen	29	18				46	46	
4. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	227	-227				0	0	
5. Sonstige Vermögenswerte	0	78				78	78	
Latente Steueransprüche	273	-118	0	0	0	155	155	0
1. Vorräte	-132	132				0		0
2. Rückgaberecht	-2	2				0		0
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-325	40				-284		-284
4. Sonstige Verbindlichkeiten	-20	17				-3		-3
5. Sonstige Sachverhalte	0	-170		170		0		0
Latente Steuerschulden	-479	22	0	170	0	-287	0	-287
Summe	-206	-96	0	170	0	-132	155	-287

LATENTE STEUERANSPRÜCHE UND STEUERSCHULDEN						13.12.2019		
	TEUR	ERFASST IM GEWINN ODER VERLUST	ERFASST IM SONSTIGEN ERGEBNIS	DIREKT IM EIGENKAPITAL ERFASST	ERWORBEN DURCH UNTERNEHMENS-ZUSAMMENSCHLUSS	NETTO	LATENTE STEUERANSPRÜCHE	LATENTE STEUERSCHULDEN
1. Leasingverhältnisse	0	17				17	17	
2. Sonstige Rückstellungen	35	-6				29	29	
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	95	132				227	227	
Latente Steueransprüche	129	143	0	0	0	273	273	0
1. Vorräte	-60	-73				-132		-132
2. Rückgaberecht	-19	17				-2		-2
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-317	-8				-325		-325
4. Sonstige Verbindlichkeiten	-3	-17				-20		-20
Latente Steuerschulden	-399	-80	0	0	0	-479	0	-479
Summe	-269	63	0	0	0	-206	273	-479

Nicht erfasste latente Steueransprüche

Sämtliche latenten Steueransprüche wurden erfasst.

28 Ergebnis je Aktie

28.1.1 UNVERWÄSSERTES ERGEBNIS JE AKTIE

Die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgte auf Grundlage des den Stammaktionären zurechenbaren Gewinns und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien:

ZURECHNUNG DES GEWINNS (VERLUST) AUF STAMMAKTIONÄRE (UNVERWÄSSERT)	01.01.2021 -31.12.2021	01.01.2020 -31.12.2020	01.01.2019 -31.12.2019
	EUR	EUR	EUR
Gewinn (Verlust), den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar	-1.700.170	1.825.311	2.675.162
Gewinn (Verlust), den Inhabern der Stammaktien zurechenbar	-1.700.170	1.825.311	2.675.162

GEWICHTETER DURCHSCHNITT DER STAMMAKTIIEN (UNVERWÄSSERT)	01.01.2021 -31.12.2021	01.01.2020 -31.12.2020	01.01.2019 -31.12.2019
	Anzahl Aktien	Anzahl Aktien	Anzahl Aktien
Ausgegebene Stammaktien zum 1. Januar	6.200.000	5.000.000	5.000.000
Auswirkung der am 29. Oktober 2020 ausgegebenen Aktien	0	1.200.000	0
Gewichteter Durchschnitt der Stammaktien (unverwässert) zum 31. Dezember	6.200.000	5.203.333	5.000.000

28.1.2 VERWÄSSERTES ERGEBNIS JE AKTIE

In den Geschäftsjahren 2020 und 2019 gab es keine Verwässerungseffekte.

Zum 31. Dezember 2021 wurden 33.103 aus der anteilsbasierten Vergütungsvereinbarung des Konzerns resultierende Optionen von der Berechnung der verwässerten gewichteten durchschnittlichen Anzahl von Stammaktien ausgeschlossen, da ihre Auswirkungen einer Verwässerung entgegengewirkt hätten.

Der durchschnittliche Marktwert der Aktien der Gesellschaft zum Zwecke der Berechnung des Verwässerungseffekts der Aktienoptionen wurde auf Grundlage der notierten Marktpreise in dem Jahr ermittelt, in dem die Optionen ausstehend waren.

29 Nahestehende Unternehmen und Personen

A. MUTTERUNTERNEHMEN UND OBERSTES BEHERRSCHENDES UNTERNEHMEN

Seit dem Börsengang im Geschäftsjahr 2020 hat fashionette kein oberstes beherrschendes Unternehmen mehr. Das vorherige oberste beherrschende Unternehmen war die Genui Fund GmbH & Co. KG.

fashionette wird derzeit nicht als Tochtergesellschaft in anderen Konzernabschlüssen einbezogen.

B. GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT MITGLIEDERN DES MANagements IN SCHLÜSSELPOSITIONEN

Zum 31. Dezember 2021 bestand die Geschäftsführung aus Daniel Raab (Chief Executive Officer) und Thomas Buhl (Chief Operating Officer / Chief Technology Officer).

Bis zum 31. März 2019 leiteten Dr. Fabio Labriola, Dr. Sebastian Siebert und Ronald Reschke das Unternehmen.

Vergütung der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen

Die Vergütung der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen umfasste Folgendes:

VERGÜTUNG DER MITGLIEDER DES MANagements IN SCHLÜSSELPOSITIONEN	01.01.2021 -31.12.2021	01.01.2020 -31.12.2020	01.01.2019 -31.12.2019
	TEUR	TEUR	TEUR
Kurzfristig fällige Leistungen	703	1.017	661
Anteilsbasierte Vergütungen*	273	55	0
Summe	976	1.072	661

* siehe Anhangangabe 3.12

Die Vergütung der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen umfasst Gehälter, Sachleistungen und anteilsbasierte Vergütung.

Aufsichtsrat

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats wird durch die Satzung der fashionette AG geregelt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine feste Grundvergütung für jedes Geschäftsjahr des Unternehmens in Höhe von 25 TEUR. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält eine feste Grundvergütung von 40 TEUR, der stellvertretende Vorsitzende von 30 TEUR.

Die Vergütung ist nach Ablauf der Hauptversammlung, die den Jahresabschluss über das Geschäftsjahr, für das die Vergütung gezahlt wird, fällig. Aufsichtsratsmitglieder, die nur für einen Teil des Geschäftsjahres im Amt sind, erhalten eine entsprechende anteilmäßige Vergütung.

Neben den festen Bezügen erstattet die fashionette AG den Mitgliedern des Aufsichtsrats ihre im Rahmen der Ausübung ihrer Pflichten entstandenen angemessenen Auslagen sowie die auf ihre Vergütung und Auslagen entfallene Umsatzsteuer.

Ferner werden die Mitglieder des Aufsichtsrats in die D & O-Haftpflichtversicherung für Vorstandsmitglieder einbezogen, die eine Absicherung gegen finanzielle Schäden bietet. Die Prämien für diese Versicherungspolice werden vom Unternehmen gezahlt.

Gemäß der Satzung (§ 11 Abs. 1) setzt sich der Aufsichtsrat aus fünf Mitgliedern zusammen. Er unterliegt keiner Mitbestimmung durch Arbeitnehmer. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats werden von der Hauptversammlung als Anteilseigner Vertreter gewählt.

Weitere Einzelheiten zu den Aufsichtsratsmitgliedern werden im Folgenden aufgeführt.

Im Geschäftsjahr 2021 hat der Aufsichtsrat keine Ausschüsse gebildet.

Während des Geschäftsjahres setzte sich der Aufsichtsrat aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

Stefan Schütze, Geschäftsführer C3 Management GmbH

- Aufsichtsratsvorsitzender seit 25. Juni 2021
- Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender bis 25. Juni 2021

Dr. Oliver Serg, Geschäftsführer Genui GmbH

- Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender seit 25. Juni 2021
- Aufsichtsratsvorsitzender bis 25. Juni 2021

Karoline Huber, Selbständige Beraterin und Interimsmanagerin ab April 2022

Christian van der Bosch, Investment Professional Genui GmbH (Mitglied des Aufsichtsrats bis 25. Juni 2021)

Rolf Sigmund, Berater (Mitglied des Aufsichtsrats)

Ingo Arnold, CFO freenet AG (Mitglied des Aufsichtsrats seit 25. Juni 2021)

Dr. Oliver Serg und Christian van der Bosch verzichten auf den Anspruch der Aufsichtsratsvergütung, solange die Genui GmbH Aktionär der fashionette AG ist.

Die Aufsichtsratsmitglieder der fashionette AG sind darüber hinaus in Aufsichtsräten sowie Kontrollgremien der folgenden Gesellschaften vertreten:

Stefan Schütze:

- MagForce AG (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Coreo AG (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Cyan AG (Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Dr. Oliver Serg:

- Genui GmbH (Geschäftsführer)
- Genui GP II GmbH (Geschäftsführer)
- Genui GP GmbH (Geschäftsführer)
- Genui Zweite Beteiligungsgesellschaft mbH (Geschäftsführer)
- Genui Vierte Beteiligungsgesellschaft mbH (Geschäftsführer)
- Cherry TopCo S.à r.l., Luxembourg (Mitglied des Beirats)
- Genui Siebte Beteiligungsgesellschaft mbH (Geschäftsführer)
- Genui Achte Beteiligungsgesellschaft mbH (Geschäftsführer)
- Genui Sechzehnte Beteiligungsgesellschaft mbH (Geschäftsführer)

- Genui 21. Beteiligungsgesellschaft mbH (Geschäftsführer)
- Genui 22. Beteiligungsgesellschaft mbH (Geschäftsführer)
- Genui 23. Beteiligungsgesellschaft mbH (Mitglied des Beirats)
- Genui 25. Beteiligungsgesellschaft mbH (Geschäftsführer)
- Genui 26. Beteiligungsgesellschaft mbH (Geschäftsführer)
- Genui 27. Beteiligungsgesellschaft mbH (Geschäftsführer)
- Mindcurv Holding GmbH (Mitglied des Beirats)
- Physio Group GmbH (Vorsitzender des Beirats)
- Chrilian AG (Mitglied des Aufsichtsrats)
- GHM GmbH (Mitglied des Beirats)
- GNS Gesellschaft für Neurologie und seelische Gesundheit mbH (Mitglied des Beirats)

Rolf Sigmund:

- Accenture Dienstleistungen GmbH (Mitglied des Beirats)
- Börlind GmbH (Vorsitzender des Beirats)

Ingo Arnold:

- MEDIA BROADCAST GmbH (Vorsitzender des Beirats)

Sonstige Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen einer Kostenumlagevereinbarung erstattete Genui fashionette im Geschäftsjahr 2020 618 TEUR für Transaktionskosten im Zusammenhang mit dem Börsengang. Diese Rückerstattung wurde als Kapitaleinlage behandelt und in der Rücklage für Transaktionskosten erfasst.

In den in diesem Abschluss dargestellten Geschäftsjahren fanden keine weiteren Geschäftsvorfälle mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen oder anderen nahe stehenden Unternehmen und Personen statt.

30 Eventualverbindlichkeiten

Zum 31. Dezember 2021 ging der Konzern zwei separate Bürgschaften mit Finanzinstituten ein.

Zur Absicherung des Zahlungsanspruchs eines Dienstleisters gegenüber dem Konzern für erbrachte vertragliche Leistungen ging fashionette eine Bürgschaft in Höhe von 600 TEUR ein.

Zur Absicherung sämtlicher Ansprüche aus einem Mietverhältnis, wie z.B. Ansprüche auf Erstattung von Umbau- und Ausbauskosten sowie Schadensersatzansprüche, ging der Konzern gegenüber dem Vermieter eine selbstschuldnerische Bürgschaft in Höhe von 152 TEUR ein.

31 Honorar des Abschlussprüfers

Die Gesamthonorare für die vom Abschlussprüfer erbrachten Dienstleistungen für die Geschäftsjahre 2021, 2020 und 2019 beliefen sich auf:

HONORAR DES ABSCHLUSSPRÜFERS	01.01.2021 - 31.12.2021	01.01.2020 - 31.12.2020	01.01.2019 - 31.12.2019
	TEUR	TEUR	TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	120	62	37
Andere Bestätigungsleistungen	0	302	0
Sonstige Leistungen	0	4	0
Summe	120	368	37

32 Anteilsbesitzliste

In der folgenden Tabelle sind die Finanzkennzahlen der einzelnen Gesellschaften gemäß den jeweils geltenden lokalen Rechnungslegungsgrundsätzen aufgeführt:

NAME DER GESELLSCHAFT	GESELLSCHAFTSSITZ	LAND	ERGEBNIS	EIGENKAPITAL	ANTEILE
			TEUR	TEUR	in %
Brandfield B.V.	Bornholmstraat 82, 9723 AZ Groningen	Niederlande	328	2.395	100
Brandfield Holding B.V.	Bornholmstraat 82, 9723 AZ Groningen	Niederlande	-115	1.838	100
Fastylo Holding B.V.	Bornholmstraat 86, 9723 AZ Groningen	Niederlande	5	-669	100
Favorite Brands B.V.	Bornholmstraat 86, 9723 AZ Groningen	Niederlande	759	-1.615	100

Bei den aufgeführten Gesellschaften liegt ein verkürztes Geschäftsjahr vom 01.07.2021 bis zum 31.12.2021 vor. Die Angaben zu Ergebnis und Eigenkapital beziehen sich auf die Finanzkennzahlen der einzelnen Gesellschaften gemäß den jeweils geltenden lokalen Rechnungslegungsgrundsätzen.

33 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die folgenden Ereignisse sind nach dem Ende des Geschäftsjahres 2021 eingetreten.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2022 wurde die Brandfield Holding B.V. auf die Brandfield B.V. abwärts verschmolzen.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2022 wurde die Favorite Brands B.V. auf die Fastylo Holding B.V. aufwärts verschmolzen.

Am 31. März 2022 gab fashionette-CEO Daniel Raab bekannt, dass er das Unternehmen mit Wirkung zum Ende September 2022 verlassen wird.

Nach dem Ende des Geschäftsjahres sind keine weiteren Ereignisse mit wesentlichen Auswirkungen auf das Nettovermögen, die Finanzlage und die Betriebsergebnisse von fashionette eingetreten.

Düsseldorf, 31. März 2022

Geschäftsführung



Daniel Raab



Thomas Buhl

Weitere INFORMATIONEN

WEITERE INFORMATIONEN

- 130** Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 131** Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
- 135** Finanzkalender
- 135** Impressum



Versicherung der gesetzlichen VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss 2021 der fashionette AG, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens beschrieben sind.

Dusseldorf, 31 March 2022



Daniel Raab
CEO



Thomas Buhl
COO/CTO

Bestätigungsvermerk des UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die fashionette AG

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Konzernabschluss der fashionette AG, Düsseldorf, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzernkapitalflussrechnung und der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der fashionette AG, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst wurde, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 3 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen folgende, für den Geschäftsbericht vorgesehene Bestandteile, von denen wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Bestätigungsvermerks erlangt haben: den Bericht des Aufsichtsrats nach § 171 Abs. 2 und 3 oder 4 AktG, Informationen zum Unternehmen und Aktie (Brief des Vorstands, die fashionette AG auf dem Kapitalmarkt, Ziele und Strategien) sowie der Abschnitt „fashionette auf einen Blick“.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN KONZERNLAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 3 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 3 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;
- holen wir ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Dortmund, 28. April 2022

Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Muzzu	Schmolders
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Impressum

KONTAKT

fashionette AG
 Lierenfelder Straße 45
 40231 Düsseldorf
 Germany
 corporate.fashionette.com

KONTAKT INVESTOR RELATIONS

Irina Zhurba
 Head of Investor Relations
 ir@fashionette.de

KONZEPT, DESIGN UND UMSETZUNG

IR-One AG&Co., Hamburg
 www.ir-one.de
 ammerseearts / Philipp Megerle

BILDNACHWEIS
 fashionette Bilderpool

FINANZKALENDER 2022

- 19. Mai**
Quartalsabschluss Q1 2022
- 24. Juni**
Ordentliche Hauptversammlung
- 24. August**
Halbjahresfinanzbericht H1 2022
- 17. November**
Quartalsabschluss Q3 2022



WICHTIGER HINWEIS

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Annahmen des Managements der fashionette AG wider und beruhen auf Informationen, die dem Management von fashionette AG aktuell zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen garantieren nicht das Eintreffen zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von den in diesem Dokument wiedergegebenen Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des allgemeinen Wettbewerbsumfelds. Darüber hinaus beeinflussen die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursänderungen sowie Änderungen nationaler und internationaler Gesetze, insbesondere im Hinblick auf steuerliche Bestimmungen, sowie andere Faktoren die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen des Unternehmens. fashionette AG übernimmt keine wie auch immer geartete Verantwortung, Haftung oder Gewährleistung für die Richtigkeit der in diesem Dokument zukunftsgerichteten Aussagen oder der ihnen zugrunde liegenden Annahmen. fashionette AG verpflichtet sich zu keiner Aktualisierung der in diesem Dokument enthaltenen Aussagen.

Dieser Geschäftsbericht wurde ebenfalls ins Englische übersetzt. Die vorliegende deutsche Version und die englische Übersetzung stehen im Internet unter www.corporate.fashionette.de zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Geschäftsberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.